

qt!nfo

INFORMIERT · IRRITIERT · INTEGRIERT



KAUP IMMOBILIEN

*Gutachten als Gütesiegel
für Qualität und Tradition*

**WAHL
SPECIAL**

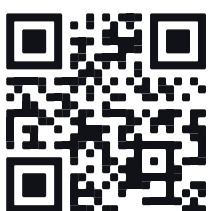
Bürgermeister-
Kandidaten
im Duell

DER
3-MINUTEN
PV-CHECK



Ich bin Anja
und habe Ihre
PV-Lösung

Das perfekte PV-Paket.
Günstiger als Sie denken.





Editorial:
Markus Corsmeyer

Last Minute-Appell

In wenigen Tagen ist die alles entscheidende Stichwahl, dann haben wir endlich einen neuen Bürgermeister. Am Sonntag, 1. Dezember, kämpfen Matthias Trepper (SPD) und Henning Matthes (CDU) um die letzten Stimmen. Matthias Trepper, der den ersten Wahlgang mit 43,44 Prozent gewonnen hat, trifft auf Henning Matthes, der mit 36,32 Prozent das Rennen um den zweiten Platz machte. Unsere Stadt hat nun die Chance, mit einem klaren Votum für eine der beiden Persönlichkeiten in die Zukunft zu gehen.

In dieser Ausgabe von **gt!info** haben Sie die Möglichkeit, entscheidende Einblicke in die Positionen und Visionen beider Kandidaten zu gewinnen. Ich habe in unserem Podcast **4830** beide Politiker ausführlich interviewt.

Hören Sie die Episode auf Spotify und Apple Podcasts und lassen Sie sich von den Argumenten und Vorstellungen beider Kandidaten inspirieren, falls sie noch unentschieden sind. Wir präsentieren Ihnen auch essentielle Auszüge aus diesem aufschlussreichen Gespräch in der aktuellen Ausgabe, damit Sie bestens informiert zur Wahl gehen können.

Es ist uns auch ein großes Anliegen, die Bürgerbeteiligung zu fördern. Daher appellieren wir an alle Gütersloherinnen und Gütersloher: Gehen Sie zur Wahl! Lassen Sie uns ein besseres Wahlergebnis als beim ersten Wahlgang am 17. November erzielen, als nur 40,78 Prozent der Wahlberechtigten ihre Stimme abgaben.

Sollten Sie Ihre Stimme noch nicht abgegeben haben: Setzen Sie ein Zeichen für Ihre Stadt und gehen Sie wählen – für ein Gütersloh, das auf Ihre Stimme zählt ...

Darüber hinaus möchten wir Ihnen einen weiteren spannenden Podcast in diesem Monat ans Herz legen: Inge Rehbein, Gründerin der Gütersloher Suppenküche, hat sich mit mir in der Lokalwerkstatt getroffen. Erfahren Sie mehr über ihr bemerkenswertes Engagement und die wichtigen Themen, die unsere Gütersloher Solidar-Gemeinschaft betreffen.

Herzlichst

Ihr

Markus Corsmeyer



gt!shoppt



**gt!info
im Web**





Gute Adventszeit!

MOMENTE DER NÄHE

Gemeinsam durch die festliche Zeit.

Die Caritas Gütersloh wünscht Ihnen und
Ihren Lieben frohe Festtage und einen
guten Rutsch in das neue Jahr!

www.caritas-gt.de



**Caritas
Gütersloh**

Helfen. Pflegen. Beraten.

Fotos: Wolfgang Sauer, Detlef Güthenke, Susanne Zimmermann, Sybille Hilgert, Pferd-O-Graph



Zutaten

SPECIAL		HELLO HEROES	6
		Kolumne von Anuschka Bayer	
		LIEBLINGSPLÄTZE	8
		Immer anders, doch alle Jahre wieder	
		STICHWAHL SPECIAL	10
		Trepper vs. Matthes	
		LOKAL	16
		Kolumne von Rolf Wischnath	
		SERIE	18
		Stadtgeschichten(n)	
		NACHRUF	20
		Elmar Quante	
		LOKAL	22
		Wie sicher ist Gütersloh?	
		ANSICHTSSACHEN	26
		Hurra, wir leben noch!	
		WESTFALEN WELTWEIT	28
		Kolumne von Martin Quilitz	
		FOOD +	30
		Cooking & Culture!	
		WEIHNACHTEN	36
		Special	
		MOBIL	48
		Autotest Toyota C-HR	
		IMMOBILIEN	54
		Bauen und Wohnen	
		LOCAL HEROES	60
		News aus der Geschäftswelt	
		CROSS & QUER	68
		Kult-Kreuzworträtsel	
		KULTUR	70
		Hier ist was los	
		TERMIN-TÜV	78
		Sybilles Tipps	
		KLEIN & WICHTIG	80
		Kleinanzeigen	
		ZUM SCHLUSS	82
		Splitter von Heiner Wichelmann	

Horses for Heroes®



Therapeutisches
Reiten
für besondere
Menschen

*„Pferde können
Seelen heilen“*

ANUSCHKA BAYER



www.horsesforheroes.de

WAIT A MINUTE ...

Die „Hello Heroes“-Kolumne von Anuschka Bayer

Weihnachtsfreude teilen – Einsamkeit lindern

Die Adventszeit – eine Zeit der Lichter, der Wärme und des Zusammenseins. Zumindest in unserer Vorstellung. Doch die Realität sieht für viele Menschen anders aus: Sie verbringen Weihnachten oder Silvester allein. Manche aus Not, manche aus Gewohnheit, manche, weil es niemanden gibt, der an sie denkt.

Als Mutter und engagierte Bürgerin sehe ich die Einsamkeit in unserer Gesellschaft nicht nur bei älteren Menschen, sondern auch bei Kindern und Jugendlichen. Da sind die Kinder, die aufgrund von Armut nicht am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Sie bleiben zu Hause, weil der Besuch eines Weihnachtsmarkts oder die Mitgliedschaft in einem Verein für die Familie unerschwinglich ist. Dann gibt es die Jugendlichen, die sich immer weiter in die digitale Welt zurückziehen – ob durch Social Media oder Computerspiele – und dabei den Kontakt zur realen Welt verlieren.

Aber auch Erwachsene und Senioren leiden. Viele von ihnen haben niemanden, der sie besucht, der sie einlädt, der ihnen das Gefühl gibt, dass sie dazugehören. Es ist traurig zu wissen, dass so viele Menschen die stillen Tage tatsächlich in bedrückender Stille verbringen.

Dabei gibt es so viele großartige Initiativen, die versuchen, diesem Problem entgegenzuwir-

ken: Vereine, die Spaziergänge für einsame Menschen organisieren, Treffpunkte für Frauen, Männer oder Menschen mit Behinderung, oder Nachbarschaftsprojekte, die gemeinsame Aktivitäten planen. Diese Projekte verdienen mehr Aufmerksamkeit, mehr Unterstützung – und vor allem Nachahmer.



Aber es braucht nicht immer große Organisationen, um einen Unterschied zu machen. Jeder von uns kann in der Adventszeit einmal nach rechts und links schauen. Wer in der Nachbarschaft lebt allein? Gibt es Familien in der Schule oder im Kindergarten, die Unterstützung brauchen könnten? Vielleicht gibt es jemanden, der sich über eine Einladung zum Weihnachtssessen freut – oder einfach über ein warmes Gespräch bei einer Tasse Tee. Weihnachten ist die Zeit des Gebens. Doch oft denken wir dabei nur an Geschenke. Dabei ist das Wertvollste, was wir geben können, unsere Zeit, unser Zuhören, unsere Zuwendung. Es kostet uns nichts, macht aber für den anderen einen riesigen Unterschied.

Lasst uns in dieser Adventszeit bewusst darauf achten, einsame Menschen in unser Leben zu holen. Sei es durch eine kleine Geste, eine Einladung oder das Teilen eines schönen Moments. Wenn jeder von uns ein bisschen hinsieht und handelt, können wir gemeinsam die Einsamkeit ein kleines Stück weniger werden lassen – und Weihnachten wieder zu dem machen, was es sein sollte: ein Fest der Gemeinschaft, der Liebe und der Hoffnung.

ZUR PERSON

Anuschka Bayer ist Initiatorin des gemeinnützigen Vereins Horses for Heroes und Mutter eines 22-jährigen Sohnes mit Behinderung und einer 26-jährigen Tochter. Sie ist auch mit ihrem Podcast „Hello Heroes“ (zu hören auf allen gängigen Plattformen) on air gegangen. Dort lädt sie Zuhörer ein, sich mit Persönlichkeiten zu verbinden, die den Alltag mit beeinträchtigten Kindern oder Erwachsenen meistern. In dieser Kolumne, die monatlich im *gt!info* und auf der Website *Dein Gütersloh* den Inklusionsgedanken in den Fokus rückt, gibt sie sehr persönliche Impulse zu diesem Thema.

4830

Der **gt!info**
Podcast

Gütersloher Suppenküche

Podcast mit Inge Rehbein, Gründerin der Gütersloher Suppenküche und der Kinderküche „Die Insel“.



Die Gütersloher Suppenküche ist eine soziale Einrichtung, die sich um Menschen mit schwierigem Lebenshintergrund kümmert. Markus Corsmeyer spricht mit Gründerin Inge Rehbein über dieses bemerkenswerte Projekt und die Kinderküche „Die Insel“.

SERIE

Lieblingsplätze

Text und Foto: Thorsten Wagner-Conert

IMMER ANDERS – UND DOCH ALLE JAHRE WIEDER

Im Internet macht Sabine Kaddatz aus Gütersloh keinen Hehl daraus: Sie liebt gutes Essen. Und sie zeigt, was in ihren Augen gut ist. Schnell kommt ein Verdacht auf: Ob die Frau vielleicht am liebsten in der Küche steht?

Und tatsächlich: Thorsten Wagner-Conert traf Sabine Kaddatz (60) an ihrem Lieblingsplatz. Der ist die heimische Küche.

In einer ruhigen Wohngegend, stadtrandnah, leben Sabine Kaddatz und ihr Mann Rolf in einem Idyll, alles ist schon auf die Adventszeit ausgerichtet. Beide kochen und essen gern, sind nach eigenen Angaben Genießer. Und sie sind offen für Neues: Rezepte werden ausprobiert – mal solche aus dem Internet, mal traditionell aus

Kochbüchern, und wieder ein anderes Mal nehmen sie Anregungen aus einer dieser TV-Kochshows auf: „Man sieht da, wie die Dinge gemacht werden und nimmt das in die eigene Küche mit.“ Größtenteils gibt es in der Kaddatzschen Küche Teamwork. „Er macht den Einkauf, ich den Rest“, lacht Sabine Kaddatz, um dann doch ein dickes Kompliment nachzuschieben: „Ich hatte mal abends eine Betriebsfeier, da hat mein Mann alleine für sich gebrutzelt. Ganz ehrlich: Als ich das sah, wollte ich eigentlich nicht mehr zur Feier.“

Kochen ist wirkliche Erholung

Was ist das Kochen für Sie? Kreativität, Entspannung, Arbeit ... „Das ist Entspannung. Wenn wir am Wochenende mal zum Essen rausgehen, dann vermisse ich, selbst gekocht zu haben.“ Eine Überzeugungs-täterin, die zuhause Fertigprodukte nur gelten lässt, wenn die Zeit keine anderen Möglichkeiten lässt. „Kochen ist wirkliche Erholung. Ich komme gar nicht auf den Gedanken, dass es vielleicht schöner sein könnte, alternativ auf dem Sofa zu liegen.“ Und wenn sie in ihrer weißen, modernen Küche werkelt, dann ist auch immer etwas Urlaubsgefühl mit dabei. Asiatische Gerichte erinnern an die eigenen Reisen – und mit Italien zum Beispiel ist es genauso.

Bei der Überlegung, was man denn kochen könnte, agiert Sabine Kaddatz so, wie die Queen selig bei der Auswahl ihrer Kleider. Nichts hat eine zweite Chance. Immer wieder gibt es etwas Neues, in der Küche kreiert bei einem Glas Rotwein.

Wo andere Paare sich vielleicht ein Match auf dem Tennisplatz liefern, gehen Sabine und Rolf Kaddatz in die Küche, um gemeinsam zu überzeugenden Ergebnissen zu kommen. „Das geht jetzt seit 30 Jahren gut“, sagt sie.

Im Internet administriert sie eine Facebook-Seite – und es wundert nicht, dass es sich auch da ums Essen dreht: „Kreis Gütersloh Restaurants“ – „Wir lieben unsere lokalen Restaurants“, heißt die. Sabine Kaddatz wurde zum Mitmachen motiviert, als dem eigentlichen Betreiber der Seite aufgefallen war, wie aktiv sie sich schon vorher zu Restaurants auf der Seite ausließ.

Diskutieren über Currywurst

„Ich habe meine Mithilfe zugesagt, weil es da keine negativen Diskussionen gibt. Es gibt keine Hasskommentare.“ Kochen versöhnt scheinbar. „Und es verbindet“, ergänzt Sabine Kaddatz. Schnell steigt die leidenschaftliche Köchin darauf ein, als

11

**1 GUTSCHEIN ÜBER
50 € VON SCHENKE**



spendiert vom
Malerbetrieb Lechler,
Blankenhagener Weg 319, Gütersloh



Teilnahme nur per Mail am 11. Dezember
mit Betreff „Advent 11“ an gewinnspiele@t-online.de.
Teilnahmebedingungen und Angaben zum Datenschutz
auf Seite 9 dieser Ausgabe.



Sabine Kaddatz genießt es, in ihrer Küche zu brutzeln und werkeln. „Das ist pure Erholung für mich.“

ich behaupte, Kochen sei auch Kommunikation: „Auch, ja man kann stundenlang darüber diskutieren – selbst, wenn es nur über die Currywurst ist.“

Sabine Kaddatz veröffentlicht Tipps zu Restaurants, bei denen es auch atmosphärisch stimmt. Was sie nicht mag: Übervolle Teller – und pure Langeweile in den Speisekarten – lieber klein, aber fein soll es sein. „Eine kleine Karte kann ein Indiz dafür sein, dass es frisch ist. Wenn ich mich durch 50 Seiten kämpfen muss, das ist ja ein Angebot, das kein Koch frisch abbilden kann.“ Sie schwärmt für die Angebote rund um Dreiecksplatz, das Rebenstolz, das Edelweiss und Green's zum Beispiel.

Überkandidelte Angebote braucht Sabine Kaddatz nicht: „Wenn jetzt der Hype mit der Dubai-Schokolade von den Restaurants mitgenommen wird in Form von Desserts, und wenn das Restaurant dann 20 Euro dafür sehen will, dann bin ich raus“, sagt sie entschlossen.

Und Weihnachten ganz traditionell

Zuhause, beim Ehepaar Kaddatz ist schon alles vorweihnachtlich dekoriert, die Frage drängt sich also auf: Was gibt's denn zu Weihnachten? „Traditionell machen wir es an Heiligabend wie viele Gütersloher: Würstchen mit Kartoffelsalat.“, sagt die Hobby-Köchin aus Leidenschaft, um für den ersten Weihnachtstag komplizierter zu werden: „Am ersten Weihnachtstag gibt es Schlesische Weißwurst mit Honigkuchensoße. Das kennen Familien, wo die Eltern aus Schlesien kamen, zum Beispiel ... Die Weißwurst ist nicht wie die bayrische. Die ist aus Kalbfleisch – und es gibt sie auch nur zu Weihnachten.“ Und damit gibt Sabine Kaddatz zu erkennen: Weihnachten bricht sie mit eigenen Regeln und geht alle Jahre wieder in die Weißwurst-Wiederholung. Na und? „Kevin allein zu Haus“ gibt's ja auch jedes Jahr im Fernsehen.

Der
gt!info
INFORMIERT · IRRITIERT · INTEGRIERT

Adventskalender

Machen Sie mit
bei unserem Adventskalender
2024 – hier im Magazin
und online auf gt-shoppt.de

**Jeden Tag
schöne
Gewinne!**



**Suchen Sie nach diesen Adventskalendern,
senden Sie uns – nur an dem jeweiligen Tag –
eine E-Mail zu und Sie nehmen am nächsten
Tag an der Verlosung teil.**

Teilnahmebedingungen:

An dem jeweiligen Tag eine E-Mail mit dem richtigen Betreff (z.B. Advent 01) an gewinnspiel@gt-info.de senden. Es nehmen nur E-Mails an dem einen Tag mit dem richtigen Betreff teil. Barauszahlung oder Tausch der Preise nicht möglich. Teilnehmen darf jeder, ausgenommen die Mitarbeiter der beteiligten Firmen. Bei mehreren Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Daten des jeweiligen Gewinners werden ausschließlich zur Abwicklung des Gewinnspiels und Legitimation zur Abholung des Gewinns verarbeitet und nach Ende der Aktion gelöscht. Durch die Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich damit sowie mit den Teilnahmebedingungen einverstanden.

**Lokalwerkstatt
Agentur für Kommunikation GmbH
Telefon 05241 2119450**

ES IST

Die wichtigsten Aussagen der Kandidaten für die Bürgermeister-Stichwahl am 1. Dezember im Überblick.

Noch einmal stellten sich die beiden Bürgermeisterkandidaten Henning Matthes (CDU) und Matthias Trepper (SPD) für die Stichwahl am 1. Dezember zum Streitgespräch beim gt!Info-Podcast „4830“. Die Redaktion fasst auf diesen Seiten Podcast-Aussagen der beiden zu einigen Themenkreisen zusammen. Henning Matthes ist 1. Beigeordneter der Stadt Gütersloh, Matthias Trepper ist langjähriges SPD-Ratsmitglied und arbeitet im Vorstandstab der Sparkasse Gütersloh. Falls Sie Ihre Wahlentscheidung für Sonntag noch nicht getroffen haben: Hier ist Ihre letzte Gelegenheit, liebe Leserinnen und Leser! Wer überzeugt Sie am meisten, wer hat die besseren Ideen?

Es ist Ihre Wahl, und wir legen es Ihnen gerne ans Herz: Bitte gehen Sie wählen, stärken Sie damit unsere Demokratie vor Ort!



MATTHIAS TREPPER

- » 56 Jahre alt, verheiratet, SPD-Mitglied seit 1995
- » Seit 2004 Ratsmitglied der Stadt Gütersloh
- » Stellvertretender Bürgermeister seit 2009
- » Ausschussvorsitzender für Planung, Bauen und Immobilien
- » Vorsitzender des Heimatvereins Gütersloh e.V.
- » Wahlspruch: „Hier geboren. Hier zuhause. Hier engagiert.“



EPISODE 32 DAS DUELL

Hören Sie das ganze Podcast-Interview, das gt!Info-Chefredakteur Markus Corsmeyer mit Matthias Trepper und Henning Matthes führte.





IHRE WAHL!

Bearbeitung: Heiner Wichelmann

Die einzelnen Themen aus dem Podcast-Interview sind unter Stichworten gegliedert. Zur Erinnerung: Bei der Bürgermeisterwahl am 17. November gingen Matthias Trepper mit 43,44 Prozent und Henning Matthes mit 36,32 Prozent als Sieger hervor. Gitte Trostmann (Grüne) kam auf 11,32 Prozent; Thorsten Drescher (AfD) auf 8,92 Prozent. Damit gehen Trepper und Matthes am Sonntag, 1. Dezember, in die Bürgermeister-Stichwahl für die Nachfolge des abgewählten Bürgermeisters Nobby Morkes. Die Amtszeit des neuen Bürgermeisters wird sechs Jahre sein.

Kompetenz

- __HENNING MATTHES: Ich bringe 25 Jahre Verwaltungserfahrung mit, davon fast 20 Jahre Leitungserfahrung. Mit mir gewinnt man jemanden, der keine Einarbeitungszeit braucht, der die großen Themen kennt, der auch sein Team kennt, mit dem er sofort loslegen kann. Wir müssen aufholen und dafür stehe ich zur Verfügung. Ich glaube, dass die Kenntnis über die Beziehungen und Abläufe in der Verwaltung für die Bürgermeister-Arbeit extrem wichtig ist, um die richtigen Prozesse anzustoßen, Themen zur Chefsache zu machen und dann zu wissen, wie es geht.
- __MATTHIAS TREPPER: Meine Kompetenz leite ich zum einen davon ab, dass ich seit 20 Jahren Kommunalpolitik mache, also den Blick auf die Verwaltung habe und Verwaltungskompetenz auch durch die nunmehr 36-jährige Tätigkeit in der Sparkasse mitbringe – aus meinen früheren Bereichen Recht und Revision und jetzt eben durch meine Tätigkeit im Vorstandsstab.

Bürgernähe

- __HENNING MATTHES: Ich habe allein über das, was ich in den letzten Jahren hier verantwortet habe – also die Fachbereiche Schule, Jugend, Soziales, Sport – mit tausenden Menschen direkt in Kontakt gestanden. Bürgernähe ergibt sich quasi über die Aufgabe, die man innehat und über die Herausforderungen, die einem dann gespiegelt werden. Beim Thema Bürgernähe und Wissen, was die Gütersloherinnen und Gütersloher bewegt, kann ich mithalten.
- __MATTHIAS TREPPER: Die Tätigkeit des Bürgermeisters findet nicht nur während seiner Tätigkeit im Rathaus statt, sondern ebenso nach Feierabend oder an den Wochenenden vor Ort bei Veranstaltungen, beim Einkaufen oder



HENNING MATTHES

- » 46 Jahre alt, verheiratet, 1 Tochter, Mitglied der CDU
- » 1997 Abitur am Einstein-Gymnasium in Rheda
- » Studium an der FH für öffentliche Verwaltung (Dipl.-Verwaltungswirt)
- » Seit 2019 Beigeordneter für die Bereiche Jugend, Familie, Schule, Soziales, Sport
- » Seit 2022 Erster Beigeordneter und allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters
- » Wahlspruch: „Mit Verstand und Herz“



Die beiden Kandidaten Matthias Trepper und Henning Matthes (rechts) im Dialog.



Stellen sich nach dem Podcast dem Fotografen (von links): Matthias Trepper (SPD), Markus Corsmeyer (gtInfo) und Henning Matthes (CDU).



Irina Korn (Social Media) und Moderator Markus Corsmeyer während der Aufnahme.

auf dem Markt und überall, wo man sich in Gütersloh bewegt. Ich werde im täglichen Leben zu vielen, vielen Dingen seit zig Jahren angesprochen. Mein Team bei der Sparkasse betreut auch unter anderem das Förderengagement für einige 100 Vereine. Auch dadurch hat man immer wieder irgendwo Kontakte und Netzwerke. Und wir engagieren uns auch bewusst dafür, Menschen zusammenzubringen, aktuell arbeiten wir zum Beispiel aktiv beim Programm für das Stadtjubiläum mit.

Wichtigste Themen

__MATTHIAS TREPPER: Hauptthema sind die städtischen Finanzen und die Haushaltskonsolidierung. Wir müssen sparen, wir müssen schauen, dass wir Prioritäten schaffen. Dann brauchen wir dringend bezahlbaren Wohnraum, da will ich nur die Stichworte Marten-Gelände, Mansergh Barracks, Verdichtung in Außenbereichen, wie zum Beispiel in den Ortsteilen Avenwedde und Friedrichsdorf nennen, wo man es möglich machen muss, dass dort auch Wohnen in der hinteren Baureihe noch möglich ist. Dann haben wir das Thema Kultur. Hier geht es darum, dass wir die Weberei neu aufstellen als dritten Kulturstandort neben Theater und Stadthalle. Sport ist zudem ein großes Thema, Sportflächen müssen erweitert und saniert werden. Schließlich schwebt über allem das Zuschütten von Gräben. Wir müssen die Stadtgesellschaft wieder befrieden oder auch einen.

__HENNING MATTHES: Bei den Finanzen geht es auch um die Aufgabenkritik. Wir müssen genau schauen, was ist eigentlich Kernaufgabe der Stadtverwaltung? Das führt zwangsläufig dazu, dass man an manchen Stellen auch Geld und Mittel einsparen muss. Das ist auch dringend erforderlich. Enorm wichtig ist für mich das Thema Erhalt und Ausbau der Bildungslandschaft in Gütersloh, also

auch den Hochschulstandort Gütersloh weiterentwickeln. Das dritte Thema ist die Sicherheit. Man spürt in Bürgergesprächen, dass ein Unsicherheitsgefühl einfach da ist. Das merkt man bei Themen wie der Nachtabstimmung.

Sicherheit

__MATTHIAS TREPPER: Wenn man abends über den Konrad-Adenauer-Platz geht, dann sieht man schon, dass da geschäftiges Treiben ist und nicht das, was wir uns eigentlich wünschen. Die Stadt kann im Grunde genommen nur an die Kreispolizeibehörde und ähnliche Behörden appellieren, uns zu helfen, uns Ratschläge zu geben. Licht ist sicherlich ein wesentliches Thema auf den Plätzen, aber wir müssen den Menschen den Aufenthalt auf Plätzen wie diesen auch ungemütlich machen und bei den Personen, die tatsächlich mit Drogen handeln und zwar sehr offen, da muss die harte Hand her. Wir müssen noch mal drüber nachdenken, ob vielleicht auch in den Abendstunden und am Wochenende Ordnungsamtskräfte gemeinsam mit der Polizei unterwegs sind.

__HENNING MATTHES: Klare Ansage: Ich bin für hartes Durchgreifen bei Rechtsverstößen und für konsequenten Ausbau unseres Ordnungsamts, um auch Kontrollen am Abend und am Wochenende zu ermöglichen. Die Kooperation zwischen Ordnungsamt und Polizei ist bereits eng, da wird heute schon Hervorragendes geleistet. Diese Zusammenarbeit möchte ich mit Blick auf die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger noch intensivieren. Und ich will mich für pädagogische Unterstützungsangebote einsetzen, wenn es um Auseinandersetzungen und Unsicherheiten auf dem Schulweg am ZOB gibt. Auch Schülerinnen und Schüler erleben Angstsituationen beim Umsteigen auf dem Busgelände.

Gütersloh in fünf Jahren?

__MATTHIAS TREPPER: Ich bin mir ziemlich sicher, dass wir wirtschaftlich wieder besser dastehen werden als jetzt. Wir werden neuen Wohnraum entwickelt haben und ich hoffe auch, dass wir jetzt zeitnah zum Thema Karstadt was verkünden können und dürfen. Dass es da auch vorwärts geht. Die Weberei wird in fünf Jahren neu aufgestellt sein. Bei Gebäuden, die der Stadt gehören, müssen wir dringend das Thema Photovoltaik angehen. Da gibt es inzwischen Partner, die sich anbieten und uns unterstützen wollen.

__HENNING MATTHES: Ich glaube, es ist wesentlich, dass die Bürgerinnen und Bürger sehen, dass wir die großen Themen ernst nehmen, dass wir, was Entscheidungen angeht, auch auf die Tube drücken, um die richtigen Entwicklungen in den Stiel zu stoßen. Stichworte innerstädtische Entwicklungen, Wohnen, Bildungseinrichtungen, Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Klimafolgenanpassungen. In fünf Jahren werden die Gütersloherinnen und Gütersloher mit Stolz über ihre schöne Stadt erzählen.

Persönliches Leuchtturmprojekt

__HENNING MATTHES: Idealerweise haben wir in fünf Jahren, wenn das Mansergh-Quartier gekauft wurde, einen Hochschulstandort, der sich da entwickelt. Da wird ein Highlight entstehen für Bildung in Gütersloh.

__MATTHIAS TREPPER: Ein Highlight ist sicherlich nach wie vor das Thema Wohnen: Azubi-Wohnungen, bezahlbarer Wohnraum für kleine und große Familien, Wohnungen für Ältere. Es wäre befreiend, in fünf Jahren sagen zu können, wir haben 500 bis 1.000 Wohnungen neu geschaffen.

Karstadt-Gebäude

__HENNING MATTHES: Idealerweise kommt wieder Gastronomie in das Gebäude von Karstadt, idealerweise auch Außengastronomie. Auf dem Berliner Platz muss mehr Grün sein, mehr Aufenthaltsqualität. In das Gebäude selber sollte es weiterhin Mode geben, oben vielleicht Dienstleistungen und Büros. Das alles führt dazu, dass mehr Menschen in die Innenstadt kommen und sich wohlfühlen.

__MATTHIAS TREPPER: Ein „Karstadt“-Problem hat fast jede Stadt unserer Größe. Wir müssen einen oder mehrere Investoren finden, am besten hier aus dem Ort oder mindestens mal aus der Region, nicht aus irgendwelchen merkwürdigen Investmentgesellschaften. Ich habe vor einiger Zeit die Idee gehabt, aus dem Erdgeschoss eine Markthalle zu machen. Ich kann mir auch sehr gut Wohnen im Obergeschoss vorstellen, weil wir ja auch wollen, dass die Menschen wieder in die Stadt ziehen. Dazwischen könnte es Einzelhandel geben oder eine soziale Nutzung.



Hand auf's Herz: Warum Teil des IMA-Netzwerks werden?

Was ist eigentlich ein Netzwerk? Laut Definition: Eine Gruppe von Menschen, die durch gemeinsame Ansichten, Interessen oder Ähnliches miteinander verbunden sind. Das klingt jetzt erstmal nicht sehr spannend, oder? Die IMA-Community, ist mehr als das – es ist eine bunte Mischung von Perspektiven, Inspirationsquelle, und ja, wir geben es zu, auch viel Spaß.

Was genau verbindet uns? Zum einen: unser Arbeitsplatz. Viele unserer Mitglieder haben ihren Schreibtisch direkt bei uns in der IMA – quasi der perfekte Ort, um sich mal über die Bildschirmscheibe hinaus auszutauschen. Und das Beste daran? Die IMA ist Treffpunkt für Menschen mit Ideen aller Branchen. Wo sonst treffen sich Start-up-Genies, kreative Köpfe und etablierte Unternehmer an der Kaffeemaschine?

Und auch wenn Sie nicht vor Ort bei uns sind, haben wir tolle Räumlichkeiten für Workshops, Meetings oder größere Events. Sie kommen raus aus dem Alltagstrott und rein in

die inspirierende IMA-Atmosphäre. Als Mitglied profitieren Sie natürlich von vergünstigten Raumkonditionen.

Doch was verbindet uns noch? Denken Sie an ein großes Spinnennetz: Jeder Faden zählt. Gemeinsam bilden wir ein starkes Netz, in dem wir uns gegenseitig unterstützen und Innovation vorantreiben. Sei es durch Netzwerkveranstaltungen oder gezieltes Matchmaking – wir bringen Menschen zusammen, die voneinander profitieren.

Nutzen Sie unser Angebot: Mit dem IMA. Free. Friday. können Sie bis zu drei Freitage kostenfrei unseren Co-Working-Space testen und die IMA-Community kennenlernen. Oder besuchen Sie eine unserer Veranstaltungen – auf unserer Website finden Sie unseren Veranstaltungskalender mit allen anstehenden Events.

Werden Sie Teil eines Netzwerks, das mehr bietet: Raum für Ideen, Kontakte und gemeinsames Wachstum. Wir freuen uns auf Sie!

IMA**INNOVATIONS
MANUFAKTUR
GÜTERSLOH**



Im Aufnahmestudio in der IMA: Markus Corsmeyer, Matthias Trepper (SPD) und Henning Matthes (CDU).

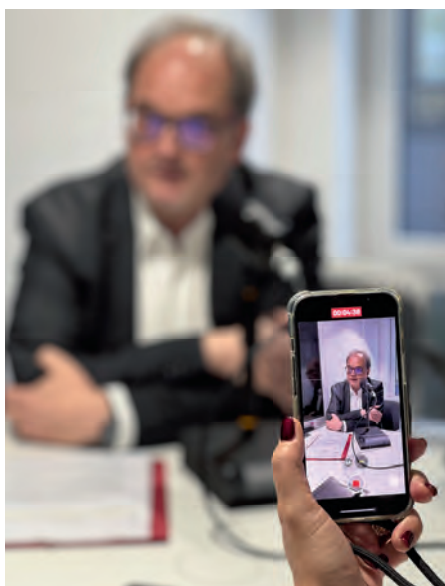


CDU-Kandidat Henning Matthes.

Schockstarre nach dem 1. Wahlgang, Herr Matthes?

__HENNING MATTHES: Ich brauchte nirgendwo aus irgendeiner Schockstarre aufwachen, weil man im Grunde mit voller Power weiter gemacht hat. Ich habe Zuversicht, alles ist auf Reset gedrückt. Die Stichwahl ist ein weißes Blatt.

__MATTHIAS TREPPER: Ich gebe Henning Matthes recht, die Wahl ist per 1. Dezember auf Null gestellt. Also das ist jetzt ein erstes Ergebnis vom 17. November, über das ich mich natürlich gefreut habe, aber ich ruhe mich auf gar nichts aus. Das wäre ganz dumm. Für mich wäre es entscheidend, dass alle Menschen, die das Wahlrecht haben in Gütersloh, dieses auch unbedingt nutzen. 50 Prozent Wahlbeteiligung – das wäre schon schön.



Das Wahl Special auf allen Kanälen. Aufnahmen für Instagram-Reels.

Wahlempfehlung von Nobby Morkes

__MATTHIAS TREPPER: Ich stehe mit ihm nicht in Kontakt. Ich habe auch schon mehrfach öffentlich gesagt, dass ich seine Wahlempfehlung für mich nicht glücklich finde und mir das auch nicht hilft. Was er da betreibt, darin kann ich ihn nicht stoppen. Ich habe es nun mehrfach kundgetan, damit muss es jetzt auch mal erledigt sein.

Kandidaten-Wohnort

__HENNING MATTHES: Meine Frau und ich waren bereits umzugswillig, haben uns Immobilien angesehen. Aber aufgrund der prekären Situation im vergangenen Jahr hatten wir uns zunächst dagegen entschieden. Die Familie ging vor. Wir gucken jetzt, was als Nächstes passiert und sind natürlich offen. Zurzeit geht jede Energie und Kraft in das Thema Wahlkampf und in das Thema Veränderung nach dem Wahltermin.

Kostenloser ÖPNV?

__HENNING MATTHES: Wir hatten ja zwei Jahre ein Projekt, wo Kinder und Jugendliche kostenfrei den ÖPNV nutzen konnten, auch weit über die Grenze von Gütersloh hinaus. Es gab unheimlich viel Feedback, nachdem wir das nach der Projektphase aus finanziellen Gründen dann eingestellt haben. Ich würde nach wie vor gerne daran arbeiten, Modelle zu entwickeln, die die ÖPNV-Nutzung sehr kostengünstig machen. Das ist wirklich ein wichtiges Thema. Ich glaube, das wirkt nicht nur im Hinblick auf die Frage von Nachhaltigkeit in der Mobilität, sondern beeinflusst auch positiv die Eigenständigkeit Heranwachsender.

__MATTHIAS TREPPER: Beim Schülerticket müssen wir noch mal schauen, ob wir es nicht doch wieder irgendwie finanziert kriegen. Aber ansonsten ist es völlig richtig, den ÖPNV so günstig wie möglich zu gestalten. Wenn wir die Menschen in den Bus kriegen wollen, ist das eine gute Voraussetzung.

Gibt es Benchmarks aus anderen Städten?

__HENNING MATTHES: Also, was mich fasziniert hat, ist beispielsweise ein hohes Engagement einer Kommune, in der ein innerstädtisches Gewässer renaturiert wurde, wo sich alle Anwohner, die Stadtgemeinde und auch Stiftungen daran beteiligt haben, zu investieren und das Projekt umzusetzen. Und das finde ich deswegen super, weil es nicht nur dazu führt, dass man ein tolles Ergebnis hat, sondern auf dem Weg dahin auch das Gemeinschaftsgefühl in der Stadt unheimlich stärkt.

__MATTHIAS TREPPER: Das Thema Klima-Stadt kenne ich zum Beispiel aus Freiburg, und ich kenne das Thema bezahlbarer

4

**GUTSCHEIN FÜR EINEN
KNOCHENSCHINKEN IM
WERT VON 50 EURO**



spendiert von Haskenhoff,
Fleischerfachgeschäft & Partyservice
Waldbadstr. 25, 33803 Steinhagen



Teilnahme nur per Mail am 4. Dezember
mit Betreff „Advent 04“ an gewinnspiel@gt-info.de.
Teilnahmebedingungen und Angaben zum Datenschutz
auf Seite 9 dieser Ausgabe.

Wohnraum aus Wien. Das sind natürlich Kommunen mit ganz anderen Möglichkeiten. Aber da lohnt es sich schon, mal ein bisschen über den Tellerrand zu gucken. Neben "Think Big" ist das "Think Realistic" aber auch ganz gut. Beispiel Theater: Als das gebaut wurde, wurden 530 Stühle á 500 Euro verkauft. Das hat reißenden Absatz gefunden. Was spricht dagegen, 500 Straßenbäume für die Stadt anzuschaffen, wo 500 Menschen sagen, ich bezahle einen und das Grünflächenamt pflanzt ihn dann irgendwann in den nächsten Jahren ein? Das ist eine Patenschaftsidee, die die Stadtgesellschaft auch einbindet.

Wirtschaftsförderung

__MATTHIAS TREPPER: Ein Ansatz wäre, Wirtschaftsunternehmen oder auch kleinere Start-ups zu Gesprächsrunden zusammenzuführen. Diese Treffen sind unheimlich befruchtend. Da können Synergien geschaffen, auch Förderungen oder Sponsorships entwickelt werden. Was uns aber allen am meisten drückt, ist das Thema Flächen. Wir haben keine Gewerbeflächen, sind faktisch bei Null. Das heißt, da müssen wir den interkommunalen Weg wählen, Beispiele sind in Frage kommende Flächen in Bielefeld-Windflöte und eventuell auch im Bereich Rietberg-Langenberg-Verl. Wir müssen uns auch um den Fachkräftemangel kümmern. Ich wünsche mir, dass sich die Wirtschaft noch mehr einbindet in die Prozesse, sich selber auch anbietet, dass also Wirtschaft und Stadt gemeinsam aktiv sind.

__HENNING MATTHES: Gewerbeflächenmanagement geht im Moment grundsätzlich nur noch interkommunal. Das heißt, wir müssen sehr aktiv auf Kommunen im Umland zugehen und gemeinsam Ge-

biete entwickeln, wo das irgendwie möglich ist. Und dann natürlich schauen, dass die Unternehmen, die Gütersloh gewogen sind, dort auch investieren. Es gibt einen weiteren Punkt, der mir am Herzen liegt: ein one-stop-shop, also eine Anlaufstelle für die Unternehmen bei uns. Unternehmerinnen und Unternehmer haben keine Zeit, sie wollen eine Ansprechstation haben, eine Zentrale, sie müssen unterstützt werden in dem Anliegen, das sie haben und es muss ermöglicht werden. Irgendwelche bürokratischen Hürden dürfen gar nicht erst aufkommen. Das ist ein ganz wichtiger Punkt.

Warum sollte man Sie wählen?

__HENNING MATTHES: Ich bin zielstrebig, kompetent und heimatverbunden. Ostwestfale durch und durch, fest verwurzelt, gut vernetzt hier in der Region und auch in Gütersloh selbst. Ich brauche keine Einarbeitung, ich leite das Rathaus schon seit einem knappen Jahr und freue mich, wenn ich das Vertrauen erhalte, um das auch weiterhin zu tun, mit einer Mannschaft von mehr als 1.500 Menschen im Rathaus, die hochkompetent für Gütersloh arbeiten.

__MATTHIAS TREPPER: (lacht) Weil ich ein sehr netter Kerl bin, aber das nur am Rande. Ich biete ein ganz einfaches A bis Z, das ist das Anpacken bis zum Zuhören. Ich bin für die Bürgerinnen und Bürger da. Ich finde nicht nur die neun oder mehr Stunden im Rathaus statt, sondern auch danach – in den Geschäften, im Kultur- und Theaterleben und bei vielen anderen Aktivitäten. Ich bin für jeden ansprechbar, das ist schon seit vielen, vielen Jahren so. Mir liegt meine Heimatstadt schon sehr am Herzen und ich kann sofort durchstarten. Mein allererstes Ziel ist es, die Menschen zusammenbringen – auch in der Verwaltung.

Heimat-jahrbuch Kreis Gütersloh 2025

Erhältlich in allen
Buchhandlungen.

Paperback, 17 x 24 cm,
232 Seiten mit vielen Abbildungen

14,40 €



NEU!

Flöttmann
VERLAG

Schulstraße 10 | 33330 Gütersloh
Telefon 05241 86080 | info@floettmann.de | www.floettmann.de

ABER

Vierzehnmal: für die Weihnachtswoche und die Neujaarswoche

Text: Rolf Wischnath

„Es begab sich aber ...“ So beginnt die berühmteste Geburtsgeschichte der Welt. Sie steht in der Bibel. Im zweiten Kapitel des Lukasevangelium. Dort bezieht sich der Evangelist auf die politische Situation des Römischen Reiches unter dem Regiment des Kaisers Augustus zur Zeitenwende: vor Christi Geburt und nach Christi Geburt. „Es begab sich aber“ – in dieser Zeit die Geburt des Christus Jesus. Auch an diesem Weihnachtsfest wird die Legende der Umstände seiner Geburt – welche sehr viel mehr ist als eine „Legende“ – in den Kirchen (auch in Gütersloh) gelesen und bedacht. Viele Millionen Menschen in der Welt hören das zu Weihnachten 2024 wieder: „Es begab sich aber“, dass ER geboren wurde.

Das wichtigste Wort in dieser Geschichte lautet aber!

Es begab sich **aber** das heißt: Der ewige und allmächtige Gott wird geboren in einer Krippe zu Bethlehem; er kommt zur Welt in einem jüdischen Flüchtlingskind; er wird bestaunt von ein paar armen Feldarbeitern, den Hirten. Das ist **aber** wirklich ein Gegensatz zu allem, was Menschen über Gott denken und sich haben einfallen lassen.

„Es begab sich **aber** ...“ heißt: Gott wird geboren als ein Kind von armen Asylananten – ohne Herberge und Dach über dem Kopf. Dann **aber** haben wir allen Anlass, besser mit Flüchtlingen auch in Gütersloh umzugehen. Wer könnte uns in ihnen nicht alles begegnen?

„Es begab sich **aber** ...“ heißt: Mensch, du kannst Dich **aber** freuen: Zu Weihnachten ist Gott selber Dir so nahe gekommen, hat der Ewige selber dein elendes Leben so sehr mit Dir geteilt, dass es jetzt nichts mehr gibt, was dich – Du von Gott geliebter Mensch – von Gott trennen kann: keine Armut und keine Krankheit, kein Elend und kein Leid, nicht einmal der Tod. Das ist **aber** eine Freude.

„Es begab sich **aber** ...“ heißt: Wenn Sie von diesem Weihnachtsfest nicht mehr behalten als dieses **Aber**, dann haben Sie genug behalten. Und wenn Sie heute im Blick auf Ihr eigenes Leben und das Ihrer Familie, und das Ihrer Freundinnen und Freunde und auch einmal im Blick auf unseren neuen Bürgermeister einmal kräftig und aufgelegt **aber** sagen, dann haben Sie, was er und wir brauchen: frohe Weihnachten!

ZUR PERSON

Professor Dr. Rolf Wischnath ist Generalsuperintendent a. D. der Ev. Kirche in Berlin Brandenburg und Honorarprofessor der Universität Bielefeld.

Foto: Detlef Güttenke

Mehr als ein Sanitätshaus! - Ihr Partner für Health + Life.

SAY HI TO HEALTH+ LIFE

Als Team von Gesundheitspionieren vereinen wir die heutigen Möglichkeiten so, dass Menschen ihre Vitalität und ihr Wohlbefinden eigenverantwortlich gestalten.

Die Mitschke Sanitätshaus GmbH wird zur
Mitschke Health + Life GmbH.

„Gut gerüstet in die 1990er-Jahre“?

Zwischen Wiedervereinigung, Sparzwängen und politischem Kurswechsel



Stadtdirektor Wixforth überreicht rote Rosen beim Neubürgerempfang im April 1992.



Im Übergangwohnheim in der Düppelstraße verbrachten viele Aussiedlerfamilien ihre erste Zeit in Gütersloh.

Im **gt!Info** laden wir Sie ein, uns auf der Erkundungsreise durch die Gütersloher Zeitgeschichte zu begleiten. Bis zum Jahr 2025 stellen wir Ihnen jeweils ein Jahrzehnt der Stadtgeschichte vor: angefangen von den Trümmerjahren der Nachkriegsgesellschaft über die Jahre des „Wirtschaftswunders“ und den Phasen der Globalisierung bis in die unmittelbare Gegenwart hinein. Ein kleiner Vorgeschmack auf das im Jahr 2025 zum Stadtjubiläum erscheinende Buch über die Stadtgeschichte ...

Das neue Jahrzehnt startete historisch: Mit dem 3. Oktober 1990 war die Deutsche Einheit besiegelt und die Bundesrepublik um etwa 17 Millionen Bürgerinnen und Bürger der vormaligen DDR gewachsen. Der „Eiserne Vorhang“ fiel, der Kalte Krieg gelangte an sein vorläufiges Ende. Auch in Gütersloh hielt die Weltgeschichte Einzug: Unmittelbar nach dem Mauerfall kamen mehrere hundert Menschen, um Verwandte zu besuchen, ihr „Begrüßungsgeld“ abzuholen und den historischen Moment zu bejubeln. Als symbolischen Akt entsandte der Verkehrsverein den „Gütersloher Fuhrmann“, der sich mit seiner Kutsche über Frankfurt an der Oder nach Polen aufmachte, wo bereits im Spätsommer 1989 mit Grudziądz eine Städtepartnerschaft geschlossen worden war.

Zuwanderung und rassistische Angriffe

Die kurzzeitige Euphorie im langen Sommer 1990 wich jedoch bald einer emotionalen Abkühlung. Fortan beherrschte die in den „Neuen

Bundesländern“ einsetzende Massenarbeitslosigkeit ebenso die Schlagzeilen wie die viel zitierten „Kosten der Einheit“. Denn es gelangten nicht nur DDR-Übersiedlerinnen und Übersiedler nach Gütersloh. Auch Hunderte von Schutzsuchenden insbesondere aus dem zerfallenden Jugoslawien sowie „Aussiedler“ aus der ehemaligen Sowjetunion erreichten die Stadt. Die Aufnahme der Neuankömmlinge ging mit logistischen und finanziellen Herausforderungen einher. Sorge bereitete vor allem die Lage auf dem Wohnungsmarkt, die die städtische Bauverwaltung als „dramatisch“ bezeichnete. Zusätzlich fiel mit der endgültigen Schließung des Gütersloher Standorts der Firma Vossen im Sommer 1997 ein wichtiger Arbeitgeber weg. Arbeitsplätze waren jedoch im Gegensatz zu Wohnraum trotz schwächelnder (Textil-)Industrie ausreichend vorhanden. Doch es galt nicht nur Grundbedürfnisse zu erfüllen. Um den Neuankömmlingen das Ankommen in der Stadt auch symbolisch zu erleichtern, wurde Anfang der 1990er-Jahre erstmals der Neubürger-Empfang veranstaltet.

Bei einer Minderheit stieß der Zuzug auf Ablehnung. Die 1990er-Jahre sind in der Erinnerungskultur mit rassistischen Angriffen auf „Fremde“ verbunden. Auch in Gütersloh verübten Unbekannte im Oktober 1991 einen Anschlag auf ein städtisches Übergangsheim in der Düppelstraße 2. Hier lebten etwa 50 Menschen, die auf die Zuweisung einer Wohnung warteten. Glücklicherweise wurde niemand verletzt – der Brandsatz hatte nicht gezündet. Die Täter hinterließen eine rechtsradikale Parole an der Hauswand. Der Angriff war nicht der erste und sollte nicht der letzte bleiben. Mitte März 1995 wurden zwei Mitglieder des Türkisch-Deutschen Hilfsvereins in der Diekstraße mit Molotow-Cocktails attackiert. Doch der Terror wurde nicht einfach hingenommen. Es regte sich Protest. Über 2.000 Menschen demonstrierten am 9. November 1992 auf dem Berliner Platz „Für Frieden – gegen

Gewalt". Organisiert wurde die Kundgebung von einem Zusammenschluss aus Gewerkschaften, den Ratsparteien, Kirchen, Wohlfahrtsverbänden und dem Unternehmerverband. Auch die „Tage der Besinnung“ im November 1994 richteten sich explizit gegen Rassismus.

Der Theater-Neubau und andere alte und neue Projekte

Ende 1989 hatte Stadtdirektor Gerd Wixforth noch optimistisch in die Zukunft geblickt: Gütersloh gehe „gut gerüstet in die 1990er-Jahre“. Drei Jahre später zeigte er sich hingegen mit Blick auf die finanzielle Mehrbelastung des Haushalts besorgt. Der Solidarpakt mit den Neuen Bundesländern und Sozialleistungen an die Zugewanderten hätten viele Gemeinden „unvorbereitet, fast schockartig“ getroffen. Um Kürzungen der Ausgaben für Wohnungsbau, Kindergärten und Schulen und damit „unkontrollierbare politische Unzufriedenheit zu vermeiden“, seien „Investitionsverschiebungen“ vonnöten, schrieb er zum Jahresende 1992 an Reinhard Mohn. Der Sparkurs betraf auch die Pläne für das neue Theater. Der Ruf nach einem Neubau erklang in den letzten Jahrzehnten aufgrund der baulichen Mängel der Paul-Thöne-Halle immer lauter. 1990 waren die Pläne mithilfe des Symposiums „Gütersloh plant das Theater“ konkretisiert

und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden. Der Wettbewerb brachte zwar mit dem Hamburger Architekten Jörg Friedrich einen Sieger hervor. Der opulente Bau mit geschätzten Kosten von 86 Millionen Deutsche Mark wurde angesichts der Haushaltslage aber nicht umgesetzt. Mitte der 1990er-Jahre geriet auch die 1984 eröffnete Alte Weberei in ernstzunehmende Schwierigkeiten. Das Soziokulturelle Zentrum hatte sich seit jeher an dem Spagat versucht, inhaltliche und programmatische Unabhängigkeit zu wahren und doch städtische Zuschüsse zu beziehen. Nun wurde dem Vorstand ein externer „Sanierer“ vorgesetzt, der die Alte Weberei kostendeckend ausrichten sollte – was an ihrem nicht-kommerziellen Selbstverständnis mindestens rüttelte. Die Verschlinkung schlug sich im Namen nieder: Aus der „Alten“ wurde einfach „Die Weberei“.

Vor neue Herausforderungen wurde die Stadt auch 1993 durch den Teilabzug der hier stationierten Briten gestellt. Kontrovers diskutiert wurde die Frage, in welchem Umfang der vormalige Militärflughafen im Nordwesten der Stadt für zivile Zwecke genutzt werden könne. Die örtlichen Großunternehmen meldeten ihr Interesse an. Zahlreiche Gutachten, Analysen, Eingaben, Unterschriftensammlungen und Debatten später war das Thema im November 1996 vom Tisch.

In den 1990er-Jahren rückte eine Gruppe in den Blick, die politisch oft im Abseits stand: Kinder und Jugendliche. Einige Maßnahmen zielten auf die Verbesserung der Lebensqualität der jüngsten Gütersloherinnen und Gütersloher. Dazu zählte das erste Kinderforum, aus dem später das Jugendparlament (JuPA) hervorging. Realisiert wurde der Umbau des Wasserturms. Mit finanzieller Unterstützung Mark Wössners eröffnete hier 1998 das Jugendcafé. Der beliebte Treffpunkt stand allerdings wenige Jahre nach der Eröffnung wegen Einsparungen schon wieder auf der Kippe – zum Unmut vieler Kinder und Jugendlicher.

Digitaler Aufbruch

Die 1990er-Jahre sind auch das Jahrzehnt des digitalen Aufbruchs: Das städtische Leben spielt sich nicht mehr nur auf der Straße ab, sondern auch in digitalen Räumen. Im Juli 1996 gründete sich der Verein „G@te“, um ein Internetcafé und ein offenes „Bürgernetz“ einzurichten. Ein Jahr später kamen zur Eröffnung des Cafés in der Weberei Bürgermeisterin Unger, Stadtdirektor Gerd Wixforth und Landrätin Ursula Bolte. 1997 ging auch die Stadt Gütersloh online. Zunächst auf ein begrenztes Angebot reduziert, wurde der Webauftritt kontinuierlich erweitert und durch einen Relaunch 2001 neu strukturiert. Es blieb nicht beim Siegeszug des Internets: Der FC Gütersloh marschierte, gefeiert von Tausenden Fans, im



Öffentliche Diskussion zur geplanten Müllverbrennungsanlage im kleinen Saal der Stadthalle im Jahr 1994.



Bürgermeisterwahl 1994: Bürgermeisterin Maria Unger (SPD) neben ihren Stellvertretern Siegfried Kornfeld (Grüne) (links) und Gerhard Piepenbrock (CDU) (rechts).

Sommer 1996 bis in die 2. Fußball-Bundesliga. Zwei Spielzeiten danach stieg der Verein sogar beinahe in die höchste Spielklasse auf, ehe ein jäher Fall einsetzte, der in der Auflösung und Gründung des Nachfolgevereins mündete. Einen ganz anderen, und zwar politischen Siegeszug startete auf Stadt- und Kreisebene die SPD. Entscheidendes Ereignis waren die Diskussionen um den Bau einer Müllverbrennungsanlage, ausgelöst durch einen drängenden „Müllnotstand“. Die Debatten hielten die Stadtgesellschaft über längere Zeit in Atem. Ein breites Bündnis aus Bürgerinnen und Bürgern, Kirchengemeinden

und Unternehmen protestierte gegen die Pläne. Die sicher geglaubte Mehrheit der CDU für die Anlage kam schließlich nicht zustande. Am Ende profitierten mit der neuen und ersten Landrätin Ursula Bolte und Maria Unger zwei Politikerinnen der SPD. Nach 42 Jahren erfolgte damit der von der Sozialdemokratie lang ersehnte politische Wechsel im Rathaus. Unger sollte die Geschicke der Stadt schließlich für zwei Jahrzehnte leiten – so lang, wie kein Bürgermeister zuvor.

Die Texte schreiben Dr. Christoph Lorke, Joana Gelhart und Tim Zumloh.

Foto: Stadtarchiv Gütersloh / Hans-Dieter Musch



Nachruf

ELMAR QUANTE

† 26. 11. 2024

Der Pankratiuspfarrer Elmar Quante ist 66 Jahre alt geworden. Nun ist er an einem Hirntumor gestorben. Die Lebenszeit ist zu kurz. Man hätte ihm die Zeit des Ruhestandes gegönnt. In ihr hätte er, der Unruhige, zur Ruhe kommen können.

Ich war mit ihm befreundet und dies habe ich an ihm geschätzt

- seine freundschaftliche Treue,
- seine Klugheit,
- seine liturgische Präsenz
- seine Predigten, deren Manuskript er mir an jedem Sonntagabend zumailte
- seine Liebe zu Jesus Christus
- seine Treue zu und in der Katholischen Kirche und ihrer Lehre,
- seine theologische und ökumenische Offenheit gegenüber Protestanten.

Ich weiß wohl, dass dies in Gütersloh nicht alle Katholiken und Protestanten so sagen können. Elmar Quante war unbequem, meinungsfreudig, widersprüchlich, widersständig, konfliktbereit. Er hat es seinen Gemeindegliedern und Kollegen nicht immer leicht gemacht. Ein streitbarer Geist. Aber es ging ihm auch immer wieder um die Wahrheitsfrage und ein ethisch reflektiertes und verantwortliches Verhalten.

Elmar Quante war ein begabter katholischer Priester. Zugleich nahm er wichtige öffentliche Positionen in seiner Kirche wahr. Zum Beispiel hinsichtlich des Elisabeth-Krankenhauses.



Das darzustellen und zu würdigen, steht mir nicht zu. Sein Bischof wird es tun.

Zu sprechen ist aber noch von einer skandalösen Angelegenheit im Jahr 2023: In diesem Jahr veruntreute Elmar Quante 120.000 Euro seiner Gemeinde. Der Vorgang wurde pressemäßig berichtet, manchmal geradezu ausgeschlachtet. Die rätselhafte Geschichte, für den bei Vielen jedes Verständnis fehlte – auch bei mir –, lässt

sich recht eigentlich nur erklären, wenn man auf Quantes Tod blickt: Er starb an einem Gehirntumor, der schon lange, sehr lange, in ihm war. Neurologen sagen, dass es beim Wachstum eines solchen Tumors durchaus zu Persönlichkeitsveränderungen kommen kann. Mit dieser Möglichkeit zu rechnen, sollte uns alle gewissenhaft in die Notwendigkeit der Buße bringen – und ihn auch.

Erwähnt aber darf noch werden, dass unter Quantes Leitung und in Gemeinschaft mit Bruder Abraham (Kloster Meschede) der Innenraum der Pankratiuskirche zu einer in Gütersloh einmaligen Gestalt gefunden hat. Dieser schöne und ernsthafte Raum wird lange, lange auch an Elmar Quante erinnern.

Nun ist er tot und schaut, was er geglaubt und verkündigt hat:

„Der Tod ist nicht das letzte Wort. Im Tod werden wir Gott endgültig begegnen: dem Gott unserer Gebete, unserer Sehnsucht, unserer Hoffnung und unseres Glaubens. Die Begegnung mit Gott ist keine ewige Ruhe, sondern ungeheures, atemberaubendes Leben, ein Strom von Glück, der uns hinwegreißt, aber nicht irgendwohin, sondern immer tiefer in die Liebe und in die Seligkeit Gottes hinein. In unserem Tod werden wir Gott endgültig und für immer begegnen“, so der katholische Theologe Gerhard Lohfink.

Rolf Wischnath

Foto: Dr. Alexandra Schmied

Eine zweite Meinung ist viel wert.



Haben Sie nach der Beratung des behandelnden Kieferorthopäden ein schlechtes Gefühl?
Die Behandlungskosten erscheinen unverhältnismäßig hoch?
Die Behandlungsdauer erscheint übertrieben lang?
Oder sollen womöglich gesunde Zähne gezogen werden?

Sind Sie verunsichert?

Wenn Sie nur eine dieser Fragen mit Ja beantworten, ist es Zeit für eine zweite Meinung.
Wir legen Wert auf ein schönes Lächeln und einen gesunden Kiefer.

Unter zweitemeinung-kfo.de erfahren Sie mehr.

Beratungstermine innerhalb von 2 Wochen!



Stefan A. Roth | M.Sc. Kieferorthopädie

Blessenstätte 14 | **33330 Gütersloh** | Telefon 05241 237977 **und** Bahnhofstraße 8 | **33415 Verl** | Telefon 05246 7097906



In jüngster Vergangenheit wurden bereits zwei Geldautomaten in Gütersloh gesprengt.

Ist Gütersloh noch sicher?

Messerattacken, Überfälle – scheinbar gibt es jeden Tag auch in Gütersloh einen Angriff auf Leib und Leben. Stimmt das – oder ist das nur so ein Gefühl? Dazu befragten wir Polizeidirektor Dirk Zeller, Direktionsleiter Gefahrenabwehr und Einsatz*.

Interview: Sybille Hilgert

Man hört immer wieder, dass sich viele, insbesondere Frauen, nachts nicht mehr allein in Gütersloh auf die Straße trauen. Sind die Befürchtungen begründet?

__ZELLER: Zunächst einmal muss man das subjektive vom objektiven Gefühl trennen. Sachlich betrachtet ist es so, dass die Kriminalitätszahlen in der Stadt Gütersloh zwar im Jahr 2023 erstmals seit ein paar Jahren wieder angestiegen sind, dies bezieht sich aber auf alle Kriminalitätsbereiche und hat sicherlich auch etwas mit der Corona-Zeit zu tun. Aufgrund der damaligen zeitweisen Ausgangssperren etc. kam es auch zu weniger Kriminalität im öffentlichen Raum. Da gibt es in Gütersloh im Vergleich zum Land Nordrhein-Westfalen und anderen vergleichbar großen Städten keinen Unterschied. Es ist ausdrücklich nicht so, dass wir vermehrt Überfälle zum Nachteil von Frauen oder überhaupt ein Problem mit diesem Deliktsbereich haben.

In Bielefeld ist ein Anstieg der Gewaltkriminalität auf den höchsten Wert der vergangenen zehn Jahre zu verzeichnen. Wie ist das in Gütersloh?

__ZELLER: Zu der Gewaltkriminalität gehören unter anderem Tötungsdelikte, sexuelle Übergriffe, bestimmte Raubstraftaten, gefährliche und schwere Körperverletzungen, und Geiselnahmen. Diese detaillierte Aufschlüsselung soll deutlich machen, dass es ein sehr breit gefächertes Themengebiet ist.

Auch wir haben in diesem Deliktsfeld im Vergleich zum Vorjahr (2022) einen leichten Anstieg von 262 auf 293 zu verzeichnen. Der Anstieg bezieht sich am ehesten auf die Körperverletzungsdelikte. Das ist gemessen an der Gesamtzahl der Straftaten in Gütersloh ein geringer Anstieg. Natürlich hören sich Straftaten wie gefährliche Körperverletzung erstmal schlimmer an. Es relativiert sich allerdings,

13

1 GUTSCHEIN ÜBER 30 EURO

sponsiert vom
Modehaus Wörmann,
Berliner Straße 36, 33330 Gütersloh

wörmann

Teilnahme nur per Mail am 13. Dezember mit Betreff „Advent 13“ an gewinnspiel@gt-info.de. Teilnahmebedingungen und Angaben zum Datenschutz auf Seite 9 dieser Ausgabe.



Polizeidirektor Dirk Zeller, Direktionsleiter Gefahrenabwehr und Einsatz.

Manche fühlen sich auch in ihren Wohnungen oder Häusern nicht mehr sicher.

__ZELLER: Dabei handelt es sich um einen ganz anderen Themenkomplex. Man sollte gerade bei der Sicherung von Häusern bei der Prävention ansetzen. Jeder Bürger kann sich an uns wenden und bekommt eine kostenlose Sicherheitsberatung bei sich zu Hause. Natürlich sind die Umrüstungen dann möglicherweise mit Kosten verbunden. Setzt man alle Maßnahmen passend um, bekommt man eine blaue Plakette, die man am Haus anbringen kann.

Die gute Nachricht: Die Plakette „Zu Hause sicher“ schreckt Einbrecher ab. Im Kreis Gütersloh wurde in so ein Haus noch nicht eingebrochen.

Was muss man tun, wenn man bei einem Einbruch zu Hause ist?

__ZELLER: Sehr selten kommt es zu einem Einbruch während die Bewohner zu Hause sind. Die allermeisten Einbrecher vermeiden den Kontakt zu den Bewohnern. Machen Sie in diesen Fällen auf sich aufmerksam, indem sie zum Beispiel das Licht im Obergeschoss oder in einem anderen Raum einschalten, begeben Sie sich dann in einen sicheren Raum und wählen Sie die 110. Wichtig ist: keine Kommunikation und kein Kontakt zum Täter. Für eine Sicherheitsberatung können Sie sich gerne an uns wenden und einen Termin mit unserem Kommissariat für Prävention und Opferschutz vereinbaren.

wenn man bedenkt, dass die meisten Körperverletzungsdelikte eine Vorbeziehung der Beteiligten als Ursprung haben oder sie auch im häuslichen Umfeld geschehen. Somit geht damit immer ein hohe Aufklärungsquote einher.

Wie wird für Sicherheit in der Innenstadt gesorgt?

__ZELLER: In erster Linie sorgen wir für Sicherheit, indem wir da sind. Insbesondere in den Städten versuchen wir, präsent zu sein. Zudem sind wir rund um die Uhr über den Polizeiruf 110 erreichbar und sehr schnell vor Ort. Darüber hinaus schauen wir natürlich genau hin, wo es brennt. So gibt es beispielsweise seit mehreren Jahren in der Innenstadt das Projekt „Sichere Innenstadt“. Dabei gehen wir sehr regelmäßig mit verschiedenen Behörden in Lokalitäten in der Innenstadt und auch im Außenbereich und kontrollieren Geschäfte und Menschen. Dazu sind wir im ständigen Austausch mit der Stadt. Die Ordnungspartnerschaft funktioniert sehr gut. Dabei sprechen wir uns zum Beispiel ganz aktuell zum Thema Weihnachtsmarkt ab – auf welchem wir auch in diesem Jahr präsent sein werden.

__ZELLER: Da gibt es keine allgemein gültige Aussage. Nutzen Sie beleuchtete Wege und Plätze. Wichtig ist es auch, Aufmerksamkeit zu erzeugen, sprechen Sie Passanten gezielt an, um Hilfe zu bekommen: „Du da mit der gelben Jacke. Hilf mir!“ Manchen gibt es auch Sicherheit, während des Weges die ganze Zeit mit einer vertrauten Person am Handy zu sprechen.

Über allem steht: Sollten Sie in Not sein oder sich fürchten, wählen sie die 110.

Herr Zeller, vielen Dank für das Gespräch.

**Wie verhalte ich mich, wenn ich angegriffen beziehungsweise überfallen werde?
Wie kann ich es vermeiden, angegriffen zu werden?**



POLSTERMÖBEL WERKSVERKAUF

06. + 07. Dezember 2024

Adresse:
Zeisigstraße 7
33378 Rheda-Wiedenbrück

Öffnungszeiten:
Freitag
09:00 bis 17:00 Uhr
Samstag
09:00 bis 13:00 Uhr

3C

Jeden Freitag
von 12.00-17.00 Uhr
zusätzlich geöffnet.

Einzelstücke | Fotomuster | Ausstellungsstücke | Prototypen & Auslaufmodelle

DAS SOFA



So sieht ein Paradies aus: 15.000 mal Vinyl und 100 Prozent Nostalgie in der Plattenhalle an der Verler Straße.



Da waren noch Künstler am Werk: Aus Jethro Tulls LP „Stand up“ springt dir die Band entgegen.

Paradies aus Vinyl

Text und Fotos: Susanne Zimmermann

So kann ein Paradies aussehen! Thematisch und alphabetisch wohlgeordnet entfaltet sich in eng aneinander gereihten Kästen der Soundtrack deines Lebens. Aus einer Box, einer echten großen schwarzen Box, am Rand dieser unendlichen Plattenlandschaft weht ein leicht psychedelischer Klang herüber, den du schließlich als „Aqualung“ wiederer erkennst, dem Jethro-Tull-Wassermann aus den Siebzigern.

Vor dem geistigen Auge feiern Kellerfeten, Discokugeln und der Geschmack eigenartiger Cocktail-Mischungen mit der Grundsubstanz Blue Curacao Wiederauferstehung. Willkommen in der „Plattenhalle“ an der Verler Straße 1! Thomas Dönig, den alle Tom nennen, hat sich auf dem „Kultkram-Gelände“ sein Paradies in Vinyl gebaut. Rund 15.000 LPs, Singles und Picture Discs haben hier ihren Place to be gefunden, umrahmt von ein paar Anlagen mit und ohne Kassettendeck (!), von Musicbox, Röhrenradio und anderen heiß begehrten Exoten aus der Beatbox-Vergangenheit wie dem tragbaren Philips-Plattenspieler im UFO-Design.

Knack und Rausch sind Vitalzeichen

Dönigs Sammelleidenschaft hat auch genug Stoff für die Deko hergegeben: Afri-Cola-Schild und Bogenlampe, Clubsessel und Porträtseiten aus der BRAVO und dem

Musikexpress heimeln die Nach-68er direkt ins „Yesterday“. Aber auch für die „Generation Nirvana“ macht Dönig, selbst Jahrgang 1969, reichlich Angebote. Punk, Krautrock, Jazz, Heavy Metal, Rock und Pop aus den Sechzigern und Siebzigern, ein bisschen Folk und ein bisschen „Schlager“ leben friedlich nebeneinander, und mit jeder Runde auf dem Plattenteller leben sie wieder auf.

Die Qualität ist unterschiedlich, aber im Großen und Ganzen geprüft. Die Plattenhalle hat ausschließlich Second Hand auf Lager, aber eine „LP-Waschanlage“ säubert Gebrauchsspuren. Außerdem haben die potenziellen Käufer die Möglichkeit, ihr Objekt der Begierde direkt in der Clubsessel-Ecke per Kopfhörer auf seine Spielbarkeit hin zu checken. Aber mal Hand aufs Herz: Sind nicht Knack und Rausch für einen echten Vinyl-Fan Vitalzeichen, die den Charakter

einer Langspielplatte erst ausmachen? Solche und viele andere Geschichten hat Tom Dönig immer wieder gehört, seit er vor etwa zwei Jahren mit seiner „Plattensammlung“ in die Halle einzog, die zuvor „Kultkram“, dieser unglaubliche Second-Hand-Markt, mitgenutzt hatte. Platten von Pink Floyd, von Oscar Peterson oder von Kraftwerk oder das weiße Album der Beatles sind Gesprächs-Öffner, die bei der Musik beginnen und nicht selten bei Lebensgeschichten enden. Angesichts der Überfülle des Angebots musste sich der eine oder andere Kunde erstmal sammeln, bevor er zum stundenlangen Stöbern wieder in der Lage war. „Mauerfall, den ersten Gang ins KaDeWe und das Plattenparadies nannte ein Käufer aus Berlin-Ost in einem Atemzug, um das Gefühl zu beschreiben, das ihn angesichts dieses El Dorados überwältigte. Wer je die Bedeutung von „Westplatten“ in der

damaligen DDR ermessen hat, kann diesen Dreiklang vielleicht nachvollziehen.

Leidenschaft zum Beruf gemacht

Die Resonanz trifft Tom Dönig mitten ins Herz. Schließlich hat er mit der Plattenhalle seine Leidenschaft zum Beruf gemacht und für dieses große Abenteuer eine sichere Stelle im Rechnungswesen bei Bertelsmann aufgegeben. „Ich hab mir meinen Traum vom eigenen Plattenladen erfüllt“, sagt er. Einen Traum, den er seit früher Jugend träumt. Hineingewachsen ist Tom Dönig allerdings eher in die Zeit, als LPs aus den heimischen Regalen verbannt, eingemottet, entsorgt und durch kleine silbrige Compact Discs ersetzt wurden. Aber wie zum Trotz hat Dönig die Liebe zu den schwarzen Scheiben sorgsam gepflegt, zum einen aus ganz praktischen, nämlich finanziellen Gründen: „Die Platten waren einfach billiger als die CDs“. Zum anderen aus Affinität zur Gestaltung: Die Plattenhülle als Kunstwerk – diese Sicht auf die Dinge hat sich Tom Dönig schon früh erschlossen.

Wie die meisten anderen LP-Aficionados kommt er ins Schwärmen, wenn er außergewöhnliche Plattencover beschreibt, so zum Beispiel Jethro Tulls Doppel-LP „Stand Up“, aus der beim Aufklappen die Band als dreidimensionales Pop-up-Gratik springt. Die Produktion dürfte im Erscheinungsjahr einigmaßen aufwändig gewesen sein. Andy Warhol hat unter anderem für Jazzgrößen wie Artie Shaw die Plattenhüllen gestaltet, das Beatles-Cover von „Sergent Peppers Lonely Hearts Club Band“ ist heute ebenso Legende wie „Dark Side of the Moon“ von Pink Floyd. Legendäre Cover wie „Sticky Fingers“ von den Stones mit der Jeans-Sil-

9

1 GUTSCHEIN ÜBER 50 EURO



sponsiert von
Automobilglaszentrum Knebusch,
Langer Weg 2, 33332 Gütersloh



Teilnahme nur per Mail am 9. Dezember mit Betreff „Advent 09“ an gewinnspiel@gt-info.de. Teilnahmebedingungen und Angaben zum Datenschutz auf Seite 9 dieser Ausgabe.

houette inklusive Original-Reissverschluss in der Mitte, Erstpressungen oder Kleinstauflagen sind heute begehrte Sammlerstücke und werden zum Teil im Netz mit vierstelligen Preisen aufgerufen. „Und es gibt auch diejenigen, die gar keinen Plattenspieler mehr haben, sich aber die LP wegen des Covers kaufen,“ erzählt Dönig. Und diejenigen, die doppelt zulangen: Eine zum Abspielen, und eine zweite, um die Hülle an der Wand zu präsentieren.

Ja, auch das Netz ist voll von Angeboten aus der großen weiten Welt der Schallplatte, die Anfang der Neunziger mausetot schien, sich aber bereits im ersten Jahrzehnt der 2000er-Jahre wieder belebte. Doch wie viel inspirierender ist es, sich einzulassen auf die

Kisten und Kästen, die bebilderten Zeugen einer Zeit, die für die Käufer mit prägenden Erfahrungen verbunden ist, die Erinnerung an Namen, Nachrichten und Konzerte, an durchtanzte Nächte und erste Lieben!

Aber auch ganz lokale Aspekte tun sich auf bei der Recherche in Tom Dönigs Plattenhalle an der Verler Straße. In einer Kiste mit der Aufschrift „Folk“ finden sich unter anderem Scheiben von den Dubliners, von Tucker Zimmerman oder den Folk Friends mit einem Cover der Grafikerin Gertrude Degenhardt – ganz so, als habe jemand die Reste aus dem Gütersloher Folkclub zusammengetragen. Und mittendrin im Karton steckt eine LP von „Kneipenfolk“, dem damals in Gütersloh weltbekannten Duo Gerry Spooner und Volker Wilmking. Sofort springt das Kopfkino wieder an und denkt sich zurück in eine Zeit, als der Gütersloher Sommer noch jung, im Lütken Winkel Live-Musik gemacht wurde, Udo Jürgens in der Sporthalle des heutigen Carl-Miele-Berufskollegs auftrat und dir bei Birth Control die Ohren abflogen. Kneipenfolk soll jetzt ein Freund zum runden Geburtstag bekommen, auch so einer mit einer Riesen-Plattensammlung und 100 Punkten auf der Nostalgie-Scala. Aber Spooner und Wilmking fehlte noch zu diesem Glück.

PLATTENHALLE

Verler Straße 1 . Gütersloh
Telefon: 0176/31316213

Öffnungszeiten:

Montag: 14 bis 18 Uhr
Mittwoch: 14 bis 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr bis 16 Uhr

DEINE FASHION. EIN ORT.

Neu

Avena

comma,

FYNCH & HATTON

GERRY WEBER

s.Oliver

SAMOON

SCHIESSER

seidensticker

TAIFUN

walbusch



Frisch, regional und lecker:
Das Restaurant im
Outlet Ravenna-Park.
Mo.–Sa. 9.00–18.00 Uhr



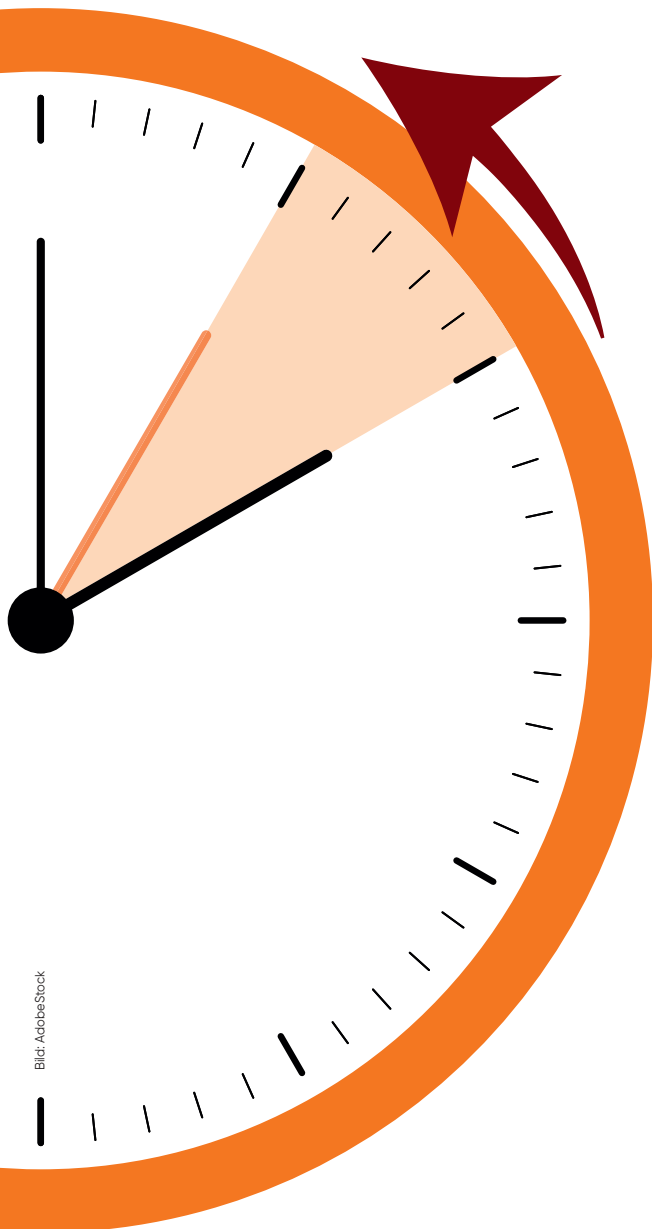
Süße Marken gibt es im
Storck Werksverkauf.
Mo.–Sa. 10.00–18.00 Uhr

Mo.–Sa. 10.00–18.00 Uhr
Ravenna-Park 3
33790 Halle (Westfalen)

Schau doch mal auf
unserer Website vorbei.



outlet-
ravenna
park.de



HURRA, WIR LEBEN NOCH

Ein Plädoyer von Thorsten Wagner-Conert für ein gutes Miteinander.

Alle Jahre wieder, Ende Oktober, bekommen wir eine Zeitmarke mit, die keine gute ist: Die Uhren werden umgestellt auf Winterzeit. Und schon sind wir drin im trostlosen November, zappenduster. Die sogenannten „toten Feiertage“ tun ein Übriges – und blattlose Bäume geben den Rest. Das kann runterreißen, muss aber nicht, findet Thorsten Wagner-Conert in seinen Ansichtssachen.

12

**1 GUTSCHEIN ÜBER
30 EURO**



spendiert von Ford Lückenotto,
Bielefelder Straße 68,
33378 Rheda-Wiedenbrück



Teilnahme nur per Mail am 12. Dezember
mit Betreff „Advent 12“ an gewinnspiele@gt-info.de.
Teilnahmebedingungen und Angaben zum Datenschutz
auf Seite 9 dieser Ausgabe.

Wir alle erleben alljährlich unsere Jahresendzeit-Rallye: Sie beginnt pünktlich mit der dunklen Jahreszeit. Plötzlich fällt uns ein, was alles noch erledigt werden muss bis Weihnachten, was wir im Job noch auf dem Block haben, was alles winterfest gemacht werden muss, die Winterreifen, die Geschenkeliste, der alljährliche Wahnsinn. Im November wird der noch verstärkt durch Nässe, Dunkelheit, traurige Feiertage, schlechte Laune – und durch Menschen, die es genau so empfinden.

Wir können dem November nicht das Dunkle nehmen, auch nicht die Witterungsbedingungen, nicht seine Rolle als Monat kurz vor Jahreschluss. Aber es ist möglich, sich nicht in den Sog ziehen zu lassen. Und das braucht nur ein bisschen Selbstbewusstsein.

Kleine Inseln bringen uns Widerstandsfähigkeit gegen die Wirkung der trostlosen Jahreszeit. So etwas kann ein netter Kneipenabend mit den richtigen Leuten irgendwo in der Stadt sein, der Saunatag in der „Welle“, der Koch- oder Spieleabend mit Familie und/oder Freunden. Schnell sind wir bei der Sache, um unserer Novemberstimmung einen Namen zu geben. Der Begriff der Winterdepression ist zügig ausge-

sprochen, aber meistens falsch, wie Professor Ulrich Hegerl von der Deutschen Depressionshilfe bestätigt: Nur ein bis zwei Prozent der Bevölkerung erleiden demnach eine Winterdepression, deren Symptome zum Beispiel Heißhunger, Gewichtszunahme und auffällig langes Schlafen sind. Die Herbst- oder Wintermelancholie hingegen, der sogenannte Winterblues sei eine ganz normale menschliche Reaktion, die ja auch ihren Reiz habe. Und dann ist da noch das Stimmungstief, das die meisten von uns kennen, hervorgerufen durch Lebensereignisse, Erschöpfung und Belastung. Nicht schön, aber wir können uns darauf verlassen, dass es schon bald wieder besser wird.

Das Beste am November ist der Monat danach: Nach Totensonntag machen wir die Lichter an: Der Konrad-Adenauer-Platz bekommt sein Herrnhuter Sterne genauso wie der Dreiecksplatz, die Berliner Straße ist schon einige Tage erleuchtet, weil wir uns da eine kleine Mogelpackung gönnen, die „Winterlicht“ genannt wird. Vorweihnachtliche Konzerte machen Laune auf das, was da kommt. Und dann ist da der Gütersloher Weihnachtsmarkt, der leckere Sachen verspricht, zum Treffpunkt von Freunden wird, Stimmung macht. Ja, und natürlich werden sie schnell wieder Worte finden, die Unzufriedenen, die gerne darüber nörgeln, dass das ja kein Weihnachtsmarkt sei. Ein Weihnachtsmarkt ist eine Option: Man kann dahingehen, muss aber doch nicht. Und wer im Vergleich darauf kommt, dass der Nürnberger Christkindlesmarkt irgendwie

ja doch attraktiver sei als Gütersloh, der hat recht. Und er hat vielleicht Äpfel mit Birnen verglichen; gute Reise nach Franken.

Nach dem wie auch immer gearteten Novembertief sind die Adventswochen die Wochen der Vorfreude. Alles ist bereit, wenn wir bereit sind, was draus zu machen. Und die Zeiten sind danach, sich in der Vorfreude einzurichten, sich die Nörgler auf Distanz zu halten, sich an den Traditionen wie dem Nachtsangeläut und dem Adventssingen zu erfreuen. Und: Verhalten wir uns doch mal anders als die meisten und überlassen wir die Jahresendzeitralle anderen. Fakt ist: Auch in diesem Jahr ist der Geburtstag der Geburtstage wieder am 24. Dezember. Ab 13 Uhr wird wieder Ruhe im Karton sein, ab 17 Uhr wird's festlich – und am 27. Dezember ist auch das meiste schon wieder vorbei. Und dann ist schon wieder Aufbruchzeit: Nur noch drei Monate bis zur Sommerzeit, nur noch ein paar Tage bis zu den ersten Tulpen beim Blumenhändler (wo auch immer er die herhat) – und auch nur noch ein paar Tage, bis wir an Silvester wieder von vorne anfangen. 2025 wird seine Herausforderungen haben, und die Rahmenbedingungen werden ganz sicher nicht besser, als sie im Augenblick sind. Das packen wir. Und, Achtung, Chance: Bis zum nächsten Winterblues ist's jede Menge Zeit, um sich Strategien zu überlegen, wie man den umgeht. Gutes Gelingen!



Neuer Look
Neue Funktionen
Nachrichten in Echtzeit

www.dein-gütersloh.de

Scanne mich!

Besinnlich ist die Weihnachtszeit ...

Kolumne von Martin Quilitz

Das ist die letzte Vorweihnachtszeit mit Olaf dem Unerschrockenen als Kanzler und ohne „Trump & Musk“ als „Laurel & Hardy“ der Weltpolitik. Bevor die Welt endgültig aus den Angeln gehoben wird, wollen wir's noch einmal besinnlich krachen lassen. Anhänger von freier Erziehung müssen am Nikolaustag aber erstmal ganz stark sein, denn dann herrscht wieder das alte Prinzip von Gut und Böse, Belohnung und Bestrafung. Während der Nikolaus die braven Kinder mit Geschenken belohnt, werden die Unartigen von Knecht Ruprecht mit der Rute bestraft.

In Zeiten, in denen der Berufswunsch der Kinder durch Life-Life-Balance bestimmt wird, mag manch Elterngemüt insgeheim von einem Klassenlehrer namens Herr Ruprecht träumen.

In Österreich, wo der deutsche Hang zur Autoritätshörigkeit erfunden wurde, gibt es mit dem Krampus einen monströsen Ruprecht 5.0. Er würde in jedem Zombie-Streifen eine gute Figur abgeben. Im Land, in dem versucht wurde, Hitler zum Deutschen und Beethoven zum Wiener zu erklären, brauchen Kinder anscheinend etwas härteren Tobak, um zur Artigkeit erzogen zu werden, zumal in manch jungem Ösi noch jahrelanger Hausarrest im Keller als ortsübliche „Erziehungsmethode“ nachklingt. Wenn der Wunsch nach starker Führung weiterhin so rapide zunimmt, sollte man künftig die Stiefel für den Nikolaus morgens auf Rasierklingen und andere explosive Erziehungsratgeber hin checken, bevor man den freigeistigen Nachwuchs kurz vorm Morgenkreis hineingreifen lässt. In Krisenzeiten hilft grundsätzlich eine alte Wirtschaftsweisheit: „Man muss die Märkte beobachten“. In der Vorweihnachtszeit beobachten wir genau das ...

Weihnachtsmärkte, die wohlige Atmosphäre verbreiten und Glühwein zu Preisen verkaufen, die eine Spendenaktion vermuten lassen. Im finnischen Santa Clause Village in Rovaniemi nimmt der Weihnachtsmann persönlich die Wunschzettel entgegen. Ein-

gebetet in die traumhafte lappländische Winterlandschaft am nördlichen Polarkreis schmeckt der Glühwein Glögi besonders lecker. Wenn hier ein Kegelclub vor der Rückfahrt einen übern Durst trinkt, sind danach nicht selten die Lappen weg. Im Bibeldorf in Rietberg wird am 1.Advent eine einzigartige „Orientalische Weihnacht“ gefeiert. Mit Einbruch der Dunkelheit erlebt man dort in der Inszenierung „Auf dem Weg nach Bethlehem“ auf dem 35.000 Quadratmeter großen Gelände die Weihnachtsgeschichte in authentischem Ambiente, dargeboten von Kindern und Jugendlichen der Fachwerkstadt. Besinnlich ist die Weihnachtszeit, so sagte man in unserer Kindheit. Heute wird die dunkle Jahreszeit zumeist vom Black Friday, dem schwärzesten aller Freitage, erhellet. Das gleißende Licht von Millionen Screens beim Bestellvorgang bringt Licht in unsere schummrigen Konsumhöhlen, in denen wir beim Erhaschen von Mega-Sale-Angeboten in vorweihnachtliche Ekstase verfallen. Innere Einkehr bedeutet heute, dass nach dem Black Friday unzählige Pakete von Onlineshops in unsere Wohnzimmer einkehren. Das Unpacking der Christmas-Schnäppchen für die zu Beschenkenden führt zu einer nahezu meditativen Betäubung der Sinne. Auch wenn die Schuhgröße noch Platz für spontanes Wachstum ließe und es für Schule oder Beruf nicht zwingend ein Gaming-PC-Set inklusive Pilotensessel hätte sein müssen, auch wenn die Bettwäsche aus Satin mit Springendem-Tiger-Motiv eher nach

Etablisement als nach Elternschlafzimmer aussieht, auch wenn grundsätzlich der Preis besser zum Besteller passt als das Produkt zum Beschenkten, so zählt im Moment des Auspackens doch „dabei sein ist alles“. Der Wille zählt nicht das Ergebnis. Zudem haben die Beschenkten meist ohnehin schon alles. Geschenke zurückschicken zu können zeigt aber, dass da draußen jemand an einen gedacht hat. Der Prime-Kreislauf des „Bestellen-Liefern-Zurückschickens“ ist der einzige Wirtschaftskreislauf, der alljährlich wie geschmiert läuft. Damit werden Tausende Arbeitsplätze von gestressten Auslieferungsfahrern abgesichert, denen diese Plackerei immer noch lieber ist als selbst ausgeliefert zu werden. Die Fahrer von DHL, Hermes, UPS und Kollegen freuen sich aufs alljährliche Fastenbrechen nach Ablauf der Rücksendungsfristen. Das mehrfache Berühren derselben Pakete auf dem Hin- und Rückweg ist ein millionenfach haptisches, ja sinnliches Erlebnis in Zeiten fehlender menschlicher Wärme. So sind Schenkende wie Beschenkte rund ums Fest besinnlich bis zur Besinnungslosigkeit. Oder wie manch einer über das größte Geschenkefestival des Jahres denkt, das hätte man sich auch schenken können.

Im Weißen Haus muss der Weihnachtsmann auf Erlass des künftigen Präsidenten spätestens 2025 sein Rot mit passend abgestimmtem Selbstbräuner tragen. Dazu wird das Oval Office mit Tausenden von Glühbirnen mit Trumps Konterfei beleuchtet.

Wenn der Präsident selbst schon nicht die hellste Leuchte am Baum ist, soll wenigstens sein Umfeld erstrahlen. Bei amerikanisch angehauchter Weihnachtsbekleidung entschwindet der gute Geschmack grundsätzlich für ein paar Wochen in die Weihnachtsferien. Das Fest ist der ideale Zeitraum, um absurd bemusterte Socken, Pullis und Mützen bei Weihnachtsfeiern zu tragen oder als winterliche Reizwäsche beim heimischen Wichteln. Manche Muster wirken dabei wie ein verschlüsselter digitaler Code: aus „0101“ wird „Rentier Schlitten Rentier Schlitten“. Ich warte auf einen mutigen Whistleblower der mit einem Christmas Leak diese absurden Muster dechiffriert. „Julian Assange allein zuhaus“ könnte der Menschheit mit seiner Recherche die Augen öffnen – als Christblower sozusagen. Ob rentierbemusterte Leibchen, grelle Zipfelmützen und verkehrssichere Socken adäquat die Geburt des Heilands ankündigen oder Anhängern anderer Religionen ein Überlegenheitsgefühl vermitteln sollen, steht in den Weihnachtsternen. Die Festtagskleidung ist aber nachhaltig, da sie jeweils an nur wenigen Tagen getragen Jahrzehnte hält. Der große Vorteil von Kitsch ist, anders als modische Kleidung

ist er zeitlos. In dieser Zeit denke ich oft an den großen deutschen Philosophen Rio Reiser: „Geld macht nicht glücklich, es beruhigt nur die Nerven, doch man muss es schon besitzen, ums zum Fenster rauszuwerfen“, zum Beispiel für Adventskalender, eine typisch deutsche Erfindung. Die spannenden Dinge verbergen sich immer hinter verschlossenen Türen. Der Porsche-Adventskalender kostet 1 Million Euro, dürfte statt Türchen Garagentore haben, wird aber noch vom Luxusuhrenkalender von Chronext mit 2,7 Millionen getoppt. Er beinhaltet zusätzliche Lebenszeit, das Mindeste für den Preis. Die Künstlerin Debbie Wingham fertigt in einjähriger Heimarbeit für 10,3 Millionen Euro ein königliches Einzelstück, 55 Kilo schwer beeindruckt es mit Autoschlüsseln für Ferraris und anderen neckischen Symbolen, die jeweils für eine Reise stehen, die ein Schweizer mit seiner Familie machen möchte. Dann fehlt nur noch „Last christmas“ von Wham, und man fragt sich nach der tausendsten Beschallung mit der ohrwurmenden Säuselei, wann dieser Schnulze endlich die letzte Weihnachtslocke schlägt. Doch Tradition heißt eben auch: „Alle Jahre wieder die immer gleichen Lieder.“



ZUR PERSON

Martin Quilitz hat seine ersten Auftritte in der Weberei in Gütersloh gemacht. Der gebürtige Rietberger kann als Moderator und Kabarettist auf mehr als 3.000 Bühnenauftritte sowie 100 TV-Sendungen zurückblicken. Er moderiert und konzipiert Varieté-Shows, Comedy Clubs, Kongresse etc. und gibt Workshops. Martin Quilitz schreibt für das **gt!info** als freier Autor.

Unser Werkstatt-Team



**Andreas Kalinichenko,
Niklas Johantoberens, und
Lukas Koutsidis
(v.l.n.r.)**

Kattenstroth Automobile BMW- und MINI-Servicepartner

Kahlertstraße 145-147 | 33330 Gütersloh
Telefon 05241 93680

Montag bis Freitag 8 – 18 Uhr | Samstag 9 – 12 Uhr
...und nach Vereinbarung.

Kattenstroth Automobile Gebrauchtwagenzentrum

Berliner Straße 163a | 33330 Gütersloh
Telefon 05241 2209030

Montag bis Freitag 9.30 – 17.30 Uhr | Samstag 9 – 12 Uhr
...und nach Vereinbarung.

Auf uns ist Verlass ...



www.kattenstroth-automobile.de | info@kattenstroth-automobile.de

Gerichte
mit Geschichte

Herzhafter Kuchen aus dem Berry

Falun

Grudziądz

Gütersloh

Broxtowe

Châteauroux



Das Buch

„Cooking and Culture“ (Edition Markus) ist wie ein kulinarischer Liebesbrief, der von der Kupfermine in Falun und romantischen Gassen in Châteauroux erzählt, vom Duft, der an Markttagen durch Gütersloh zieht, von Sandwiches und Romanhelden in Broxtowe und weißen Hirschen und Weinbergen in Grudziądz. Eine Sammlung kulinarischer Geschichten in Europa, die Menschen, Traditionen und Kulturen von fünf Städten zeigen, die sich zum Projekt C-City miteinander verbinden.

Erhältlich:
Buchhandlung Markus
Münsterstraße 3
in Gütersloh

Es geht weiter mit unserer Kolumne „Gerichte mit Geschichte“, passend zum C-City-Kochbuch „Cooking and Culture“ (Edition Markus), einem Projekt der Stadt Gütersloh mit ihren Partnerstädten Grudziądz in Polen, Falun in Schweden, Broxtowe in England und Châteauroux in Frankreich. Hier zeigen wir bislang unveröffentlichte Gerichte und ihre Geschichte – um Appetit zu machen auf das Buch, das in der Buchhandlung Markus erhältlich ist. Weiter geht unsere kulinarischen Reise in Frankreich, mit einem Gericht aus Châteauroux.

Schmale Straßen, Kopfsteinpflaster und immer wieder der Blick auf alte Gemäuer, Plätze und Kirchen. So fühlt sich ein Bummel durch Güterslohs Partnerstadt Châteauroux an. Es gibt ein Kloster mit Terrassengärten, romantische Wege am Fluss und eine Vielzahl von Orten, an denen geschlemmt, getrunken und genossen wird. So hat die Stadt gleich mehrere Wochenmärkte, zuweilen mit überraschenden Auslagen – darunter Hühner, Pasteten und buntes Gemüse. Es gibt Weinberge, ein Weinfest und jedes Jahr die Gastronomie-Messe „Salon de la Gastronomie et des Vins de Châteauroux“, in deren riesigen Zelt rund 120 Aussteller ihre Produkte zeigen. Es gibt Museen wie das Bertrand-Museum, in dem man sich unter anderem anschauen kann, wie eine historische Küche in der Region aussah. Und es gibt gleich mehrere fantastische Restaurants, unter denen das „Le P'tit Bouchon“ das älteste von Châteauroux sein soll. Nimmt man in dem alten Gemäuer Platz, fühlt es sich an wie inmitten eines Suchbildes: Von der Decke hängen historische Küchengeräte, es gibt nostalgische Werbetafeln, alte Verpackungen von Lebensmitteln und auf den Tellern natürlich traditionelle Speisen. Genau der richtige Ort, um mit einem einheimischen Essens-Experten über die Küche der Region zu reden: Der Journalist Gilles Boizeau hat bereits mehrere Kochbücher herausgebracht und weiß viel über die in der historischen Landschaft des Berry in Zentralfrankreich liegende Stadt Châteauroux. Besonders Gerichte mit Hühnerfleisch hatten schon früh Tradition, bemerkt er, denn etwa seit dem 19. Jahrhundert hatten die Menschen genug Geld, um Fleisch zu kaufen. So entwickelten sich zahlreiche Fleischgerichte, aber auch Tartes seien bis heute sehr beliebt. Und natürlich der Ziegenkäse. In einem seiner Kochbücher entdecken wir einen Kartoffelkuchen, den man fantastisch zu einem Glas Wein trinken kann und der cremig und herzhaft zugleich schmeckt.



Markttag in Châteauroux, mit Auslagen, die neugierig machen.



**Rezept
für
6 Personen**

MARIANNE DU BERRY

Mürbeteig:

- » 200 g Mehl
- » 100 g kalter Butter
- » 1 gestrichenen TL Salz
- » 1 Ei
- » 1 Eigelb
- » 1 EL Weinessig
- » 1 EL kaltes Wasser.

Füllung:

- » 500 g Kartoffeln
- » 300 g frischer, abgetropfter Kuhmilchkäse
- » 10 cl Milch
- » 10 cl Sahne
- » 20 g Butter
- » 1 Ei
- » Salz, Pfeffer, Muskatnuss

Zubereitung des Mürbeteiges:

Zutaten mit dem Knethaken zu Teig verarbeiten, eine Stunde im Kühlschrank ruhen lassen.

Zubereitung des Kartoffelpürees:

Die Kartoffeln schälen, in große Stücke schneiden und in Salzwasser kochen (ca. 20 Minuten). Mit einem Stampfer zerstampfen und dabei Käse, Milch, Sahne, Butter und Ei hinzufügen. Püree würzen und mit einem Schneebesen schaumig schlagen.

Den Mürbeteig in der Form ausrollen. Den Boden mit den Zinken einer Gabel einstechen und mit der dem Kartoffelpüree belegen. 30 Minuten im heißen Ofen (210°) backen und am besten lauwarm mit einem Salat servieren.



Das historische Gjuhuset steht für fantastischen Kuchen und wunderbare Torten.



NEU: KOCHEN AUF INSTAGRAM

Die Autorin von „Cooking and Culture“, die Journalistin Tanja

Breukelchen, hat auf Instagram den Blog gerichte_mit_geschichte gestartet, auf dem sie Rezepte aus ihrer Kindheit, von ihren Reisen und auch dieses Rezept hier nachkocht.

1

**1 GUTSCHEIN ÜBER
30 EURO**



spendiert von
Mikail Ariman, Badsanierungen u.v.m.
Brockweg 185, 33332 Gütersloh



Teilnahme nur per Mail am 1. Dezember mit Betreff „Advent 01“ an gewinnspiel@gt-info.de. Teilnahmebedingungen und Angaben zum Datenschutz auf Seite 9 dieser Ausgabe.

5

**1 GUTSCHEIN
FÜR EIN PFLEGESET
IM WERT VON 30 €**



spendiert von Junited Autoglas,
Verler Str. 242, 33332 Gütersloh

junited AUTOGLAS

Teilnahme nur per Mail am 5. Dezember mit Betreff „Advent 05“ an gewinnspiel@gt-info.de. Teilnahmebedingungen und Angaben zum Datenschutz auf Seite 9 dieser Ausgabe.

Montags bis Samstag 18 bis 22 Uhr

GÜTSEL

Erleben Sie kulinarische
Entdeckungsreisen
in unseren Restaurant

Restaurant Gütsel im Ringhotel Appelbaum
Neuenkirchener Straße 59 | 33332 Gütersloh | Telefon 05241 955139
info@restaurant-guetzel.de | www.restaurant-guetzel.de

**GÜTERSLOHER
BRAUHAUS** SEIT 1990

Unter den Ulmen 9 *** 33330 Gütersloh *** Tel.: 05241 - 25 166
www.guetersloher-brauhaus.de

WESTFÄLISCH — WELTOFFEN

Kulinarisches Gezwitscher

Kleiner Kiebitz
... lecker essen!
im Flussbett-Hotel
(Inklusionsbetrieb der werkreis gGmbH)
Wiesenstraße 40 | 33330 Gütersloh
Telefon 05241 211370
Genießen Sie Gastlichkeit sowie saisonales
und bodenständiges Essen
Dienstag bis Samstag warme Küche ab 17.30 Uhr
Schlemmerfrühstück sonntags ab 11 Uhr

Das Persönliche ganz *besonders*. Das Besondere ganz *persönlich*.

**ParkRestaurant –
unsere gute Stube**

Ab November immer wieder mittwochs ...

... Grünkohl satt – alles auf den Tisch.
Grünkohl | Kasseler & Kohlwurst von
der Fleischerei Müller | Kartoffeln
nur 24,50 € pro Person

Parkhotel Gütersloh
Kirchstr. 27
33330 Gütersloh
T +49 5241 877 - 0
info@parkhotel-gt.de
www.parkhotel-gt.de

Tischreservierung



KULINARISCHE ENTDECKUNGSREISE

Text: Sybille Hilgert

Entdecken Sie mit uns die vielfältige Gastronomie Güterslohs. In diesem besonderen Lokalrundgang nehmen wir Sie mit auf eine geschmackliche Expedition durch die Stadt. Lassen Sie sich von den köstlichen Angeboten hiesiger Restaurants überraschen und erleben Sie die einzigartige Verbindung aus Tradition und modernem Flair. Von regionalen Spezialitäten bis hin zu internationalen Delikatessen – in Gütersloh ist für jeden Gaumen etwas dabei. Kommen Sie mit uns auf eine spannende Entdeckungsreise und erfahren Sie, welche kulinarischen Schätze unsere Stadt zu bieten hat. Lassen Sie sich inspirieren!

Restaurant Gütsel im Appelbaum Hotel



„Heimatgenuss erleben“ – das ist das Motto des Restaurant Gütsel im Hotel Appelbaum. Das Küchenteam mit seinem Küchenchef Fabian Obst liebt und lebt westfälischen Genuss. Das fängt bei raffinierten Kompositionen wie gebratenem Zanderfilet kombiniert mit gebratener Blutwurst (typisch westfälisch!) an und geht über westfälische Klassiker wie Krüstchen bis zu leckerem Grünkohl mit Kassler oder Hirschrücken mit Cranberry-Portwein-Jus. Ein Abholservice garantiert leckere Köstlichkeiten auch in den eigenen vier Wänden – wobei es doch viel schöner ist, das Essen in der gemütlichen Atmosphäre des Restaurants zu genießen. Zu Weihnachten bietet Gütsel einen besonderen Genuss-Service: Bei Vorbestellung bis zum 18. Dezember werden Gänsekeule, Rotkohl und Klöße frisch zubereitet und abholbereit verpackt. So wird Weihnachten zu Hause besonders lecker und ganz entspannt. Auch im nächsten Jahr finden im Gütsel wieder die beliebten Tatort-Dinner statt. Und fürs Stadtjubiläum hat sich Hotelchef Andreas Kerkhoff etwas ganz Besonderes ausgedacht: eine kulinarische Reise zu den Gütersloher Partnerstädten mit 3-Gänge-Menü inklusive wissenswerter Informationen zu Chateauroux, Falun, Broxtowe und Grudziacz.

Restaurant Kleiner Kiebitz im Flussbett-Hotel



Mehr Natur geht nicht! Das Flussbett Hotel mit seinem Restaurant „Kleiner Kiebitz“ liegt im Grünen direkt am Dalke-Ufer. Das Hotel ist ein Inklusionsbetrieb, hier arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung Seite an Seite. Mit Blick ins Grüne kann man modern interpretierte Landhausküche

genießen, wie geschmorte Waldpilze, Reh-gulasch oder winterliche Blattsalate. Alle Gerichte werden unter Verwendung von regionalen Zutaten, etwa vom Kiebitzhof, zubereitet. Sonntags kann ab 11 Uhr ein ausgiebiges Schlemmerfrühstück genossen werden. Bis zum 16. Dezember kann man übrigens jeden Freitag ab 17.30 Uhr Santas Lieblingsgerichte in Buffetform genießen. Das Flussbett Hotel ist auch ideal geeignet für Feierlichkeiten oder Jubiläen, denn hier haben bis zu 100 Personen Platz. Darüber hinaus bietet das Flussbett Hotel moderne Tagungsräume und die entsprechenden Übernachtungsmöglichkeiten.

Gütersloher Brauhaus



Einen Steinwurf entfernt kann man typischen Gütersloher Biergenuss genießen – frisch, natürlich, naturtrüb. Seit inzwischen mehr als 30 Jahren bemüht sich das Team, das Brauhaus an den Menschen unserer Stadt zu orientieren. Familie Karenfort bringt es auf den Punkt: „In vielen Gesprächen mit unseren Gästen über Stadt und Leute sind uns immer wieder zwei Charakterisierungen ins Auge gefallen: der bodenständige, leicht sture, aber auch lebenswerte Gütersloher – aber auch der

weitgereiste, unternehmungslustige und weltoffene Typ. Westfälisch und weltoffen möchte sich deshalb das Gütersloher Brauhaus auch weiterhin präsentieren.“

ParkRestaurant



Nehmen Sie Platz in der guten Stube vom Parkhotel Gütersloh, und lassen Sie sich vom aufmerksamen Service- und Küchenteam herzlich verwöhnen. In diesem gemütlichen Restaurant mit Blick in den traumhaften Privatgarten starten Sie morgens mit dem Parkhotel Genießer Frühstücksbuffet ausgewogen in Ihren Tag. Montags bis freitags können Sie hier entspannt zu Mittag, täglich von Montag bis Sonntag ostwestfälisch, bodenständig à la carte zu Abend essen, und immer wieder sonntags begrüßt das Restaurant seine Gäste hier zum großen und weit über Güterslohs Grenzen hinaus bekannten all inclusive Familienbrunch. Unser Tipp: Immer wieder montags wird hier das feine und beliebte Parkhotel Wiener Schnitzel vom Kalb für 22,50 Euro statt für 27,50 Euro serviert, und immer wieder mittwochs von November bis Februar heißt es hier Grünkohl satt – alles auf den Tisch für nur 24,50 Euro. www.parkhotel-gt.de

3

1 GUTSCHEIN ÜBER 50 €



spendiert vom Baufachmarkt Fretthold,
Hülsbrockstraße 31, 33334 Gütersloh



Teilnahme nur per Mail am 3. Dezember mit Betreff „Advent 03“ an gewinnspiel@gt-info.de. Teilnahmebedingungen und Angaben zum Datenschutz auf Seite 9 dieser Ausgabe.

18

1 GUTSCHEIN ÜBER 50 EURO

einzulösen ab 1.1.2025



spendiert vom
Gasthaus Roggenkamp,
Brockweg 108, 33332 Gütersloh

Gasthaus ROGGENKAMP

Teilnahme nur per Mail am 18. Dezember mit Betreff „Advent 18“ an gewinnspiel@gt-info.de. Teilnahmebedingungen und Angaben zum Datenschutz auf Seite 9 dieser Ausgabe.



Genussmomente verschenken

Die Weihnachtszeit steht vor der Tür und mit diesem Fest die Zeit der Freude, des Genießens und des Beisammenseins. Gerade in der besinnlichen Jahreszeit werden das gemeinsame Essen und Erleben großgeschrieben – ob mit der Familie, mit Freunden oder als besondere Auszeit vom Alltagsstress. Das perfekte Geschenk dafür? Der Gutscheinbuch.de Schlemmerblock!

15

**1 GUTSCHEIN ÜBER
30 EURO**



spendiert von Moden Ute L.,
Herzebrocker Straße 84,
33330 Gütersloh

moden Ute L.

Teilnahme nur per Mail am 15. Dezember
mit Betreff „Advent 15“ an gewinnspiel@gt-info.de.
Teilnahmebedingungen und Angaben zum Datenschutz
auf Seite 9 dieser Ausgabe.



Mit seinen vielfältigen 2für1-Angeboten in den Bereichen Gastronomie und Freizeit lädt er zu genussvollen Entdeckungen ein und bietet zahlreiche Gelegenheiten, schöne Momente zu zweit oder in der Gruppe zu erleben. Mit dem Schlemmerblock können sich Genießer auf zahlreiche kulinarische Highlights freuen: Ob festliches Essen in der Vorweihnachtszeit in einem gemütlichen Restaurant, ein romantischer Abend zu zweit oder ein entspanntes Frühstück mit Freunden – das Prinzip ist einfach: Man zahlt ein Gericht und das zweite, wertgleiche oder günstigere, ist gratis

Ein Geschenk, das verbindet

„Mit zahlreichen Gutscheinen aus Gastronomie, Freizeit und Wellness sowie neuerdings auch namhaften Online-Partnern wie eismann, Feinschmecker-Shop, DeinDesign, Ehrmann, Derbystar, Lampenwelt, hemden.de, Ankerkraut, REWE und Weinfreunde sorgt unser Schlemmerblock dafür, dass der Beschenkte das ganze Jahr über neue Lieblingsorte entdecken kann“, so Jens Helmer, Leiter Marketing, Presse und Kooperationen der VMG, Vertriebs-Marketing-Gesellschaft mbH. „Ob Restaurantbesuche, Freizeitaktivitäten oder Online-Shopping: Der Schlemmerblock bietet für jeden Geschmack und jede Region das Passende.“ Der Schlemmerblock ist schnell bestellt und eignet sich hervorragend als perfektes Weihnachtsgeschenk – im handlichen Format.

2für1-Prinzip

Mit dem Gutscheinbuch.de Schlemmerblock gibt es zu zweit in einem der teilnehmenden Restaurants das zweite, wertgleiche oder günstigere, Hauptgericht gratis. Auf Frühstück/Brunch, Buffets, Cocktails und weitere Bereiche lässt sich das Angebot bei zahlreichen Gutscheinen anwenden. Oftmals gibt es auch für die Lieferung des Essens oder die Abholung einen Rabatt. Doch im Schlemmerblock befinden sich nicht nur Gutscheine für Restaurants und Cafés. Ebenso können Kinos, Freizeitparks, Bäder und Sportveranstaltungen besucht werden.

20

**1 GUTSCHEIN ÜBER
30 EURO**

einzulösen ab 1.1.2025



spendiert vom
Gütersloher Brauhaus,
Unter den Ulmen 9, 33330 Gütersloh

**GÜTERSLOHER
BRAUHAUS**

Teilnahme nur per Mail am 20. Dezember
mit Betreff „Advent 20“ an gewinnspiel@gt-info.de.
Teilnahmebedingungen und Angaben zum Datenschutz
auf Seite 9 dieser Ausgabe.

Du holst doch auch deine Pizza umme Ecke!

Aktionstarife ab
100 Mbit/s mtl.
19,99 €*

**Hol dir günstiges
Internet von hier wech.**

Jetzt Highspeed sichern
unter: www.bitel.de



GÜTERSLOHER WEIHNACHTSMARKT

Vom
28. November
bis
30. Dezember

Es weihnachtet wieder sehr!

Von 28. November bis zum 30. Dezember öffnet der Gütersloher Weihnachtsmarkt in der Innenstadt wieder seine Pforten. Besucherinnen und Besucher können sich auf ein vielfältiges Angebot an kulinarischen Köstlichkeiten und, Kunsthandwerk sowie ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm freuen.

Die weihnachtliche Atmosphäre wird durch die stimmungsvolle Dekoration in der Innenstadt unterstrichen: Illuminierte Schriftzüge und Lichterbäume in der unteren Berliner Straße sowie die leuchtenden „Organic Balls“ in der Königstraße sorgen für ein zauberhaftes Ambiente. Das „Winterlicht“ der ISG Mittlere Berliner Straße und die farbenfroh geschmückten „Bastelbäume“ der Werbegemeinschaft Gütersloh weisen den Weg zum Weihnachtsmarkt, der traditionell von einer prächtigen Weihnachtstanne gekrönt wird. Diese wird auch in diesem Jahr wieder in festliche Farben gekleidet.

Noch mehr Leckereien

Mit dem Wichtigsten am Weihnachtsmarkt ist das Essen und Genießen. Daher präsentiert sich das gastronomische Angebot in diesem Jahr noch vielfältiger. Neben deftigen Klassikern wie Bratwurst, Pommes und Handbrot gibt es süße Leckereien wie Churros, gebrannte Mandeln und Lebkuchen sowie wärmende Getränke wie

Glühwein, Eierpunsch und heiße Cocktails. Neu im Angebot sind Champignons und Blumenkohl, asiatische Spezialitäten und belgische Waffeln.

Dazu kommt ein erweitertes Kunsthandwerksangebot mit verschiedenen Holzdekorationen. Erstmals werden in diesem Jahr zwei Wechselhütten für Kunsthandwerk eingerichtet, in denen nacheinander verschiedene Ausstellerinnen und Aussteller ihre Produkte präsentieren. Von Körerkissen über Strickereien bis hin zu Schmuck ist für jeden Geschenksuchenden etwas dabei. Mehr als 17 verschiedene Aussteller zeigen in diesem Jahr ihre Werke, sodass man bei jedem Besuch der Wechselhütten immer wieder neue, spannende Produkte entdecken kann. Auch die Vereinshütte mit wechselndem Angebot ist wieder vertreten und gibt verschiedenen Vereinen die Möglichkeit, sich vorzustellen. Dank der Ehrenamtsbeauftragten der Stadt Gütersloh sind in diesem Jahr 25 unterschiedliche Vereine in der Vereinshütte vertreten.

Tolle Künstler auf der Bühne

Von donnerstags bis sonntags dürfen sich die Gäste auf ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit einer Vielzahl unterschiedlicher Künstlerinnen und Künstler freuen: Big Bands, Kinderkonzerte oder Zaubershows werden das Publikum begeistern.



ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Donnerstag	12–21 Uhr
Freitag und Samstag	12–22 Uhr
Sonntag	14–21 Uhr
23. Dezember	12–23 Uhr
24. Dezember	10–13 Uhr
25. und 26. Dezember	geschlossen

BÜHNEN-PROGRAMM

Donnerstag, 28. November

18–19.30 Uhr ____ Shanty-Chor Gütersloh

Freitag, 29. November

17.30–18 Uhr ____ Speranza Dance

18–18.30 Uhr ____ Winter-Tanz-Show

19–19.30 Uhr ____ Akustikduo Lady & Gentleman

Samstag, 30. November

12–18 Uhr ____ Tombola U.B.A.KA

20–21.30 Uhr ____ Madline & Jay

Sonntag, 1. Dezember

15–16 Uhr ____ Zauberkünstler

Tim Doppmeier

17–18 Uhr ____ Big Band Anne-Frank-

Gesamtschule

Donnerstag, 5. Dezember

17–21 Uhr ____ Tag des Ehrenamtes

17–17.30 Uhr ____ Quartiersarbeit vom SPI
Gütersloh | Kinder-Tanz-
gruppe verschiedener
Kulturen

17.30–18 Uhr ____ Schepa Bulgaria
Bulgarische Volkstänze

18–18.30 Uhr ____ Türkisch-Deutscher
Hilfs- und Kulturverein
Frauenchor

18.30–19 Uhr ____ Wasilissa | Tanzgruppe
„Moon Tribe“ - Tribal Fusion

19.30–20 Uhr ____ Folklorekreis | deutsche
Folkloretänze mit Livemusik

20–20.30 Uhr ____ Wasilissa
Chor „Russkaja Duselia“ -
internationale Lieder

20.30–21 Uhr ____ Thessalischer Verein
Meteora | Griechische
Tänze aus „Thessalien“

Freitag, 6. Dezember

17–18.30 Uhr ____ Der Nikolaus kommt

19.30–21.30 Uhr ____ Malcolm Holmes

Samstag, 7. Dezember

17–18 Uhr ____ Die Kottenbläser

20–21.30 Uhr ____ Final Bar Orchestra

Sonntag, 8. Dezember

15–16 Uhr ____ Kinder-Mitmachkonzert
mit SEM Kinderlieder

16.30–18 Uhr ____ Spielmannzug Löschzug
Avenwedde

Donnerstag, 12. Dezember

14.30–16 Uhr ____ Puppenspiel Hula-Hoop
Kinderwerkstatt

18–19 Uhr ____ Shanty Chor
„Die Luttermöven“

2

**2 TICKETS FÜR DIE
DIRE STRAITS**

am 26. April 2025
in der Stadthalle Rheda-Wiedenbrück



spendiert von der Flora Westfalica,
Rathausplatz 8–10, Rheda-Wiedenbrück



Flora
Westfalica
Rheda-Wiedenbrück

Teilnahme nur per Mail am 2. Dezember
mit Betreff „Advent 02“ an gewinnspiel@gt-info.de.
Teilnahmebedingungen und Angaben zum Datenschutz
auf Seite 9 dieser Ausgabe.



Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm und viele Stände mit Delikatessen warten auf die Besucherinnen und Besucher.

7

**1 GUTSCHEIN
IM WERT VON 30 €**



spendiert vom Malerbetrieb Hensdick,
Meisenweg 2, 33335 Gütersloh



hensdick
MALERBETRIEB

Teilnahme nur per Mail am 7. Dezember
mit Betreff „Advent 07“ an gewinnspiel@gt-info.de.
Teilnahmebedingungen und Angaben zum Datenschutz
auf Seite 9 dieser Ausgabe.

Freitag, 13. Dezember

17–18 Uhr ____ Mountain Climate Jannik
Regenberg

19.30–21.30 Uhr ____ Pianist Tommy Soleil

Samstag, 14. Dezember

16.30–18 Uhr ____ Musikverein Avenwedde

20–21.30 Uhr ____ Funk Band Pocket Groove

Sonntag, 15. Dezember

15–16 Uhr ____ Kinder-Mitmachkonzert
mit Krawallo

16.30–18 Uhr ____ Jugendmusikcorps
Avenwedde

Donnerstag, 19. Dezember

15–16 Uhr ____ Die Märchenbühne

18–19 Uhr ____ Shanty-Chor
„Die Emsmöven“

Freitag, 20. Dezember

17.30–18.30 Uhr ____ Winter-Tanz-Show mit
Sport & Ballett Neumann

19.30–21.30 Uhr ____ Gesangsduo „Sunny & Pat“

Samstag, 21. Dezember

16–17.30 Uhr ____ DJ Tom Dean

17.30–18.45 Uhr ____ DJ Jooock

20–21.30 Uhr ____ DJ Simon Drostén

Sonntag, 22. Dezember

15–16 Uhr ____ Kinder-Mitmachkonzert
mit „Herr Müller und seine
Gitarre“

17–18 Uhr ____ Posaunenchor Stadtmitte
und Bläserchor der
Erlöserkirche

Montag, 23. Dezember

20.30–22.30 Uhr Weihnachtsblues mit
Dieter Kroop & Mickey
Meinert

Freitag, 27. Dezember

17–19 Uhr Duo ____ Christina B.

„Pop goes Jazz“

19.30–21.30 Uhr ____ Duo „White Coffee“

Samstag, 28. Dezember

16.30–18 Uhr ____ Fürstliches Trompetercorps
Rheda

20–21.30 Uhr ____ Duo „Lotti & Pat“

Sonntag, 29. Dezember

15–16 Uhr ____ Kinderfragen-Quiz mit
„Einfach Lena“

16.30–18 Uhr ____ Symphonisches
Blasorchester der
Feuerwehr Gütersloh

ANNO WHYNACT

★ DIE FÜNFTE ★

Bereits zum fünften Mal findet am 3. Adventswochenende der historische Adventsmarkt Anno Wyhnacht auf dem Rittergut Kruse in Gütersloh Isselhorst statt. Aufgrund der großen Resonanz im vergangenen Jahr wird das mittelalterlichen Marktgeschehen um einen Tag verlängert und bereits am Freitag ab 16 Uhr geöffnet.

Fotos: Anno Events, Mahmeley Photography



Mittelalterliches Straßentheater für die ganze Familie.



Weihnachtliche Stimmung herrscht am 3. Adventswochenende auf dem Hof Kruse.



Die Hexe Widumavi sorgt an jedem Abend für einen funkensprühenden Abschluss.

6

**1 ELEKTRISCHE
ZAHNBÜRSTE ORAL-B PRO
JUNIOR IM WERT
VON 30 €**



spendiert von Stefan A. Roth,
Master of Science Kieferorthopädie
Blessenstätte 14, 33330 Gütersloh



Teilnahme nur per Mail am 6. Dezember
mit Betreff „Advent 06“ an gewinnspiel@gt-info.de.
Teilnahmebedingungen und Angaben zum Datenschutz
auf Seite 9 dieser Ausgabe.

Im sogenannten Annoland trifft man auf Gaukler, Musikanten und Büttel, die das Mittelalter lebendig werden lassen und zum Staunen, Schmecken, Riechen und Anfassen einladen. Dargeboten wird alte Handwerkskunst etwa in der historischen Schmiede. Dazu kommen Schnitzarbeiten, das Spinnen von Wolle oder Nadelbinden. So wird die Tradition des Handwerks aufrechterhalten.

So wurde Anno 1280 gelebt

In den Heerlagern zeigen mittelalterliche Gruppen, wie Weihnachten Anno 1280 gelebt und gefeiert wurde. Händler bieten an weihnachtlich dekorierten Ständen ihre Waren an. Und auch die mittelalterliche Küche fehlt nicht. In den Tavernen versorgen Wirte die Besucher mit leckeren Delikatessen sowohl in fester als auch flüssiger Form.

Ein mittelalterliches Rahmenprogramm wird laut Veranstalter für stimmungsvolle „Kurzweyl“ sorgen und vom vielseitigen Angebot der Händler könnte das ein oder andere außergewöhnliche Weihnachtsgeschenk den Weg unter den häuslichen Weihnachtsbaum finden.

Rahmenprogramm mit Liedern und Straßentheater

Das Kurzweylprogramm ist wie immer auch ein Programm für die ganze Familie. Das „Duo Dreist“ wird mit Sackpfeife und Trommel aufspielen und durch ihre unverkennbare Spielmannkunst die Zuhörerinnen und Zuhörer begeistern. „AsaTru“, zwei Barden mit Narreteien, Spiel und Spaß, werden neben mittelalterlichen Weihnachtsklängen das Volk mit Bardenkunst und alten Trinkliedern lauthals mitsin-



Die Schneekönigin lädt vom 13. bis zum 15. Dezember zur Anno Wyhnacht ein.

gen lassen. Seit vielen Jahren gehört das Berliner Komödiantenduo „Zeter & Mordio“ zu den beliebtesten Vaganten der mittelalterlichen Kurzweilszene. Das mittelalterliche Straßentheater begeistert Klein und Groß. Auf der Anno Wyhnacht werden sie Stücke wie etwa „Knusper, knusper – Weihnachtsspaß! Märchen mit Zimt und Zucker“ spielen. Die Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens gehört zwar ins 19. Jahrhundert, wird aber von den „Dreckmänner Pralinenmachern“ speziell für Kinder erzählt. Ein weiteres Highlight ist

die historische Postkutsche, die von drei Kaltblütern gezogen wird. Als krönenden Abschluss eines jedes Abends präsentiert die „Feuerhexe Widumavi“ ihren „Feuertanz und Funkenzauber“.

Der historische Adventsmarkt in Ostwestfalen mit Schneegarantie (denn die Schneekönigin lädt zur Anno Wyhnacht!) soll die Besucher um Jahrhunderte zurückschicken und für eine Auszeit von der Alltagshektik und natürlich für Weihnachtsstimmung sorgen.



EINTRITT

Der Eintritt beträgt 5 Euro. Kinder zahlen die Hälfte, unter Schwertmaß (1,20 Meter) ist der Eintritt frei.

ÖFFNUNGSZEITEN

Freitag, 13. Dezember
16–21 Uhr
Samstag, 14. Dezember
14–22 Uhr
Sonntag, 15. Dezember
12–21 Uhr

ANNO-EVENTS




**FROHE
WEIHNACHTEN**

UND ALLES GUTE
FÜR DAS NEUE JAHR

 Sparkasse
Gütersloh-Rietberg-Versmold

„Unser Liedgut ist unermesslich groß und intensiv“

Interview und Foto: Sybille Hilgert

Zur Advents- und Weihnachtszeit gehören Weihnachtslieder einfach dazu. Wir sprachen mit Sigmund Bothmann, künstlerischer Leiter des Bachchores und Kantor der Evangelischen Kirchengemeinde sowie Begründer und Leiter des Knabenchores Gütersloh, über weihnachtliches Liedgut und Singen als Mittel zum Glücklichsein.

Sigmund Bothmann spielt, singt und probt alle Weihnachtslieder mit großer Freude.

Herr Bothmann, wann gab es die ersten Weihnachtslieder?

__BOTHMANN: Ich würde sagen, dass es die ersten Weihnachtslieder etwa 50 nach Christus gab. Ich glaube, dass von Anbeginn an in der christlichen Kirche gesungen wurde, und damit gab es auch das Weihnachtslied. Denn zum einen fußt die christliche Kirche auf der jüdischen, in der es immer einen Kantor gab und gibt. Er singt Gebete vor, die die Gemeinde nachsingt. Und zum anderen versteht man das gesungene Wort oft besser als das gesprochene Wort. Man darf auch nicht vergessen, dass der Mensch erst singt und dann spricht. Das Singen liegt also ganz tief in jedem Menschen.

Was halten Sie denn für die bekanntesten Weihnachtslieder?

__BOTHMANN: Die bekanntesten Lieder sind auf jeden Fall „Oh, du fröhliche“ und „Stille Nacht, heilige Nacht“. Bei uns werden mittlerweile ja auch viele englische Weihnachtslieder gesungen. Unser Blick geht halt immer nach Amerika, wo Weihnachten ja sehr verkitscht und kommerzialisiert ist. Weihnachten ist auch hier mittlerweile zu einer kommerziellen Veranstaltung geworden. Und das finde ich als Christ und Kirchenmann nicht schön. Ich persönlich finde auch unsere deutschen Weihnachtslieder viel schöner.

Was ist denn das Besondere an Weihnachtsliedern? Was macht ein Weihnachtslied aus?

__BOTHMANN: Oft sind es biblische Erzähllieder, die die Weihnachtsgeschichte schildern. Die Melodien sind sehr eingängig, sie sind gefühlvoll, ohne sentimental zu werden. Ich würde auch sagen, dass wir eine bestimmte Art von Empfindsamkeit haben. Und deshalb sollten wir Veranstaltungen nicht mit ins Englische übertragenen deutschen Weihnachtsliedern bestücken. Unser eigenes Liedgut ist einfach unermesslich groß und intensiv.

Haben Sie ein Lieblingsweihnachtslied?

__BOTHMANN: Ich habe kein Lieblingsweihnachtslied. Mit dem Knabenchor proben wir schon seit dem Sommer Weihnachtslieder, und ich spiele, singe und probe sie alle mit wahnsinniger Freude. Persönlich finde ich es einfach schön, wenn der Weihnachtsgottesdienst mit „Herbei, Ihr Gläubigen“ anfängt und mit „Oh, du Fröhliche“ endet. So muss ein Weihnachts-Gottesdienst für mich sein.

10

1 GUTSCHEIN ÜBER 30 EURO



spendiert von
 Kultur Räume Gütersloh,
 Friedrichstraße 10, 33330 Gütersloh

KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH



Teilnahme nur per Mail am 10. Dezember
 mit Betreff „Advent 10“ an gewinnspiel@gt-info.de.
 Teilnahmebedingungen und Angaben zum Datenschutz
 auf Seite 9 dieser Ausgabe.

**Für viele ist Weihnachten mit viel Stress verbunden.
Kann Singen da helfen? Ist Singen gesund?**

__BOTHMANN: Singen ist immer gesund, nicht nur zur Weihnachtszeit. Das hat zum einen mit der Atemtechnik zu tun, die den ganzen Körper mit einbezieht, der beim Singen das Instrument ist. Und daher gehören Atemübungen als Grundlage des Singens für Sängerinnen und Sänger einfach dazu. Auch beim Yoga oder anderen Entspannungstechniken achtet man auf die Atemtechnik, aber beim Singen passiert das ganz en passant. Es ist wissenschaftlich nachweisbar, dass beim Singen Gefühle transportiert werden. Wenn man leidet und singt, dann geht es einem anschließend besser. Singen bewegt etwas in mir. Genauso wie Lachen. Und wie wir wissen, dass Lachen uns lustiger und fröhlicher macht, so ist das beim Singen auch. Lachen und Singen gehören zusammen. Beim Singen im Chor kommt noch die soziale Komponente dazu. Die Gemeinschaft der Sängerinnen und Sänger trägt auch zum Glückseligkeit bei. In einem Chor wie dem Bachchor finden sich alle Generationen und auch Schichten wieder. Hier hat man Freunde, die man regelmäßig sieht, mit denen man singt und gerne zusammen ist.

Singen ist also ein ganz einfaches Mittel, um gesund und glücklich zu sein?

__BOTHMANN: Ja, aber Singen ist auch ein Mittel, um eine Gesellschaft zusammenzuhalten. Aber der Politik sind Musik und Kultur nicht wichtig, was man in der Pandemie deutlich gemerkt hat. Eine Gesellschaft wird nicht nur durch die Wirtschaft zusammengehalten. Kultur ist wichtig und muss es bleiben. Wir müssen dringend etwas für den Zusammenhalt unseres Landes tun – und da ist die Kultur, ist die Musik und das Singen ein ganz wichtiger Motor. Die Politik tut sich keinen Gefallen, wenn sie die finanziellen Mittel im Kulturbereich weiterhin kürzt.

Herr Bothmann, herzlichen Dank für das Gespräch.

**MUSIK IN DER
MARTIN-LUTHER-KIRCHE**



Sonntag, 1. Dezember um 18 Uhr

» Kantatengottesdienst mit der Kantate
„Wachet auf, ruft uns die Stimme“
Solisten, Bachchor und Bachorchester Gütersloh

Sonntag, 15. Dezember um 18 Uhr

» Weihnachtskonzert mit Werken von Joseph Haydn
sowie alpenländischen und deutschen Weihnachts-
liedern
Bachorchester Gütersloh, Knabenchor Gütersloh

Sonntag, 22. Dezember um 18 Uhr

» Weihnachtskonzert mit der Messe für zwei
vierstimmige Chöre von Frank Martin und Werken von
Benjamin Britten, Jan Sandström, Morten Lauridsen
und Anton Bruckner
Bachchor Gütersloh, Gerhard Weinberger – Orgel

Dienstag, 24. Dezember

» 15 Uhr Kinderchristvesper mit dem
Knabenchor Gütersloh
» 17 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit dem
Bachchor Gütersloh
» 22.30 Uhr Lichtermesse mit SolistInnen des
Bachchores Gütersloh

Dienstag, 31. Dezember um 19 Uhr

» Silvesterkonzert mit J.S. Bach
„Musikalisches Opfer BWV 1079“
Nadja Zwiener-Violine, Sigmund Bothmann-Cembalo,
und andere



Immer wieder Weihnachtslieder ...

Kaum macht man in diesen Wochen das Radio an, hört man sie wieder: Weihnachtshits wie „Last Christmas“ oder „Driving home for Christmas“. „Oh du fröhliche“ erklingt da eher nicht. Sind deutsche Weihnachtslieder noch „in“? Wird Heiligabend zu Hause oder in der Kirche noch gesungen? Das **gt!Info**-Team ist da unterschiedlicher Meinung.



Weihnachten ist zwar eine fröhliche Zeit, aber die Lieder ... Nun ja, die sind manchmal etwas

viel für meinen Gehörgang. Trotzdem gibt es einen Christmas-Song, der mein Herz erweicht und es mir erlaubt, zumindest für einen kurzen Moment in die festliche Stimmung einzutauchen: „Do They Know It's Christmas?“ von Band Aid. Dieses Lied ist nicht nur ein starker Song – es ist eine Botschaft des Zusammenhalts und des Bewusstseins für die, die es in der Weihnachtszeit schwerer haben. Wenn ich es höre, erinnere ich mich daran, dass Weihnachten nicht nur um Geschenke und festliche Dekoration geht, sondern auch um Nächstenliebe und Mitgefühl.

Markus Corsmeyer



Meine Familie nennt mich den Grinsch. Das gilt besonders für die Vorweihnachtszeit. Allerdings

liebe ich es, den Heiligen Abend allein mit meiner Frau zu verbringen (in den vergangenen Jahren gab es dennoch oft einen tollen spontanen Abend mit Teilen der Familie). Gesungen wird nicht. Mein Lieblingslied zu Weihnachten ist „Weihnachtsmann vom Dach“ von den Toten Hosen.

Wolfgang Sauer



Mir gefallen deutsche Weihnachtslieder nicht so wirklich. Viele empfinde ich als getragen und

langweilig. Ausnahme ist „Tochter Zion“. Das mag daran liegen, dass die ursprüngliche Melodie von Georg Friedrich Händel komponiert wurde und ich Händels Musik sehr mag. Und Weihnachtslieder werden zu Hause nicht gesungen, sondern beim Weihnachts-Gottesdienst oder im Chor.

Sybille Hilgert



Wenn der weihnachtliche Wall of Sound aus allen Lautsprechern eskaliert und wir alle leicht besoffen sind von Brauchtum, Erinnerungen und Melancholie, freue ich mich auf mein persönliches musikalisches Highlight – ein Muss seit jeher und so unbedingt und verlässlich wie die Rassfeld-Pute abends für die Familie: Heiligabend startet noch vor dem Frühstück mit John Lennon's „Happy Xmas (War Is Over)“. Hausfüllend laut. Einfach so. Ich singe mit, ich freue mich und genieße meine Sentimentalität. Und wenn die Enkelkinder kommen, lege ich eine Schallplatte von anno tuck auf: Der Bielefelder Kinderchor singt in der Oetkerhalle Weihnachtslieder. Ganz altmodisch. Ich bestehe drauf. Und dann ist auch gut.

Heiner Wichelmann.



Natürlich liebe ich alle „Klassiker“ und hab dann auch immer nah am Wasser gebaut. Aber mit schönen Grüßen an

alle frankophilen Freunde hier mein internationales Lieblings-Weihnachtslied: „Les Anges dans nos campagnes“. Haben wir vor vielen vielen Jahren mal im Französisch-Unterricht am Städtischen Gymnasium gelernt. Gibt es auch auf Deutsch mit diesem herrlichen „Gloria in excelsis Deo“, das sich in gefährliche Höhen schraubt. Nur für engelsgleiche Stimmen wirklich geeignet.

Susanne Zimmermann



Ich war viele Jahre lang ein begeisterter Adventssänger. Zusammen mit den Nachbarn war es eine jährliche Tradition. Schön

wäre es, wenn viele dieser Tradition folgen würden. Mein Lieblings-Weihnachtslied ist „Es ist ein Ros entsprungen“.

Dietmar Starke



Klar, wir singen auch jedes Weihnachten „Oh Tannenbaum“ bei meiner Paten-tante Adelheid unterm Baum mit allen, und natürlich gibt

es „Ihr Kinderlein kommet“ direkt „von hier wech“, aber mein Lieblingslied ist ein anderes: Wenn ich „Last Christmas“ von Wham höre, dann kann Weihnachten kommen! Einfach perfekt!

Lutz Hesker

8

1 TANGUTSCHEIN
ÜBER 50 EURO



spendiert von
 Die Continentale Bezirksdirektion
 Kattenstroth seit 1976 GmbH & Co. KG
 Königstraße 44, 33330 Gütersloh



Teilnahme nur per Mail am 8. Dezember
 mit Betreff „Advent 08“ an gewinnspiel@gt-info.de.
 Teilnahmebedingungen und Angaben zum Datenschutz
 auf Seite 9 dieser Ausgabe.



Weihnachtliches Fotoshooting

für den guten Zweck

Ab dem 30. November lädt das Kindermodengeschäft Era & Me zu stimmungsvollen Weihnachtsfotoshootings ein. Kinder können sich in zauberhafter Atmosphäre fotografieren lassen – und das alles für einen wunderbaren Zweck.

Die Teilnahme erfolgt mit vorheriger Terminvereinbarung (am besten telefonisch). Wer möchte, darf einen freiwilligen Beitrag spenden, der dem Verein Horses for Heroes e.V. aus Gütersloh zugutekommt. Der gemeinnützige Verein setzt sich dafür ein, Kindern mit Behinderungen und Krankheiten durch therapeutisches Reiten zu helfen.

Die **Fotoshooting-Termine** sind bei Era & Me in der Eickhoffstraße 11 im Zentrum Güterslohs mittwochs, samstags und am Nikolaustag (6. 12.).

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag: 10–18.30 Uhr

Samstag: 10–18 Uhr (am 21. Dezember nur bis 14.30 Uhr)

Tun Sie sich und anderen etwas Gutes in dieser Weihnachtszeit – buchen Sie ein Fotoshooting, schenken Sie Freude und unterstützen Sie zugleich eine wertvolle Initiative!

„Diese Weihnachtsaktion freut uns ganz besonders. Es ist mir ein Herzensanliegen, insbesondere Familien in unserer Region mit therapeutischem Reiten zu unterstützen. Pferde tun uns Menschen so gut und begegnen gerade Menschen mit Behinderungen mit einer besonderen Sensibilität.“

Anuschka Bayer, Vorstand und Initiatorin Horses for Heroes e. V.

Era & Me
Kinderboutique

Horses  Heroes

Hotline für Fototermin: 0 52 41 / 9 61 65 80



Schneeflocken aus Papier

Zarte Schneeflocken aus stabilem Papier im 4er-Set. Schön als Deko am Zweig, Baum oder als Geschenkanhänger. Größe 8 cm Durchmesser.

8,95 €

Gesehen auf www.maas-natur.de

Hommage an die Queen of Pop

Als würde Adele selbst auf der Bühne stehen! Die britische Sängerin Debbie Watts kommt mit „Edelle – A Night About Adele“ am 28. März 2025 in die Stadthalle Rheda-Wiedenbrück. Ihre Konzerte sind eine grandiose Hommage an die Queen of Pop.

Ticketpreis ab 43,80 €

Gesehen bei der Flora Westfalica, Rathausplatz 8-10, Rheda-Wiedenbrück oder im Webshop unter www.flora-westfalica.de



gt!shoppt Geschenktipps



Zartes Funkeln

Zarte Gold-Colliers funkeln mit farbigen Edelsteinen im Lichterkranz.

ab 299 €

Gesehen Europa-Schmuck, Spiekgasse 8, Gütersloh



Der Klassiker

Köstlich ausgestattet oder liebevoll zusammengestellt. Die Präsentkörbe bei Vom Fass sind immer wieder ein tolles Geschenk zum Mitbringen.

Gesehen bei vom Fass, Königstraße 12, 33330 Gütersloh

Lässig und warm

Norweger-Pullover mit Rundpasse. Bequeme Passform mit Rundhalsausschnitt und Langarm. Material 100 Prozent Schurwolle, Größe S bis XXL.

89,95 €

Gesehen auf www.maas-natur.de und gt-shoppt.de



Unterhaltsam

SchLaDo – der Schöne Lange Donnerstag in der Stadthalle Gütersloh – verschenken Sie gute Laune! Online buchbar über stadthalle-gt.de

Ticket ab 29 €

Gesehen bei Kultur Räume Gütersloh, Friedrichstr. 10, Gütersloh





Eindrucksvolles Farbspiel

Gold-Collier mit echtem London Blautopas.

429 €

Gesehen Europa-Schmuck, Spiekgasse 8, Gütersloh



Kabarett vom Feinsten

Wenn Wolfgang Trepper loslegt, gibt es kein Halten mehr. In seinem Bühnenprogramm nimmt er sich Politiker, Fernsehmoderatoren, Serien, Fußballdramen und Schlagertexte vor. Am 31. Januar 2025 kommt der Kabarettist in die Stadthalle Rheda-Wiedenbrück.

Ticketpreis ab 31,50 €

Gesehen bei der Flora Westfalica, Rathausplatz 8-10, Rheda-Wiedenbrück oder im Webshop unter www.flora-westfalica.de



Magische Momente

zu zweit, mit der Familie oder Freunden erleben. Überraschen Sie Ihre Lieben mit Tickets oder Wertgutscheinen aus dem großen Veranstaltungsprogramm von Kultur Räume Gütersloh. Online buchbar über kultur-raeume-gt.de

Ticket ab 19 € Kindertheater ab 6 €

Gesehen bei Kultur Räume Gütersloh, Friedrichstr. 10, Gütersloh



You are Magic

No Planet B „You Are Magic“ Geschenkset enthält eine duftende Flüssigseife (250ml) und pflegende Handcreme (75ml) mit Upcycling Mandelblüten & Kokosblüten. No Planet B nutzt Nebenprodukte aus der Lebensmittelproduktion für bezaubernde Pflegeprodukte. We call it upcycling, you'll call it magic!

4,95 €

Gesehen im DM-Markt in Gütersloh, Berliner Straße 34



Alles außer gewöhnlich

Ob Liköre, Brände, Sekt oder Wein; bei vom Fass findet jeder genau das Passende, um bei Freunden richtig Eindruck zu machen.

Gesehen bei vom Fass, Königstraße 12, 33330 Gütersloh

16 1 BUCH „GÜTERSLOH VON OBEN“

spendiert von gt!nfo,
Langer Weg 7b, 33332 Gütersloh



Teilnahme nur per Mail am 16. Dezember mit Betreff „Advent 16“ an gewinnspiel@gt-info.de. Teilnahmebedingungen und Angaben zum Datenschutz auf Seite 9 dieser Ausgabe.



Foto: Fruchtalarm gGmbH

Basteln und Gutes tun

Weihnachtsstern-Aktion der Volksbank in Ostwestfalen

Lara ist acht Jahre alt und sie kämpft gegen die Leukämie. Damit steht sie stellvertretend für rund 2.200 Kinder und Jugendliche, die jährlich neu an Krebs erkranken. Viele Klinikaufenthalte mit Chemotherapien gehören jetzt zu ihrem Leben, mit Tagen, an denen es ihr sehr schlecht geht und das Durchhalten schwerfällt. Da ist es wichtig, dass mit Zuwendung und Abwechslung kleine Freuden im Alltag erhalten bleiben und sie die schwierige Zeit auf der Krebsstation erträglicher machen.

Genuss und Spaß mit „Fruchtalarm“

Fruchtalarm ist eine gemeinnützige GmbH, die sich seit 2010 für schwer erkrankte Kinder und Jugendliche engagiert. Die Mission: „Wir möchten, dass sie Spaß haben und ihre Lebensfreude und Zuversicht steigt. Darum besuchen wir sie auf Kinderkrebsstationen und in Hospizen. Wir helfen allen Erkrankten so, wie es für sie am besten ist, und motivieren sie, bei unserem Projekt aktiv mitzumachen: Sie sollen riechen – schmecken – hören – fühlen. Die leckeren Frucht-Cocktails sind eine willkommene Ablenkung während der langwierigen Therapien und von den damit verbundenen Nebenwirkungen. Sie machen den Kindern Freude und Mut und fördern ihre Selbstbestimmung: Raus aus dem Klinikalltag, rein ins Leben!“ – so die Beschreibung auf der Webseite fruchtalarm.de. In unserer Region finden diese besonderen Cocktailparties in Krankenhäusern in Bad Oeynhausen, Minden und Bielefeld statt, möglich gemacht durch ehrenamtliche Mitarbeiter – die „Fruchties“ – und durch Spenden.

Was ein Stern nicht schafft, das schaffen viele

Mit ihrer Weihnachtsstern-Aktion lädt die Volksbank alle kleinen und großen Menschen ein, kreativ zu werden und gleichzeitig Gutes zu tun. Ab dem 4. November gibt es in allen Volksbank-Geschäftsstellen Bastelvorlagen, um einen ganz persönlichen Weihnachtsstern zu gestalten. Für jedes kleine Kunstwerk, das bis zum 20. Dezember in einer der Geschäftsstellen abgegeben wird, spendet die Volksbank 2 Euro an „Fruchtalarm“ (maximal 15.000 Euro). So hilft jeder einzelne Stern kranken Kindern und Jugendlichen. Jeder kann mitmachen!

Gemeinsam Dinge besser machen für die Menschen in Ostwestfalen

Dafür macht sich die Volksbank in Ostwestfalen stark, und das nicht nur im finanziellen Sinn. Es ist Teil der genossenschaftlichen Idee, die die Gründer vor über 170 Jahren hatten und die bis heute überlebt: „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele.“ Diese Haltung macht aus dem Wirtschaftsbetrieb „Volksbank in Ostwestfalen“ darüber hinaus eine Wertegemeinschaft. Und das Projekt „Fruchtalarm“ passt genau zu diesen Werten.

Unter www.volksbankinostwestfalen.de/weihnachten gibt es weitere Infos und die Bastelvorlage zum Download.

Basteln
und Gutes
tun.

Was ein Stern
alleine nicht schafft,
das schaffen viele.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Dein Stern macht den Unterschied.

Gestalte einen Stern für die Weihnachtsdekoration und gib ihn bis zum 20. Dezember in einer unserer Geschäftsstellen ab. Jeder Stern bewirkt eine Spende von 2 Euro für das Projekt „Fruchtalarm“, das schwerstkranken Kindern in der Region hilft. Je mehr Sterne von kleinen und großen Künstlern bei uns ankommen, desto besser!*

Die Bastelvorlage erhältst du in unseren Geschäftsstellen oder zum Download auf unserer Webseite.

*maximale Spendensumme: 15.000 Euro



**Volksbank
in Ostwestfalen**





SYMBIOSE AUS STIL UND TECHNIK



Der Autotester

Seit vielen Jahren schreibt Wolfgang Sauer für uns Fahrberichte und schildert seine Eindrücke. Er findet fast immer ein „Haar in der Suppe“. Mal stört ihn eine zu hohe Ladekante, mal ein zu üppiges Cockpit. Aber: Es ist immer die Rede von gaaanz viel Fahrspaß ...

Text und Fotos: Wolfgang Sauer

Der Toyota C-HR hat sich in der automobilen Welt als ein wahres Paradebeispiel für modernes Design und innovative Technologie etabliert. Mit der Ausstattung „Team D“ setzt das japanische Unternehmen ein weiteres Mal auf einen gelungenen Mix aus sportlichem Chic und funktionalen Extras, die den Alltag jedes Fahrers erleichtern.

Design und Ergonomie

Bereits beim ersten Blick wird klar: Hier kommt ein Fahrzeug mit Charakter. Die markanten Linien und der dynamische Vorschuss verleihen dem SUV ein aggressives, aber gleichzeitig elegantes Erscheinungsbild. Die markanten LED-Scheinwerfer und das außergewöhnliche Heck runden das exklusive Design ab und sorgen für einen wahren Hingucker. Doch auch innen geht's aufregend weiter. Das digitale Cockpit ist ein Highlight, das nicht nur modern aussieht, sondern auch alle wichtigen Informationen im Blick hält. Von Navigation bis Fahrzeugstatistiken – alles präsentiert sich klar und übersichtlich. Das Platzangebot im C-HR ist ausreichend für Fahrer und Mitfahrer, während der Kofferraum für die meisten Alltagsbedürfnisse vollkommen ausreicht.

Rückfahrkamera erleichtert das Manövrieren in engen Parklücken und sorgt für zusätzliche Sicherheit. Kombiniert mit der Geschwindigkeitsregelanlage wird jede Autofahrt entspannter, besonders auf langen Strecken. Die Sprachsteuerung ist ein weiterer bemerkenswerter Aspekt. Sie ermöglicht es dem Fahrer, sich voll und ganz auf die Straße zu konzentrieren, während Befehle wie das Ändern der Musikwiedergabe oder das Navigieren zum nächsten Ziel bequem per Stimme gegeben werden können. Und egal ob Apple CarPlay oder Android Auto – die Verbindung zu Mobilgeräten ist unkompliziert und schnell hergestellt.

MyToyota Connected-Service – Die Zukunft des Fahrens

Ein weiteres praktisches Feature ist der MyToyota Connected-Service. Über diese Plattform haben Fahrer die Möglichkeit, auf eine Vielzahl von Diensten zuzugreifen, die den Besitz des Fahrzeugs angenehmer gestalten. Ob Wartungserinnerungen, Echtzeit-Traf-

Probefahrt und mehr



<https://autoweller.de/filialen/guetersloh>



Technologie auf Hochtouren

Der Hybrid punktet besonders mit seiner umfangreichen technischen Ausstattung. Die

fic-Updates oder Pannenhilfe – die Vernetzung zeigt sich als ein durchweg positives Element, das zusätzlich für Sicherheit und Komfort sorgt.

Fahrverhalten

Das Fahrgefühl im C-HR ist geprägt von einer agilen Fahrweise, die in Verbindung mit einer guten Straßenlage und dem spritzigen Motor begeistert. Kurven werden mit Leichtigkeit gemeistert, und das Fahrwerk sorgt für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Komfort und Sportlichkeit.

Fazit

Mit seiner ansprechenden Optik, dem durchdachten Innenraum und den modernen technischen Features zeigt der C-HR, dass er sowohl im urbanen Alltag als auch auf längeren Reisen eine erstklassige Wahl ist. Toyota hat ein Fahrzeug geschaffen, das für Fahrspaß sorgt, und eine smarte Lösung für die Anforderungen des modernen Lebens bietet.



Der angenehme Innenraum, dazu die modernen technischen Features.



Das ansprechende charakteristische Erscheinungsbild vom Toyota besticht.



Die bequemen Sitze bieten für fünf Personen ausreichend Platz.



EXKLUSIV & LIMITIERT – FAHREN SIE EIN STATEMENT.

Toyota C-HR Hybrid Black & White



BLACK
WHITE

MTL. LEASEN

AB 299€¹

Ohne
Anzahlung

Inkl. Winter-
komplettäder

¹Ein unverbindliches Leasingbeispiel der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota Allee 5, 50858 Köln, **Toyota C-HR 1,8l Hybrid - Black and White inkl. Winterkomplettäder**, mtl. Leasingrate: 299,00 €, **Sonderzahlung: 0,00 €**, Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung p.a.: 10.000 km, Fahrzeuglistenpreis (UPE): 39.630,00 €, Nettodarlehensbetrag: 34.394,88 €, Gesamtbetrag: 14.352,00 €, zzgl. 1.199,00 € für Auslieferungspaket. Alle Preise inkl. MwSt. | Bonität vorausgesetzt. Stand 10/2024. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Angebot gültig bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.12.2024 auf verfügbare Ware.

WELLER Performance GmbH & Co. KG, Sitz Osnabrück, Amtsgericht Osnabrück HRA 201326, persönlich haftende Gesellschafterin: **WELLER** Beteiligungsgesellschaft mbH, Sitz Osnabrück, Amtsgericht Osnabrück HRB 202397, Geschäftsführer: Burkhard Weller, Jörg Hübener, Werner Söcker.

WELLER

WELLER GÜTERSLOH

Berliner Straße 247
33330 Gütersloh

Tel. 05241 9360-0
gt.bs@wellergruppe.de

wellergruppe.de

E-Mobilität hautnah erleben

Pop-up-Store im Herzen Güterslohs



Fotos: Markus Coismeyer

Blick in den neuen Pop-ups-Store in der City.

In der Gütersloher Innenstadt öffnet das Autohaus Markötter für eine begrenzte Zeit die Pforten seines ganz besonderen Pop-up-Stores – und das ausschließlich für

E-Mobilität! Samstag, 23. November, fiel der Startschuss an der Münsterstraße 29. Der Pop-up-Store verspricht, eine spannende Anlaufstelle für alle Interessierten zu werden.

Mit dieser innovativen Aktion will Markötter die Vorzüge der Elektromobilität in den Fokus rücken. „Es handelt sich um ein einzigartiges Projekt“, so Katharina Kordak und Franziska Sommer vom Komwerk-Team, das die Kommunikationsstrategie für das Autohaus betreut.

Pop-up-Stores, insbesondere im Automobilsektor, sind ansonsten eher in Metropolen zu finden – umso mehr erfreut sich das Autohaus Markötter, diese Gelegenheit nun in Gütersloh anbieten zu können.

Als einer der größten Autohändler der Region nutzt Markötter die Möglichkeit, einen repräsentativen Teil seiner Fahrzeugpalette ganz zentral in der Stadt zu präsentieren. Der Hauptsitz des Unternehmens liegt etwas außerhalb in der Straße Auf'm Kamppe, doch nun stehen den Besuchern auf 225 Quadrat-

metern alle Details rund um Elektroautos zur Verfügung.

Die Kooperation mit den lokalen Unternehmen Elektro Hermjohannknecht und dem Elektrogroßhändler Sonepar erweitert das Angebot: Neben den elektrisch betriebenen Modellen von Opel, Peugeot und Volvo können sich die Gäste umfassend über Ladestationen und passende Photovoltaikanlagen informieren – eine intelligente Lösung, um die Energie vom eigenen Dach direkt ins Auto zu bringen.

In Anbetracht der Herausforderungen, denen sich die E-Mobilität derzeit gegenüber sieht, ist diese Initiative besonders wertvoll. Die einst so beliebte staatliche Förderung ist weggefallen, wodurch viele Hersteller, einschließlich VW und Ford, mit Produktionskürzungen konfrontiert sind. Doch bei Markötter setzt man auf Aufklärung und Begeisterung für das elektrische Fahren.

Die Kunden, die sich für einen elektrischen fahrbaren Untersatz interessieren, bringen

24

100 EURO IN BAR



spendiert von der Sparkasse
 Gütersloh-Rietberg-Versmold,
 Konrad-Adenauer-Platz 1, Gütersloh

S

Teilnahme nur per Mail am 24. Dezember
 mit Betreff „Advent 24“ an gewinnspiel@gt-info.de.
 Teilnahmebedingungen und Angaben zum Datenschutz
 auf Seite 9 dieser Ausgabe.



Vor Ort kann man sich über die sinnvolle Kombination von Elektroauto und Ladestationen informieren.



Freuen sich über den neuen Pop-up-Store in der Innenstadt (von links): Andreas und Jan Hermjohannknecht (Elektro Hermjohannknecht), Mario Mugabe (Sonepar), Uli Klau (Markenverantwortlicher Peugeot bei Markötter) und Eric Bredy (Standortleiter Autohaus Markötter Gütersloh).

häufig bereits ein gewisses Wissen mit. Das Team im Pop-up-Store möchte jedoch auch Neugierige ansprechen, die bislang wenig Einblick in die Vorteile von E-Autos hatten, bestehende Vorurteile sollen ausgeräumt werden. Ein häufiges Missverständnis betrifft die Reichweite von Elektrofahrzeugen, die oft als zu kurz wahrgenommen wird

Der Pop-up-Store steht bis zum 11. Januar zur Verfügung, und die Eröffnungsfeier startete mit der Präsentation des neuen Opel Grandland. Ab sofort können Interessierte das Geschäft bis zum 11. Januar besuchen, bevor es vorübergehend seine Tore schließt. In der Woche hat der Store von 10 bis 18 Uhr geöffnet und samstags bis 15 Uhr. Zusätzlich sind für den Dezember zwei kostenfreie Vorträge zu den Themen E-Mobilität und Photovoltaikanlagen geplant. Die genauen Termine werden noch bekanntgegeben. Eine einmalige Gelegenheit, alles über E-Mobilität zu erfahren und sich inspirieren zu lassen ...



DER NEUE OPEL GRANDLAND HYBRID

DER NEUE OPEL GRANDLAND IST DA! #GOGRAND



Gewinner Goldenes Lenkrad: AUTO Bild 46/2024 & Bild am SONNTAG 45/2024 „Kategorie Bestes Auto bis 50.000 Euro“

Endlich ist es so weit: Testen Sie den neuen Opel Grandland ab sofort bei uns im Autohaus bei einer Probefahrt und entdecken Sie seine Highlights:

- ✓ In Deutschland designt, entwickelt und gebaut
- ✓ Umweltfreundliches Design
- ✓ Volle elektrifizierte Antriebsauswahl
- ✓ Intelli-Sat-Ergonomie-Feature
- ✓ Bessere Sicht durch Intelli-Lux HD Licht*

UNSER LEASINGANGEBOT

für den Opel Grandland Edition, Hybrid 48V, 1.2 Direct Injection Turbo (136 PS) eDCT-6, Betriebsart: Benzin

MONATSRATE **372,- €**

Kilometerleasing-Angebot: Leasingsonderzahlung: 0,- €, Gesamtbetrag: 1.812,- €, Laufzeit(Monate)/Anzahl der Raten: 48, Anschaffungspreis: 37.044,01 €, Laufleistung (km/Jahr): 5.000. Überführungskosten: 1.440,- € sind separat an Autohaus Markötter GmbH zu entrichten.

Ein unverbindliches Privatkunden-Angebot (Bonität vorausgesetzt) der Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für die Autohaus Markötter GmbH als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt. Gesamtbetrag ist Summe aus Leasingsonderzahlung und monatlichen Leasingraten. Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern (Freigrenze 2.500 km) sowie ggf. Schäden nach Vertragsende.

Kombinierte Werte gem. WLTP: Kraftstoffverbrauch 5,6 l/100 km; CO₂-Emission 126 g/km; CO₂-Klasse: D

* ab Ausstattungslinie GS verfügbar



Autohaus Markötter GmbH
Auf'm Kampe 1-11
33334 Gütersloh
Tel.: 05241/95040

29.11. - 13.12.2024

NIU WEEK

FLAGSHIP STORE GÜTERSLOH



€5.499,- *XQi3*
~~€5.999,-~~



€7.499,- *RQiSport*
~~€7.999,-~~



KQi300X

€664,-
~~€699,-~~



KQi3Pro

€449,-
~~€559,-~~



KQi2Pro

€359,-
~~€399,-~~



Alle Preise inklusive MwSt.



WWW.NIU-GUETERSLOH.DE



05241 9302-568

NIU FLAGSHIP STORE | STADTRING NORDHORN 123 | 33334 GÜTERSLOH

Neues System für Radstation

Stadt kündigt neuen Service für Fahrradparken am Hauptbahnhof ab Januar 2025 an



Die Radstation am Bahnhof in Gütersloh wird ab Januar 2025 auf ein neues System umgestellt.

Die Stadt Gütersloh strukturiert die Radstation am Gütersloher Hauptbahnhof neu. Ab dem 1. Januar 2025 geht im Fahrradparkhaus ein neues System in Betrieb. Bedauerlicherweise hat die langjährige Betreiberin, die ash Gütersloh, den Vertrag mit der Stadt zum Jahreswechsel 2024/2025 gekündigt. Damit endet eine mehr als 27 Jahre andauernde, zuverlässige Partnerschaft. „Die Stadt Gütersloh bedankt sich herzlich bei der ash für die wertvolle Zusammenarbeit“, sagt Albrecht Pförtner, Dezernent für die Bereiche Bauen, Mobilität und Umwelt.

Das Ziel der Stadt ist es, ein Grundangebot beizubehalten. Ab dem 1. Januar 2025 wird das Fahrradabstellen im Rondell am Bahnhof über das landesweite System radbox.nrw organisiert. Die Gütersloher Radstation wird dann in das System integriert.

22

1 KOCHBUCHPAKET
„COOKING AND
CULTURE
+ KOCHLÖFFEL“



spendiert von
der Buchhandlung Markus,
Münsterstraße 3, 33330 Gütersloh



Teilnahme nur per Mail am 22. Dezember mit Betreff „Advent 22“ an gewinnspiel@gt-info.de. Teilnahmebedingungen und Angaben zum Datenschutz auf Seite 9 dieser Ausgabe.

Kundinnen und Kunden können sich einmalig digital registrieren und ihre Stellplätze für unterschiedliche Zeiträume unkompliziert über eine App im Handy buchen. Ein besonderer Vorteil des Systems: Die App ermöglicht es, Fahrradabstellplätze nicht nur in Gütersloh, sondern auch in vielen weiteren Städten und Gemeinden in ganz Nordrhein-Westfalen zu reservieren, beispielsweise auch bei den Nachbarn in Bielefeld.

Weitere Informationen zum radbox.nrw-System finden die Interessierten auf der offiziellen Website des neuen Systems unter www.radbox.nrw. Etwa Ende Dezember ist dann auch der Standort Gütersloh hier zu finden.



Ups!



Unsere Leistungen

Unfallschaden-Abwicklung

Außerdem:

Smart-Repair
Reifenservice
Schaltgetriebe
DSG-Getriebe
Inspektion
Reparaturen

Mischok-Team

KFZ-Meisterbetrieb
Marienstraße 30 · 33332 Gütersloh
Telefon 05241 29933
www.auto-mischok-team.de



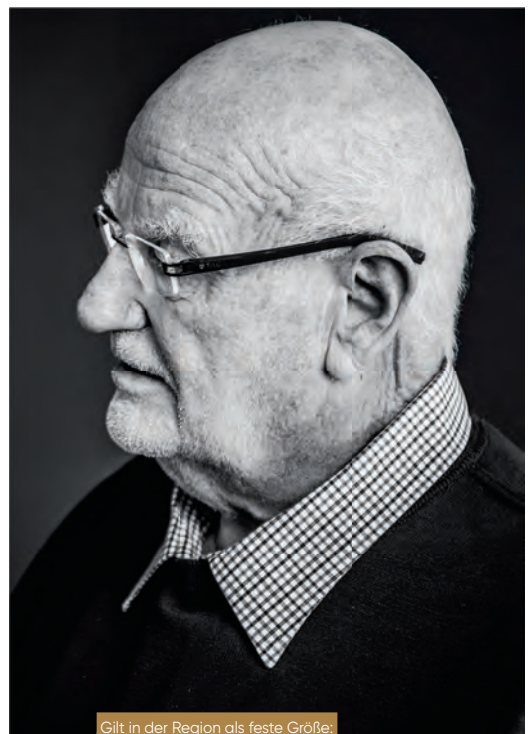
Wurde jüngst zum öffentlichen Gutachter bestellt: Elmar Kaup.

KAUP IMMOBILIEN

Mehr als nur Gutachten ...



Im Austausch: Johannes, Elmar und Ludger Kaup (von links).



Gilt in der Region als feste Größe: Senior Ludger Kaup.

Wenn es um Immobilienbewertungen geht, steht die Kaup Immobilien GbR aus Gütersloh für Kompetenz, Vertrauen und eine langjährige Familientradition. Die öffentliche Bestellung eines Gutachters gilt als das höchste Gütesiegel in der Branche – ein Versprechen für Qualität und Neutralität. Jetzt hat auch Elmar Kaup diese Prüfung bestanden, und damit führt er das Erbe seines Vaters Ludger Kaup fort. Gemeinsam mit Johannes Kaup, dem Fachmann für Gewerbeimmobilien, bilden sie ein Team, das mit umfassender Expertise und klaren Schwerpunkten überzeugt.



Johannes Kaup hat seinen Schwerpunkt im Bereich Gewerbeimmobilien.

„Für uns ist es mehr als ein Beruf. Es ist eine Verantwortung gegenüber unseren Kunden und unserer Region.“

Elmar Kaup



Elmar Kaup ist für den Vertrieb von Wohnimmobilien verantwortlich.



Ergänzen sich perfekt: die Immobilienmakler Johannes, Elmar und Ludger Kaup (von links).

Das höchste Gütesiegel der Gutachterbranche

„Die Vereidigung und öffentliche Bestellung ist nicht nur eine Auszeichnung, sondern auch eine Verpflichtung“, erklärt Elmar Kaup, der neu vereidigte und öffentlich bestellte Gutachter. „Sie signalisiert, dass meine Arbeit höchsten fachlichen und ethischen Ansprüchen genügt.“ Verliehen von der Industrie- und Handelskammer, setzt die öffentliche Bestellung ein Zeichen: Sie steht für absolute Neutralität und fachliche Expertise – unverzichtbar für seriöse Immobilienbewertungen. Sein Vater, Ludger Kaup, hat diesen Weg bereits vor Jahrzehnten eingeschlagen. Er gilt in der Region als feste Größe, wenn es um fundierte und verlässliche Gutachten geht. „Die Anforderungen an einen öffentlich bestellten Gutachter sind in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen“, betont Ludger Kaup. „Das ist gut so, denn Vertrauen und Transparenz sind die Basis unseres Berufs.“

Familienkompetenz mit klaren Schwerpunkten

Die Stärke der Kaup-Familie liegt nicht nur in ihrer jahrzehntelangen Erfahrung, sondern auch in ihrer Spezialisierung. Während Ludger Kaup auf klassische Gutachten spezialisiert ist, bringt Johannes Kaup sein Know-how im Bereich Gewerbeimmobilien ein. „Die Bewertung von Gewerbeimmobilien ist ein komplexes Feld“, erklärt Johannes Kaup. „Hier spielen wirtschaftliche Faktoren, Standortanalysen und Nutzungsmöglichkeiten eine entscheidende Rolle. Es erfordert nicht nur Fachwissen, sondern auch ein tiefes Verständnis für die Marktdynamik.“

Elmar Kaup wiederum sieht seine neue Rolle als Chance, frische Impulse in das Familienunternehmen einzubringen. „Jeder von uns hat seinen eigenen Schwerpunkt, aber gemeinsam ergänzen wir uns perfekt“, sagt er.

Eine Tradition mit Zukunft

„Das Besondere an der Arbeit von Kaup-Immobilien ist die Verbindung von Tradition und Innovation“, sagt Johannes Kaup. „Wir setzen auf Erfahrung, ohne uns auf ihr auszuruhen“, ergänzt Ludger Kaup. „Die Immobilienbranche verändert sich ständig, und wir wollen immer auf dem neuesten Stand sein – fachlich und technologisch.“ Durch die Kombination aus persönlicher Spezialisierung und familiärem Zusammenhalt bietet Kaup-Immobilien ihren Kunden ein einzigartiges Leistungsspektrum. „Unser Ziel ist es, unseren Kunden nicht nur ein Gutachten zu liefern, sondern auch eine Grundlage für fundierte Entscheidungen“, so Elmar Kaup.

Ein Versprechen für die Zukunft

Die öffentliche Bestellung ist ein Zeichen von Qualität und Vertrauen – und bei der Kaup Immobilien GbR eine Familientradition. Mit Elmar Kaups Ernennung wird diese Tradition in die nächste Generation getragen. „Für uns ist es mehr als ein Beruf. Es ist eine Verantwortung gegenüber unseren Kunden und unserer Region“, betont Elmar Kaup. Für die Menschen in Gütersloh und darüber hinaus ist die Kaup Immobilien GbR eine verlässliche Adresse, wenn es um fundierte Immobilienbewertungen geht. Ob Privat- oder Gewerbeimmobilien – wer auf die Expertise der Kaups setzt, kann sicher sein, dass er höchste Qualität bekommt. Ein Gütesiegel, auf das man vertrauen kann.



Das Ensemble aus der Südansicht.

EXKLUSIVE WOHNQUALITÄT IN PAVENSTÄDT



Blick auf Gebäude von hinten.



Carportoptik (oben).
Blick auf den Spielbereich (links).



Das Mehrfamilienhaus aus der Westansicht.

Als erfahrene Maklerinnen von Filla & Göth freuen wir uns, Ihnen ein außergewöhnliches Neubauprojekt in der begehrten Lage von Gütersloh-Pavenstädt vorstellen zu dürfen. Im Frühjahr 2025 entsteht hier ein architektonisch überzeugendes Mehrfamilienhaus mit sechs exklusiven Wohneinheiten, das höchsten Wohnkomfort mit modernster Energietechnologie kombiniert.

In einer Zeit, in der sich das Bedürfnis nach großzügigen Wohnräumen verstärkt hat, bietet unser Neubau ideale Lösungen. Über die Pandemie hinweg sind die Anforderungen an Wohnraum gestiegen, insbesondere hinsichtlich der Flexibilität und Größe von Wohnungen. Daher präsentieren wir Ihnen unsere attraktiven Vier-Zimmer-Wohnungen, die speziell auf die Bedürfnisse von modernen Wohninteressenten zugeschnitten sind.

Innovatives Design und nachhaltige Technik

Das neue Mehrfamilienhaus besticht durch eine supermoderne Optik – eine Fassade, die überwiegend aus Glas besteht, verleiht dem Gebäude eine zeitgemäße Ästhetik. Die klare Linienführung und die Verwendung hochwertiger Materialien reflektieren das

innovative Design, das sowohl Funktionalität als auch Stil vereint.

Wir legen ebenso großen Wert auf Nachhaltigkeit: Das Objekt wird mit modernster Energietechnik gebaut, einschließlich Erdwärme, 3-fach Verglasung und einer Fußbodenheizung, die für ein angenehmes Raumklima sorgt. Diese technischen Standards garantieren eine effiziente Energieausnutzung und erfüllen den KfW 40 Standard. Ergänzt wird das Angebot durch begrünte Carports, die das Gesamtbild abrunden.

Lebensqualität in traumhafter Lage

Lage ist ein entscheidender Faktor für Ihre Lebensqualität – und hier sind wir im alten, gut etablierten Wohngebiet von Pavenstädt bestens positioniert. Die Infrastruktur ist ausgezeichnet: Kindergärten, Grundschule und Nahversorger sind quasi „um die Ecke“. Zudem genießen Sie eine hervorragende Anbindung an Naherholungsgebiete und die Innenstadt von Gütersloh, die Sie bequem mit dem Fahrrad erreichen können. Das renommierte Gütersloher Architekturbüro Heye verantwortet die Planung und Ausführung dieses Projekts, während Ems Bau + Konzept GmbH, ein ortsansässiges Unternehmen

mit jahrelanger Erfahrung im Bauwesen, als Bauträger fungiert. Durch die Zusammenarbeit mit regionalen Handwerkern stellen wir nicht nur die Qualität unserer Bauweise sicher, sondern tragen auch zur Stärkung der lokalen Wirtschaft bei.

Wenn Sie auf der Suche nach einer modernen, nachhaltigen und einzigartigen Wohnlösung sind, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Lassen Sie uns gemeinsam Ihren Traum vom neuen Zuhause in Gütersloh Pavenstädt verwirklichen!

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

*Filla
+ Göth*
IMMOBILIEN IM SINN

Lindenstraße 11 · 33332 Gütersloh
Telefon 0 52 41 / 2 33 22 60 · www.filla-goeth.de

BITel: Glasfaser – das Internet der Zukunft

Es gibt viele Modeerscheinungen. Glasfaser ist keine. Die innovative Licht- und Fasertechnologie wird in den kommenden Jahrzehnten die Kupfer-Technologie ablösen und die digitale Entwicklung voranbringen.

Die BITel und ihre Muttergesellschaft Stadtwerke Gütersloh haben frühzeitig erkannt, welche Bedeutung Glasfaser für die Zukunft unserer Region hat. Zusammen sind wir der Treiber für den Glasfaserausbau bis ins Haus. In diesem Jahr konnten wieder viele neue Kundinnen und Kunden für die neue Technologie begeistert und an das Glasfasernetz gebracht werden.

Neues aus den aktuellen Glasfaser-Vermarktungsgebieten

In diesem Jahr haben wir den Glasfaserausbau in Gütersloh stark vorangetrieben. In vier Ausbaubereichen wurden die Tiefbauarbeiten bereits abgeschlossen: **Innenstadt West, Kattenstroth Nord, Spexard Süd, Spexarder Straße/Waldklause.** In den Gebieten „Eimerheide“ und „Kiebitzhof“ geht der Ausbau ebenfalls erfolgreich voran – hier sind die Ausbauarbeiten fast abgeschlossen. Diesen Herbst starteten auch im Gebiet „Schlingbreede“ die Ausbauarbeiten. „Avenwedde Amt“ und „Sundern Nord“ stehen ebenfalls schon in den Startlöchern.

Jetzt mit dabei sein und sparen!

In den Gebieten, wo der Ausbau bald beginnt oder in den Straßen, in denen der Bagger noch nicht an Ihrem Haus vorbei ist,



Marco Lüking, BITel-Experte



Der Glasfaserausbau in Gütersloh schreitet zügig voran – für jeden an den Bauarbeiten erkennbar.

haben Sie jetzt noch die Möglichkeit, mit dabei zu sein! Profitieren Sie von dem kostengünstigen Hausanschluss für 99,- Euro*. Dieser günstige Aktionspreis gilt bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Tiefbauarbeiten direkt vor dem jeweiligen Grundstück abgeschlossen und die Oberfläche wieder verfüllt ist. Im Anschluss daran betragen die Kosten **499,- Euro***.

Sichern Sie sich jetzt Ihr **Glasfaser-Aktionsangebot** ab 150 Mbit/s zu **19,99 Euro**** plus einen Heimvorteil von monatlich 5 Euro Rabatt auf Ihre Rechnung mehr als 24 Monate. Weitere Infos dazu auf **www.bitel.de**.

Fachgerechte Installation für Mehrparteienhäuser

BITel unterstützt Eigentümer von Mehrparteienhäusern ab zwei Wohneinheiten oder zwei Gewerbeeinheiten beziehungsweise einer Wohn- und einer Gewerbeeinheit sowohl bei der Planung des Hausanschlusses als auch bei der Installation einer zukunftsfähigen Glasfaser-Inhouse-Verkabelung.

BITel-Experte Marco Lüking vereinbart gerne einen Termin mit Ihnen, um Sie über die

Dienstleistungen zu informieren, mit denen Sie Ihre Immobilie fit für die Zukunft machen können. Nehmen Sie per E-Mail Kontakt zu ihm auf: wowi@bitel.de

Wer sein Einfamilienhaus fit für Morgen machen möchte, findet auf der Homepage der BITel Informationen hierzu oder kann sich alternativ an den Elektrofachbetrieb seines Vertrauens wenden.

Service

Sie möchten prüfen, ob ein Anschluss an unser Glasfasernetz auch an Ihrer Adresse möglich ist? Sie haben Fragen rund um unsere Produkte oder zu den neuen BITel-Tarifen? All diese Fragen beantwortet Ihnen gerne unser Kundenservice telefonisch unter (05 21) 51-51 55 (montags bis freitags von 8 bis 19 Uhr, samstags von 9 bis 16 Uhr) oder Sie schauen im Internet unter **www.bitel.de** vorbei.

* Jeweils nur gültig bei gleichzeitiger Buchung eines Tarifes.

** Aktionspreis gültig vom 1. bis 6. Monat, danach gelten tarifabhängige Preise.



Anja Klabunde, Produktberaterin für Photovoltaikanlagen bei den Stadtwerken Gütersloh.

Wenn Photovoltaikanlage – dann Stadtwerke Gütersloh!

Es ist wie so oft im Leben: Für wichtige Vorhaben braucht man einen kompetenten und zuverlässigen Partner an seiner Seite. Einen, der auf unzählige Fragen eine Antwort hat. Einen, der von Anfang an dabei ist. Einen, der sich auskennt. Einen, der sich kümmert. Wenn es um Photovoltaikanlagen (PV) geht, dann sind die Stadtwerke Gütersloh genau dieser richtige Partner an Ihrer Seite. Denn: Bei erfahrenen Beratern wie Anja Klabunde sind Interessierte und Kunden in den besten Händen.

Rundum sorglos zu Ihrer PV-Anlage

Anja und ihre Kolleginnen und Kollegen im Kundenzentrum der Stadtwerke Gütersloh begleiten Kunden auf dem Weg zur eigenen Photovoltaikanlage: von der ersten Kontaktaufnahme über die Auswahl der technischen Komponenten bis hin zur Abwicklung des gesamten Prozesses und der Kontaktherstellung zu Banken. Und auch nach der Installation der Anlage bleiben Anja und das

Team aus dem Stadtwerke-Kundenzentrum die ersten Ansprechpartner. Kurzum: Hier gibt's ein Rundum-Sorglos-Paket.

Gut beraten – Was will man mehr?

Anja ist es wichtig, dass sich die Kunden bei ihr wohlfühlen. „Die Entscheidung für eine Photovoltaikanlage ist keine Kleinigkeit, sondern eine bewusste Investition in die Zukunft“, sagt sie. „Da darf keine Frage offen bleiben.“ Und deshalb nimmt sich die 49-Jährige für die Anliegen ihrer Kunden Zeit – bis die beste Lösung gefunden ist. Ob in Online-Beratungsterminen oder persönlich vor Ort: Anja Klabunde schätzt die guten Gespräche. „Es begeistert mich, dass in Gütersloh so viele Menschen an ressourcenschonender Energiegewinnung interessiert sind und ich sie auf dem Weg zu einer individuellen Lösung begleiten darf.“

Neue Perspektiven: Von der Gastronomie zu Erneuerbaren Energien

Zufriedene Kunden und eine gute Kommunikation waren Anja auch in ihrem vorherigen Berufsleben wichtig. Aufgewachsen in Mecklenburg-Vorpommern, zog es sie als 16-Jährige für eine Ausbildung zur Hotelfachfrau ins Münsterland. Nach verschiedenen Stationen im Hotel- und Gastronomiegewerbe übernahm sie im Jahr 2000 die Betriebsleitung des Gütersloher Restaurants Fasan. Nach rund 21 Jahren in verantwortungsvoller Position hieß die nächste Station für das Allround-Talent dann Stadtwerke Gütersloh.

Expertin mit Herzblut

Der Schritt in die Energieberatung war für sie genau die richtige Entscheidung. Aber anfangs auch eine kleine Herausforderung, schließlich ist das Produktportfolio, zu dem Anja berät, vielfältig: von Photovoltaik und Glasfaser über Wallboxen bis hin zu Wärmepumpen. „Ich begeistere mich für diese Themen und habe mich dann so richtig reingefuchst.“ Und das merkt man. Anja ist eine echte Expertin auf ihrem Gebiet und freut sich über viele zufriedene Kunden in Gütersloh und der Umgebung, die heute auch dank ihr die wertvolle Kraft der Sonne für eine unabhängige Stromerzeugung optimal nutzen können.

Authentisch: keine leeren Worte

„Wir alle können einen Beitrag zur Energiewende leisten und damit dazu beitragen, dass auch nachfolgende Generationen eine lebenswerte Welt vorfinden“, ist Anja überzeugt. Und diese Haltung lebt sie auch in ihrem privaten Alltag. „Im Herzen war ich schon immer grün; lege Wert auf Nachhaltigkeit, bewussten Energieverbrauch und klimaschonende Lösungen“, sagt sie. Kein Wunder also, dass Anja voll und ganz hinter den Angeboten der Stadtwerke Gütersloh steht.

DER 3-MINUTEN-PV-CHECK

Machen Sie den 3-Minuten-PV-Check: www.stadtwerke-gt.de/pv

Sprechen Sie Anja Klabunde und ihre Kollegen im Kundenzentrum in der Berliner Straße 19 in Gütersloh gerne an oder nutzen Sie die Online-Beratung.

Energieversum pflanzt 350 Bäume

**Aufforstung im Teutoburger Wald:
Photovoltaik-Spezialist unterstützt Projekt
des Vereins KlimaWoche Bielefeld**





Ein gutes Dutzend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Energieversum sowie deren Familien haben sich an der Baum-Pflanzaktion der KlimaWoche Bielefeld beteiligt.

Der gemeinnützige Verein möchte in diesem Jahr 25.000 Bäume in OWL pflanzen – ein wichtiger Schritt hin zu einer grüneren Zukunft. Allein 8.000 Setzlinge wurden kürzlich an der Waterboerstraße in Bielefeld-Senne in den Boden gebracht. Unternehmen und Privatleute standen bei Regenwetter und matschigem Boden selbst am Südhang des Teutoburger Waldes – darunter ein gutes Dutzend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Energieversum. Ebenfalls mit Handschuhen und Schaufeln ausgerüstet: mehr als 20 Kinder der Beschäftigten.

„Für uns bedeutet Nachhaltigkeit mehr als der Einsatz erneuerbarer Energien. Es geht darum, aktiv Verantwortung für unsere Umwelt zu übernehmen“, begründete René Möllenbeck, Gründer und CEO, das Engagement des Photovoltaik-Spezialisten mit Standorten in Gütersloh und Steinhagen.

Das Unternehmen wolle mit jedem der 350 Bäume ein sichtbares Zeichen für den Klimaschutz setzen. „Deshalb war es für uns keine Frage, hier heute selbst vor Ort zu sein und die Aufforstungsaktion aktiv zu begleiten“,

sagte Sebastian Hunt, COO von Energieversum.

Unterstützt wurden die Teilnehmer von der Forstverwaltung Spiegelsberge. Insbesondere die hervorragende Vorbereitung mit gebohrten Pflanzlöchern erleichterte die Arbeit am Hang erheblich. Gepflanzt wurden acht verschiedene Baumarten – darunter die heimische Stieleiche und Douglasie sowie besondere Arten wie Schwarznuss und Wildkirsche. „Diese Vielfalt trägt nicht nur zur Wiederaufforstung des Waldes bei, sondern auch zur Förderung der Biodiversität in der Region“, teilten die Gastgeber von der KlimaWoche Bielefeld mit.

Das Engagement im Teutoburger Wald ist ein weiterer Schritt, die eigene Verantwortung für eine lebenswerte Zukunft wahrzunehmen und die Verbundenheit zur Region zu unterstreichen. „Deshalb sind wir stolz, Teil dieser großartigen Aktion zu sein, und werden uns auch in Zukunft an Projekten beteiligen, die unsere Umwelt schützen und unsere Region nachhaltig gestalten“, verspricht Hunt.



Energieversum-Mitarbeiterin Reyhan Cubukcu holte sich für die Baum-Pflanzaktion Verstärkung von ihrer Nichte.



Gepflanzt wurden acht verschiedene Baumarten. Einige davon zeigt Dirk Krause, Mitarbeiter von Energieversum.



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Energieversum wollen ein sichtbares Zeichen setzen – darunter Eleonora Mertins.

Energieversum wurde 2010 gegründet und zählt zu den größten Solarteuren in Europa. Als ein Unternehmen der EnBW Gruppe vereint Energieversum die Expertise und Verbindlichkeit eines erfahrenen Handwerksbetriebs mit den Stärken eines großen Energiekonzerns. Seit seiner Gründung hat das Gütersloher Unternehmen mehr als 30.000 Solaranlagen inklusive Batteriespeicher installiert.



Dompfaffenstraße 54 · 33335 Gütersloh · Telefon: 0 52 41 / 50 40 70
E-Mail: info@energieversum.de · www.energieversum.de

Gewerbefläche Am Bartels Feld

In Gütersloh entstehen drei moderne und nachhaltige Gewerbehallen auf dem ehemaligen Gelände der Firma Brüggershemke und Reinkemeier. Die Baugenehmigung ist erteilt; die Arbeiten sollen in Kürze beginnen.



Foto: Hagedorn

Visualisierung des geplanten Gewerbeparks „B_Hub“.

Die Hagedorn Unternehmensgruppe und die Bremer Projektentwicklung entwickeln auf einem rund 45.000 Quadratmeter großen Brownfield den innovativen Gewerbepark „B_Hub“ und schaffen attraktive Gewerbeflächen. Das „B_Hub“ bietet durch seine modulare Bauweise ein flexibles Flächenkonzept, das nachhaltiges Bauen und ressourcenschonenden Betrieb vereint. Die Gewerbeflächen sind optimal für Logistik-,

Produktions-, Dienstleistungs- und Handwerksbetriebe geeignet. Durch die Verwendung besonders hochwertiger Baumaterialien werden sowohl branchenspezifische Anforderungen als auch Bedürfnisse der Mitarbeitenden optimal erfüllt.

Für die Realisierung des Projekts haben sich mit der Bremer Projektentwicklung und der Hagedorn Unternehmensgruppe zwei er-

fahrene und starke Partner zusammengetan. Nach der Baureifmachung durch Hagedorn startet Bremer mit dem Hochbau. Auf einem 16.700 Quadratmeter großen Teil des Areals entstehen insgesamt drei Hallen mit Flächen von 1.900, 1.980 und 4.970 Quadratmetern. Zusätzlich werden 1.440 Quadratmeter flexibel nutzbare Mezzanine-Flächen geschaffen, die als Lager-, Sozial- oder Büroflächen dienen können.

++ ETWs, 1-FH, 2-FH, MFH, Grundstücke in guten u. zentralen Lagen in GT ++



Anja Brokbals Immobilien

Bewertung | Vermittlung



Verkauf | Vermietung | Wertermittlung
Erfahrung | Einsatz | Empathie

www.brokbals-immobilien.de
info@brokbals-immobilien.de
Telefon 05241 1762 oder 0172 5217755



++ Aus aktuellen Verkäufen suche ich verschiedene Immobilien für nette vorgemerkte Interessenten ++
++ Immobilienverkauf einfach und bequem für Sie als Verkäufer. Rufen Sie mich gerne unverbindlich an. ++

**Bausanierung
Austermann**

- Bausanierung
- Umbau und Reparaturservice
- Kellerabdichtungen
- Treppen- und Sichtbetonschalungen
- Dienstleistungen rund um das Gebäude

Martin Austermann
Reckenberger Straße 52 • 33332 Gütersloh • Fon: 0170 44 93 854
E-Mail: bs-austermann@web.de

- 8 Wochen Training
inkl. Einweisung
- 1x Hydrojet

nur **99,-€**

Unser Weihnachtspaket für euch!

Anmeldung unter
05241-5059792 oder
gt@mobilo.team

mobilo - Therapie + Training | Friedrich-Ebert-Straße 60, 33330 GT | www.mobilo.team

gt!info digital lesen?

INFORMIERT · IRRITIERT · INTEGRIERT

Dann am
besten gleich
scannen und
den Newsletter
bestellen.



Lokalwerkstatt | Agentur für Kommunikation GmbH,
Langer Weg 7b, 33332 Gütersloh, Telefon 05241 2119450.
Hinweis zum Datenschutz unter www.gt-info.de/datenschutz

Gutes (Aus-)Sehen seit 20 Jahren

Gutes Sehen bedeutet Lebensqualität. Mit Kompetenz und überzeugendem Service sorgt JFK Optik in Harsewinkel seit 20 Jahren für gutes (Aus-)Sehen.

Inhaberin Jeanette Kerstan-Schulze ist fest in Harsewinkel verwurzelt. Sie ist hier aufgewachsen, ihr Großvater war als Polizist, ihr Vater als Elektriker tätig. Daher kam nach ihrer Ausbildung in Bielefeld, der Arbeit als Gesellin in Gütersloh und dem Erwerb des Meisterbriefes im Jahr 2004 auch nur die Gründung eines Optik-Geschäftes in Harsewinkel in Frage.

Das Ladenlokal Am Alter Markt 16 war schnell gefunden, ein ehemaliges Tabak- und Lotto-Geschäft. Das Geschäft wurde nach einer siebenwöchigen Renovierung am 24. November 2004 eröffnet. Sämtliche Umbaumaßnahmen wurden nach reiflicher Planung und viel Überlegung in Eigenregie durchgeführt. „So konnte ich klarstellen, dass alles genau nach meinen Vorstellungen realisiert wird und sich alle Kundinnen und Kunden bei uns wohlfühlen“, sagt Jeanette Kerstan-Schulze.

Große Auswahl

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Ein modernes, gemütliches Geschäft inklusive kleiner Spielecke für die jüngsten Kunden. Außerdem wurde eine offene Werkstatt ins Geschäft integriert. Hier kann man Kerstan-Schulze und ihren Mitarbeiterinnen bei ihrer anspruchsvollen Arbeit über die Schulter schauen. Und natürlich findet man eine große Auswahl hochwertiger Fassungen von Top-Marken und erstklassigen Gläsern. Dazu kommt die sorgfältige Bearbeitung in der eigenen Werkstatt. Zum Angebot zählen ebenfalls elektronische Lesehilfen und Leuchtlupe, Sonnenbrillen, aber auch Wearover-Sonnenbrillen, Sportbrillen, modische Brillenkordeln und Pflegemittel sowie Zubehör für Brillen und Kontaktlinsen.

Innovativer Seh-Check

Neben Jeanette Kerstan-Schulze sorgen Shindah Alalo und Melina Görzen für

überzeugenden Service und individuelle Beratungen. Modern ist zum Beispiel der innovative 3D Seh-Check. Die Messung der Sehweite erfolgt dabei ganz entspannt und völlig anders als man es kennt. Während des Tests schaut der Kunde auf eine schöne Landschaft und bemerkt gar nicht, welche Bilder dem rechten und dem linken Auge angeboten werden. Damit wird eine absolut genaue Messung der Sehstärke erreicht. Bei der Auswahl der passenden Brillenfassung steht das Team seinen Kundinnen und Kunden mit Rat und Tat zur Seite. So findet man die perfekt passende Brille auf jeden Fall – ob nun klassisch zurückhaltend oder auffällig designt.

Auch beim Thema Kontaktlinsen ist man bei JFK-Optik genau richtig. Dabei wird nicht nur die Sehstärke ermittelt, sondern typgerecht die am besten geeigneten Kontaktlinsen empfohlen.



Die Inhaberin bei der Arbeit am computergesteuerten Schleifgerät.



Das JFK-Team:
Melina Görzen,
Jeanette Kerstan-Schulze und
Shindah Alalo
(von links).



Optikerin
Shindah Alalo
beim Sehtest.



JFK Optik e.K.
Alter Markt 16 · 33428 Harsewinkel
Telefon: 0 52 47 / 40 49 64

www.jfk-optik.de





Eine zweite Meinung zur Kieferorthopädie ist viel wert

Stefan A. Roth
Master of Science in Kieferorthopädie

In der Welt der modernen Kieferorthopädie gibt es viele Entscheidungspunkte, die nicht nur die Gesundheit unserer Zähne, sondern auch unser Wohlbefinden betreffen. Nach einer ersten Beratung in dieser Fachrichtung fühlen sich viele Menschen verunsichert. Vielleicht sind die vorgestellten Kosten für eine Behandlung unverhältnismäßig hoch, die Dauer einer Therapie scheint schier endlos, oder es wird gar angeregt, gesunde Zähne zu ziehen. In solchen Momenten wird deutlich: Eine zweite Meinung kann Gold wert sein. Doch was sind die Beweggründe für eine kieferorthopädische Behandlung?

Von der Natur gegeben

Zähne sind mehr als nur die Funktion, die sie erfüllen. Sie sind das Kunstwerk aus einer einzigartigen Kombination von Natur und Handwerk. Jeder Mensch erhält von der Natur ein bestimmtes Set an Zähnen, doch ohne die nötige Pflege und Kontrolle können sie schnell zu einem abstrakten Kunstwerk werden, das nicht jedem gefällt. Der Schlüssel zu einem strahlenden Lächeln und einer harmonischen Gebissstruktur liegt im Handwerk der Kieferorthopädie. Diese Disziplin schafft Ordnung, indem sie unterschiedlichste Methoden zur Anwendung bringt, um Zähne und Kiefer in die optimale Position zu bringen.

Selten bis gar nicht

Die Kieferorthopädie ist darauf spezialisiert, Zahn- und Kieferfehlstellungen zu beheben. Ihre Ziele sind vielfältig: Sie sorgen nicht nur für ein ästhetisches Lächeln, sondern auch für eine Funktion, die vor Karies und anderen dentalen Problemen schützt. Es ist dabei nicht unüblich, dass in einigen Fällen gesund erscheinende Zähne entfernt werden, um Platz zu schaffen. Heutzutage muss jedoch überdacht werden, ob das Entfernen von

Zähnen wirklich immer notwendig ist. Die moderne Kieferorthopädie hat in den vergangenen Jahren enorme Fortschritte gemacht, sodass das Ziehen von Zähnen seltener geworden ist. Innovative Methoden bieten Alternativen, die wir zuvor nur aus Vorurteilen kennen konnten.

Kostspieliger Luxus?

Ein weiteres nicht zu vernachlässigendes Thema ist die Kostenstruktur in der Kieferorthopädie. Häufig wird sie als kostspieliger Luxus wahrgenommen. Insbesondere im Erwachsenenalter übernehmen Krankenkassen seltener die Kosten für kieferorthopädische Behandlungen, was die finanzielle Belastung enorm erhöhen kann. Wenn die Behandlungskosten in die Höhe schnellen und das Ende der Therapie ungewiss bleibt, wächst der Druck auf den Patienten. Hier kann die Einholung einer zweiten Meinung den entscheidenden Unterschied machen.

Effizienzsteigerung zugunsten der Patienten

Ein glücklicher Umstand ist, dass es Kieferorthopäden gibt, für die das eigene Berufsethos eine missionarische Dimension hat. Sie streben danach, ihre Arbeit stetig zu optimieren und die Effizienz zugunsten der Patienten zu verbessern. Stefan Roth, Master of Science in Kieferorthopädie, ist ein solches Beispiel. Er bietet unverbindliche Erstgespräche ohne Beratungspauschale an, wobei die Abrechnung lediglich mit den Krankenkassen erfolgt. Diese Herangehensweise kann Ihnen die Möglichkeit geben, ohne finanziellen Druck eine informierte Entscheidung zu treffen.

Angst vor der Behandlung

Was viele angehende Patienten zudem nicht wissen: Die moderne Kieferorthopä-

die hat sich radikal gewandelt und umfasst heute zahlreiche innovative Methoden, die helfen, die Ängste vor einer Behandlung zu reduzieren. Transparent gleitende Schienen oder fast unsichtbare Brackets sind nur einige der heutigen Optionen, die eine Behandlung komfortabler gestalten. Ziel ist es, die Zähne mit möglichst sanften Kräften zu bewegen, sodass sowohl Ihnen als auch Ihrem Kind Schmerzen erspart bleiben.

Zur Sicherheit: die zweite Meinung

Eine zweite Meinung zur Kieferorthopädie bietet nicht nur Sicherheit, sondern kann dazu beitragen, Missverständnisse auszuräumen und fundierte Entscheidungen zu treffen. Vertrauen Sie Experten und lassen Sie sich die Möglichkeiten aufzeigen, die zu Ihnen passen – für ein strahlendes Lächeln und ein gesundes Gebiss, das Sie gerne zur Schau stellen. In dieser entscheidenden Phase ist es unerlässlich, die Vielfalt und Modernität der heutigen Kieferorthopädie zu nutzen. Ihre Zähne verdienen es, als Kunstwerk der Natur und des Handwerks in voller Pracht erstrahlen zu dürfen!



Stefan A. Roth | Master of Science Kieferorthopädie
Blessenstätte 14 | 33330 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 23 79 77
Bahnhofstraße 8 | 33415 Verl
Telefon 0 52 46 / 7 09 79 06

www.zweitemeinung-kfo.de

Im Zeichen der Schönheit

Der Friseur und die Kosmetikstudios Art of Beauty haben sich ganz der Schönheit verschrieben. An den beiden Standorten am Eversgerdweg und an der Osnabrücker Landstraße treffen erstklassige Behandlungen auf eine entspannte und angenehme Atmosphäre.



Foto: Wolfgang Sauer

hin zu individuellen Make-up-Services und einem Hair-Styling-Fullservice am Eversgerdweg. Zum Angebot gehören auch Microneedling sowie weitere kosmetische Zusatzbehandlungen, Wimpernverlängerung und -lifting, medizinische Fußpflege und Nagelmodellagen sowie Depilation und Waxing.

Art of Beauty steht nicht nur für hervorragende Behandlungen, sondern auch für Aus- und Weiterbildung. Als anerkannter Ausbildungsbetrieb bietet das Studio motivierten angehenden Kosmetikerinnen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in einem professionellen Umfeld zu entwickeln. So werden zurzeit weitere Kosmetikerinnen gesucht, die leidenschaftlich für die Schönheit arbeiten. „Wenn Sie Teil eines dynamischen und kreativen Umfelds werden möchten, in dem Weiterentwicklung großgeschrieben wird, dann sind Sie bei uns genau richtig“, so Ioanna Archontaki, die sich auf Bewerbungen freut.



Art of Beauty

Osnabrücker Landstraße 150 · 33335 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 5 75 00
www.kosmetik-guetersloh.de

Art of Beauty Hairstyling

Eversgerdweg 41 · 33332 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 90 58 68
www.haare.kosmetik-guetersloh.de

„Unser Ziel ist es, unseren Kunden ein unvergessliches Schönheitserlebnis zu bieten und sie zum Strahlen zu bringen“, so die beiden Inhaberinnen Eugenie Horch und Ioanna Archontaki. In den exklusiv eingerichteten Studios wird eine breite Palette an kosmetischen Behandlungen angeboten: von professionellen Gesichtsbehandlungen über kosmetische Nagelpflege bis

„Jedes Behandlungskonzept wird von unseren qualifizierten und erfahrenen Kosmetikerinnen speziell auf die Wünsche und Hautbedürfnisse der Kundinnen und Kunden abgestimmt. Dabei verwenden wir ausschließlich hochwertige Produkte, die die natürliche Schönheit unterstreichen und für ein gesundes Hautbild sorgen.“

Fachtagung in der Bernhard-Salzmann-Klinik

Das Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)-Zentrum für Rehabilitation Ostwestfalen – die Bernhard-Salzmann-Klinik (BSK) hatte jüngst Fachpublikum und Betroffene zur jährlichen Fachtagung in Gütersloh eingeladen.

Schwerpunkt der Tagung war in diesem Jahr die zeitgemäße Behandlung von suchtkranken Menschen, die zeitgleich noch mindestens eine weitere psychische Erkrankung aufweisen – eine sogenannte komorbide Störung. Dabei werden die drei psychischen Störungen Psychose, ADHS sowie Borderline-Persönlichkeitsstörung jeweils in Kombination mit einer Suchterkrankung genauer beleuchtet.

Außer Fachvorträgen von renommierten Referenten und Referentinnen zu den oben stehenden Krankheitsbildern gab es im Anschluss Workshops

in Kleingruppen und eine abschließende Runde zum gemeinsamen Diskurs mit den Experten und Expertinnen. Vermittelt wurden integrierende Therapiekonzepte, die sich in der Praxis bereits bewährt haben. Zudem gab es Raum für Fragen, wie Diagnostik, Therapieplanung und Beratung betroffener Menschen bestmöglich gelingen können, welche Herausforderungen die Behandlung von Doppeldiagnose-Patienten und -Patientinnen birgt und wie diesen bestmöglich zu begegnen ist. Insbesondere in den Workshops gab es im fachlichen Austausch ausreichend Zeit für Fallbesprechungen und kollegialen Austausch.

„Zwei von den fünf Workshops leiteten Kollegen und Kolleginnen aus der BSK, um die in Gütersloh bereits praktizierten Konzepte zur Behandlung von Menschen mit Trauma und Sucht und von Menschen mit Verhaltenssucht in Kombination mit Substanzabhängigkeit vorzustellen“, erklärte Chefarztin Dr. Christiane Rasmus.

Auch Experten und Expertinnen aus anderen Suchtrehabilitationskliniken bereicherten die Fachtagung: Helmut Kockmann, Dipl. Sozialarbeiter und Suchttherapeut, berichtete den Teilnehmenden von der besonderen strukturellen Organisation, mit der sich die Fachklinik Nettetal auf die Behandlung von Doppeldiagnose-Patienten und -Patientinnen mit einer Psychose und einer Suchterkrankung eingestellt hat. Dr. Tina Behrouzi, Fachklinik Kamillushaus Essen, schilderte den Teilnehmenden ihre Erfahrungen aus dem Klinikalltag.



Foto: LWL-Klinikum Gütersloh / Dresmann

(v.l.) Chefarztin des LWL-Zentrum für Rehabilitation Ostwestfalen, Dr. Christiane Rasmus, Dr. Ursula Herrmann (LWL-Klinik Warstein), Dr. Tina Behrouzi (Fachklinik Kamillushaus Essen), Helmut Kockmann (Fachklinik Nettetal) sowie die Therapeutische Leiterin der Bernhard-Salzmann-Klinik, Ulrike Dickenhorst.



LWL-Klinikum Gütersloh
Buxelstraße 50
33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 5 02-0



JärveSauna:

Gönnen Sie sich in der kalten Jahreszeit wohlige Wärme

Eine Auszeit vom winterlichen Alltag, entsleunigende Wohlfühlmomente oder eine vitalisierende Massage – es gibt viele gute Gründe, in die Sauna-Welt der Stadtwerke Gütersloh einzutauchen.

In unserer JärveSauna lässt es sich in gemütlicher Atmosphäre einfach herrlich entspannen. Die verschiedenen Schwitzangebote sind auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt und abwechslungsreiche Aufgüsse machen den Sauna-Besuch zu einem Erlebnis für alle Sinne.

Den Alltagsstress draußen lassen und einen Verwöhntag genießen

Unser Verwöhntag ist das perfekte Rundum-Wohlfühl-Paket für Körper und Seele: Schnell in den Bademantel geschlüpft und direkt eingetaucht in eine Welt aus wärmenden Saunagängen und belebenden Erfrischungen für das innere Gleichgewicht.

Der Verwöhntag für 39 Euro pro Person enthält:

- ✓ Tageskarte JärveSauna inkl. Schwimmbad-Eintritt
- ✓ Leihpaket Bademantel & Saunahandtuch
- ✓ Zucker-Körperpeeling
- ✓ vitaminreicher Obststeller
- ✓ erfrischender Molke-Drink
- Wunschtage buchen und verwöhnen lassen unter www.jaervesauna-guetersloh.de/wellness/

Besondere Massageangebote in der Adventszeit

Weihnachtseinkäufe, Menüplanung, Weihnachtsfeiern und Jahresabschluss – der Dezember ist meist vollgepackt mit Terminen und Erledigungen. Warum nicht mal einen Gang zurückschalten und sich selbst etwas Gutes tun?

In jeder Adventswoche im Dezember bieten wir Ihnen in unserer JärveSauna ein besonderes Massage-Angebot an:

1. ADVENTSWOCHE

vom 1. bis 7. Dezember:

Aroma-Öl-Massage

Ganzkörper | 60 Minuten | für 73 Euro (statt 77 Euro)

Ganzkörper | 70 Minuten | für 84 Euro (statt 88 Euro)

2. ADVENTSWOCHE

vom 8. bis 14. Dezember:

Schulter-Nacken-Kopfmassage

30 Minuten | für 38 Euro (statt 42 Euro)

3. ADVENTSWOCHE

vom 15. bis 21. Dezember:

Aroma Peeling

25 Minuten | für 35 Euro (statt 37 Euro)

45 Minuten | für 52 Euro (statt 56 Euro)

4. ADVENTSWOCHE

vom 22. bis 26. Dezember:

Gesichts- oder Fußmassage

Füße und Waden | 30 Minuten | für 40 Euro (statt 44 Euro)

Gesicht | 30 Minuten | für 38 Euro (statt 42 Euro)

Unser Tipp zu Weihnachten: Wohlige Wärme und Meereswellen verschenken

Egal, ob für Familie, Freunde oder Bekannte: Ein Gutschein für unsere JärveSauna oder unsere „Welle“ ist das perfekte Geschenk für eine erholsame Auszeit vom stressigen Alltag.

Wählen Sie einfach in unserem Online-Shop zwischen 10, 20, 30 oder 50 Euro oder einem Gutschein mit variablem Wert. Und schon ist ein Weihnachtsgeschenk auf dem Wunschzettel abgehakt. Übrigens: Der Gutschein ist in unserer gesamten Bad- und Saunawelt gültig.

Worauf also noch warten? Freude verschenken!

Gutscheine gibt es online hier www.welle-guetersloh.de/gutscheine

Alles buchbar unter:

www.jaervesauna-guetersloh.de/wellness

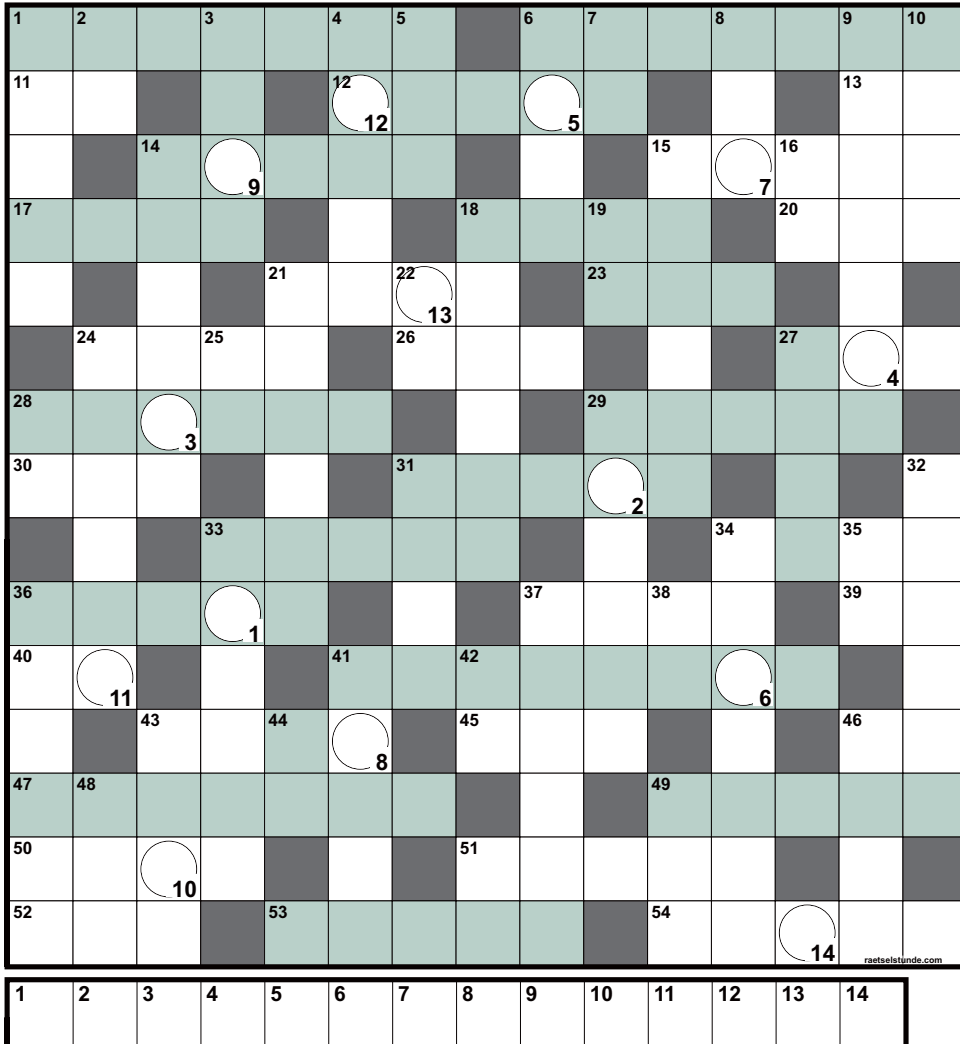


JÄRVESAUNA

Welle/ JärveSauna . Stadtring Sundern 10
33332 Gütersloh . Telefon: 0 52 41 / 82 21 64

CROSS UND QUER

CHECK DEIN LOKALES WISSEN!



gt!info bietet ein Kreuzworträtsel mit vielen Gütersloh-bezogenen Fragen. Die GT-Lösungsfelder sind grün unterlegt, die allgemeinen weiß. Wir wünschen viel Spaß!

M O K I C K D R O O P K A
A O H O T E L N P U H
H E N N I G S M O R E N O
E M S L K I T A A T Z
B M I N I G O L F R B
B L E U D E N A N O I R
R E P L Y P B I T E L I
E M M R E V U E U F E
C S I M O N B T E L L
H A A G D G I N O K O E
T G P U T E O R K S
H O F F N U N G A E S G
E A V A G U T U C K E N
L I Z D W I R U S T O
M R S E H E N C H O L M

Lösungswort Oktober
Ausgabe 576:
BLESSENSTÄTTE

Kreuzworträtsel Fragen

WAAGERECHT

1. Die ...gasse führt von der Münsterstraße zum Berliner Platz, **6.** Gütersloher Freibad mit 10-Meter-Sprungturm, **11.** israel. Schriftsteller (Amos) †, **12.** Was wird im Sommer auf dem Dreiecksplatz getanzt?, **13.** Kfz-Z. Kempten, **14.** Trainer des FC Gütersloh mit der längsten Dienstzeit, **15.** Geburtsort von Zeus, **17.** Grundform des Heidewaldstadions, **18.** Darauf können Gütersloher sprichwörtlich grasen, **20.** Schriftstellerverband (Abk.), **21.** Lebensgemeinschaften, **23.** Ein Ostwestfale isst seinen Teller nicht leer, sondern ...?, **24.** französisch: kurz, **26.** ital. Rechtsgelehrter † 1220, **27.** Frauenunterkleidung (engl.), **28.** Häufigste Baumart in der Sennelandschaft, **29.** Am Stadthallenvorplatz gibt es die Kneipen ...?, **30.** Fremdwortteil: mit, **31.** Partnerstadt von Gütersloh in Schweden, **33.** Frühere alternative Musikstätte in Isselhorst, **34.** österr. Erfinder des Mofas † (Johann), **36.** Programmokino an der Weberei, **37.** Stadt an der Oise, **39.** Initialen Ravels, **40.** Kfz-Z. Remscheid, **41.** Landrat des Kreises Gütersloh, **43.** dreieckige Dachfläche, **45.** frühere deutsche Automarke, **46.** Geschäft der ehemaligen DDR, **47.** Denkmal am ESG erinnert an die Opfer der Pogromnacht, **49.** Landmaschinenhersteller in Harsewinkel, **50.** Intern. Wert-

papierkennnummer, **51.** altkeltischer Sänger, **52.** Vorname von Hammarskjöld, **53.** Langjähriger Gütersloher Stadtbaurat, **54.** Vorderasien

SENKRECHT

1. klangvoll, **2.** Initialen von Zadek, **3.** Maskottchen von Isselhorst mit eigenem Denkmal, **4.** deutscher Name der Adige, **5.** kanad. Sängerin, Carly ... Jepsen, **6.** Gott der Massai, **7.** Abk.: ohne Ort, **8.** deutsche Vorsilbe, **9.** Handlende, **10.** US-Filmidol †, James ..., **14.** geduldig warten, **15.** Schlagwaffen, **16.** Fremdwortteil: bei, daneben, **18.** blaue Alpenblume, **19.** katalonischer, mallorq. Artikel, **21.** frühere türkische Anrede (Herr), **22.** babylonische Gottheit, **24.** natürlicher Brennstoff, **25.** Abk.: erwerbsfähig, **27.** Vereinsfarben des FC Gütersloh, grün-weiß-..., **28.** Abk.: Kernkraft, **29.** Kurort in Bayern, **31.** hintere Autositzbank, **32.** unwürdig, **33.** Rechtsstreitschlichter, **34.** Rock'n Roll-Star der 50er (Elvis), **35.** röm. Zeichen: 900, **36.** Salz der Bromsäure, **37.** Apostel des Nordens † 865, **38.** französisch: oder, **41.** niederl. Moderatorin (Mareike), **42.** französisch, span.: in, **43.** englischer Linksliberaler, **44.** Initialen von Frau Mohn, **46.** ein Fleischgericht, **48.** Filmlichtempfindlichkeit, **49.** Musikträger (Mz.), **51.** Frauenunterbekleidung (Abk.)

14

**EIN GESCHENKSET
MIT HANDSEIFE UND
HANDCREME**



spendiert von No Planet B,
zu finden
im DM-Markt
Berliner Straße 34,
33330 Gütersloh



Teilnahme nur per Mail am 14. Dezember
mit Betreff „Advent 14“ an gewinnspiel@gt-info.de.
Teilnahmebedingungen und Angaben zum Datenschutz
auf Seite 9 dieser Ausgabe.

„Angelo's Pizza Express“ Gütersloh

Italienische Küche vom Feinsten gibt es jetzt im neu eröffneten „Angelo's Pizza Express“ in der Kökerstraße.

Neben Pizza, Pasta und Salat erfreuen auch raffinierte Fleisch- und Fischgerichte das Herz jedes Italien-Liebhabers. Und natürlich gibt es auch die typischen Desserts: Tiramisu und Panna Cotta. In Rheda-Wiedenbrück gibt es „Angelo's Pizza Express“ schon seit fast 40 Jahren. 1985 wurde die an der Wilhelmstraße gelegene Pizzeria gegründet und 1986 um den ersten Pizzabringdienst in Rheda-Wiedenbrück und Umgebung erweitert. Kundinnen und Kunden sind begeistert von der hervorragenden Qualität der Speisen. Hier werden nur hochwertigste Zutaten verwendet: Der Käse ist wirklich Käse und kein billiges Imitat oder Analogprodukt, das Olivenöl aus eigenen Anbaugebieten und die Nudeln werden direkt aus Italien importiert. Die Herstellung in eigener Produktion und mit viel Liebe zu Lebensmitteln und zum Handwerk garantiert bei allen Gerichten den typischen „Angelo's Pizza“-Geschmack. Und das Beste: Man kann die Gerichte entweder vor Ort in der gemütlichen Pizzeria essen, aber auch bestellen und dann vor Ort abholen. Oder man lässt sie sich vom zuverlässigen Bringdienst einfach direkt nach Hause liefern.



Inhaber Rocco Pette (links) und Mitarbeiter Tolga Demirezen

www.angelosguetersloh.de

Foto: Wolfgang Sauer

Neueröffnung

in der Kökerstraße

gegenüber Klingenthal

Pizza-Menü für zwei

2 Pizzen 28er nach Wahl,
1 gemischter Salat oder Pommes,
1 Flasche Wein 0,7 l oder alkoholfreies Getränk 1,0 l nach Wahl.

28 €

Eat Live Love - Italian

Speziell für Firmen

15%

ohne Anfahrtskosten.

Familien-Angebot

für 5 bis 7 Personen. 1 Pizza 60x40 cm nach Wahl, 1 Familien-Salat und 1 Familien-Pommes, 1 Flasche Wein 0,7 l und alkoholfreies Getränk 1,0 l nach Wahl.

48 €

Pasta-Menü für zwei

2 Pasta-Gerichte nach Wahl, 1 gemischter Salat oder Pommes, 1 Flasche Wein 0,7 l oder alkoholfreies Getränk 1,0 l nach Wahl.

30 €

Kökerstraße 18
33330 Gütersloh
www.angelosguetersloh.de
Insta: angelospizzaexpress.gt

05241 9946999

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 11.30 bis 22.00 Uhr;
Samstag und Sonntag 16.00 bis 22.00 Uhr; **Montag Ruhetag**

Angebote sind gültig bis 31. Januar 2025



Foto: Bürgerstiftung Gütersloh

Weihnachtsmarkt der Bürgerstiftung

Alle Jahre wieder und immer nur für einen Tag lädt einer der schönsten und sozial ausgerichteten Weihnachtsmärkte der Region in Güterslohs „gute Stube“ ein: Organisiert von der Bürgerstiftung, werden an rund 30 Ständen rund um die Apostelkirche selbsthergestellte Leckereien, Hand- und Holzarbeiten und so manche Überraschung angeboten. Alles für den guten Zweck, denn die begehrten Standplätze werden bevorzugt an Vereine, Service-Clubs, Initiativen, caritative Einrichtungen, Schulgruppen oder Kindergärten vergeben, die vom Erlös eigene Projekte realisieren möchten oder Geld sammeln, um anderen helfen zu können. Und für den großen und kleinen Hunger und Durst zwischendurch gibt es auch was. Weihnachtliche Musik bereichert das wunderbare Erlebnis dieses gefeierten Weihnachtsmarktes.

WEIHNACHTSMARKT Apostelkirche

Samstag, 7. Dezember | 12 bis 20 Uhr

[Homepage](#)



Adventsmarkt am Stadtmuseum

Am 30. November und 1. Dezember lädt der Heimatverein als Träger des Stadtmuseums zum Adventsmarkt in den Museums- hof ein. Mitglieder des Heimatvereins und Freunde verkaufen Selbstgemachtes. Auch Weihnachtliches und Kunsthandwerk werden angeboten. Im Stadtmuseum selbst sind die historischen Werkstätten in Betrieb. Die feingeflecht Flechtereis aus Rheda-Wiedenbrück führt ihr Handwerk vor und verkauft ihre Produkte, auch der Webstuhl ist in Betrieb. Unterhaltung (nicht nur) für die Kleinen bieten neben der neuen Sonderausstellung im Museum auch die Auftritte verschiedener Musikgruppen. Für das leibliche Wohl sorgen Teams aus dem Museumscafé und dem Bankery mit Süßem und Deftigen.



Plakat: Stadtmuseum

ADVENTSMARKT Stadtmuseum Gütersloh

Sa. u. So., 30. Nov. u. 1. Dez. | 12 bis 18 Uhr

[Web](#)



23
**1 GUTSCHEIN ÜBER
30 EURO**

spendiert vom Rüterbories
Sicherheitstechnik am Dreiecksplatz,
Feldstr. 27, 33330 Gütersloh



Teilnahme nur per Mail am 23. Dezember
mit Betreff „Advent 23“ an gewinnspiel@gt-info.de.
Teilnahmebedingungen und Angaben zum Datenschutz
auf Seite 9 dieser Ausgabe.

Räuber Hotzenplotz

Der Klassiker von Otfried Preußler als Puppenspiel für Kinder ab vier Jahren: Der Räuber Hotzenplotz hat Großmutter Kaffeeühle eingeheimst. Doch da hat er die Rechnung ohne Kasperl, Seppel und die entschlossene alte Frau gemacht. Gemeinsam machen die sich nämlich auf den Weg, um die gestohlene Kaffeeühle zurückzuholen, und begegnen dabei dem großen und bösen Zauberer Petrosilius Zwackelmann, einer verzauberten Froschfee, einem Unsichtbarkraut und anderen Gefährlichkeiten.

RÄUBER HOTZENPLOTZ Theater Gütersloh, Studiobühne

Sonntag, 15. Dezember | 11 und 15 Uhr

Montag, 16. Dezember | 9 und 10.30 Uhr

Dienstag, 17. Dezember | 9 und 10.30 Uhr



Foto: Compagnie Handsmold

[Homepage](#)





Weberei-Nacht

Die Bescherung ist vorbei, die Geschenke getauscht und das Essen gegessen. Doch für Gütersloherinnen und Gütersloher ist der Heiligabend ohne einen Besuch der Weberei wie Silvester ohne „Dinner for One“. Traditionell ist am 24. Dezember in Gütersloh Weberei-Nacht und es gibt Hits, Hits und noch mehr Hits zum Tanzbeinschwingen! All Doors Open und kein Eintritt!

WEBEREI-NACHT

Weberei

Dienstag, 24. Dezember | 23 Uhr

Homepage




PROFESSIONELLE IKK AKTIVITÄTEN
ZAHN-REINIGUNG 24/7-ARZT-ZUGANG MIT TELECLINIC
IKK CLASSIC-APP
GESUNDHEITSKURSE
REISESCHUTZIMPFUNGEN
IKK BONUS
IKK SPARTARIFE
ONLINE-SEMINARE
KRÉBSVORSORGE
UND VIELES MEHR

 **Gehen über den gesetzlichen Rahmen hinaus:**
die über 70 Zusatzleistungen der IKK classic.
Jetzt entdecken: ikk-classic.de/entdecken



Foto: Lena Descher

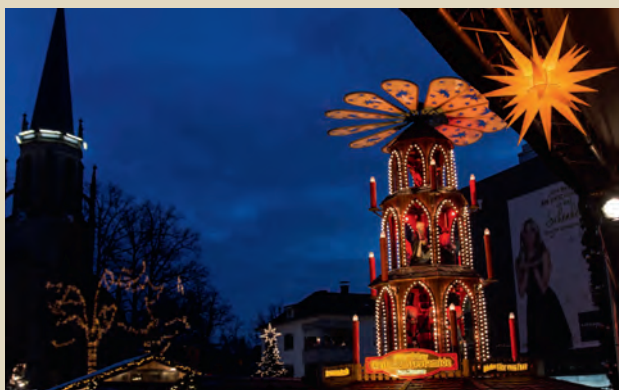


Foto: Weberei

Stadtführung „Es weihnachtet sehr“

Wenn der Weihnachtsmarkt die Adventszeit einläutet, dann ist es Zeit für die beliebten Weihnachtsrundgänge. Von der Apostelkirche aus führt Brunhilde Kohls auf der etwa zweistündigen Stadtführung unter anderem zur Krippe in der Martin-Luther-Kirche, zum Weihnachtsmarkt auf dem Berliner Platz und zum Evangelisch-Stiftischen Gymnasium. Auch das Stadtmuseum ist eine Station auf dem unterhaltsamen Spaziergang. Barbara Weidler startet vom Rathaus Richtung Berliner Platz, es geht weiter zum Evangelisch-Stiftischen Gymnasium über die Kirche St. Pankratius und auf den Alten Kirchplatz. Die Tour endet nach ca. 1,5 Stunden an der Martin-Luther-Kirche zu den Klängen des Nachtsangeläuts.

STADTFÜHRUNG

Wiese an der Apostelkirche

Samstag, 7. und 14. Dezember | 15 Uhr

Tickets




**HO HO HOL DIR
MAGISCHE MOMENTE**

mit Tickets und Gutscheinen
für Veranstaltungen in Theater und
Stadthalle Gütersloh

Infos und Karten:
05241 21136-36
und unter
kultur-raeume-gt.de



Showtime zum Jahreswechsel

Gleich zwei Showreihen zum Jahreswechsel lassen die Herzen von Musik- und Kultur-Fans höherschlagen.

Mit einem Finale voller Musik und einem Neuanfang voller Magie wird die Weberei ihrem Ruf als kulturelles Herzstück Güterslohs einmal mehr gerecht. Ob auf den vergangenen Konzerten der SmallStars oder dem Neujahrsvarieté – hier sind unvergessliche Momente garantiert.

Finale des Jahres 2024

An gleich sechs Tagen, vom 2. Weihnachtsfeiertag bis Silvester, zieht die Gütersloher Kult-Band SmallStars noch ein letztes Mal alle Register. Seit Jahren begeistern ihre Shows in der Weberei mit legendären Rock- und Popsongs tausende Fans und gelten als fester Termin in den Kalendern der Gütersloherinnen und Gütersloher. Doch dieses Jahr ist alles anders: Es werden die letzten



Rocken dieses Jahr zum Abschied gleich an sechs Tagen die Weberei Bühne: Die legendären SmallStars.

19

1 NACHT IM SCHLAFFASS IM WERT VON 55 €



spendiert vom Camingplatz
am Furlbach, Am Furlbach 33,
33758 Schloß Holte-Stukenbrock



Teilnahme nur per Mail am 19. Dezember
mit Betreff „Advent 19“ an gewinnspiel@gt-info.de.
Teilnahmebedingungen und Angaben zum Datenschutz
auf Seite 9 dieser Ausgabe.

Konzerte sein. Ein mit Sicherheit emotionaler Abschied, welcher grandiose Shows, einzigartige Erinnerungen und einige Überraschungen verspricht.

„Es ist wirklich unglaublich, wie sehr uns diese Konzerte über die Jahre geprägt haben. Die Weberei war immer mehr als nur eine Bühne für uns – sie war unser zweites Zuhause. Der Abschied wird auch uns sehr schwerfallen, aber es fühlt sich richtig an, jetzt aufzuhören,“ so einer der SmallStars der ersten Stunde, Mickey Meinert. Für Fans

und Band gleichermaßen wird diese letzte Konzertreihe ein bewegendes Ereignis. „Wir möchten uns bei allen von Herzen bedanken, die uns über die Jahre begleitet haben,“ betont Meinert. „Die letzten Shows werden nicht einfach ausplätschern. Wir werden uns besonders ins Zeug legen, das sind wir unserem Publikum und uns selbst schuldig, – versprochen ist versprochen!“ Die Band und die Weberei-Crew sind sich einig: Dieses Finale wird kein leiser Abschied, sondern ein mitreißendes Fest, das allen für immer in bester Erinnerung bleiben wird.

Terminübersicht im Dezember

Sonntag, 1. Dezember, 11 Uhr

Kindertheater | Der Weihnachtstannenmantelbaum, präsentiert vom Theater Kreuz und Quer

Mittwoch, 4. Dezember, 19.30 Uhr

Sing along | Die große Rudel-Sing-Party mit Tobias Sudhoff

Freitag, 6. Dezember, 21 Uhr

„Classic Rock“ meets „Rockpalast“ Best of Classic Rock mit DJ Lüttj

Mittwoch, 11. Dezember, 20 Uhr

Lasst uns böse und finster sein Die Weberei-Weihnachts-Crime-Night

Freitag, 13. Dezember, 22 Uhr

We love the 80s | 80s Pop // Wave // Neue Deutsche Welle

Samstag, 21. Dezember, 19 Uhr

Kaff & Kosmos Der Kiez-Komedy-Klub mit Martin Quilitz

Samstag, 21. Dezember, 22 Uhr

Nightlife before Christmas Die Party vor Weihnachten in der Weberei

Dienstag, 24. Dezember, 23 Uhr

Weberei Nacht Willkommen zu Hause



Aktuelle Infos
und Tickets unter
www.weberei.de



Phil Os präsentiert beim großen Neujahrsvariété in der Weberei seine energiegeladene Diabolo-Jonglage.

Um die Wartezeit bis zu den Konzerten zu verkürzen, bietet die Weberei auch durch den Advent ein buntes Programm: Wer etwa nach dem Weihnachtsmarktbesuch noch in Feierstimmung ist, kann auf festlichen Partyformaten wie „Nightlife before Christmas“ die Nacht zum Tag machen. Mit heißen Beats und kühlen Drinks wird hier die Vorfreude auf die Feiertage ausgelassen gefeiert – die ideale Gelegenheit, um mit Familie, Freundinnen und Freunden oder Kolleginnen und Kollegen in Weihnachtsstimmung zu kommen.

Ein magischer Start ins Jahr 2025

Nach dem emotionalen Ausklang des alten Jahres öffnet der Bürgerkiez im Januar dann seine Türen für ein Highlight, mit dem schwungvoll ins neue Jahr gestartet werden kann: das große Neujahrsvariété. Nach dem vielversprechenden Erfolg im Vorjahr glänzen dann drei außergewöhnliche Shows mit neuen Programmpunkten, die magische Momente, atemberaubende Artistik und beste Unterhaltung garantieren. Unter der charmanten Moderation von Gastgeber Martin Quilitz präsentieren professionelle

Artistinnen und Artisten und langjährige Zirkusprofis aus der großen weiten Variété-Welt ihre spektakulären Künste. Unter anderem mit Samira Reddmann und ihrer kraftvollen und anmutigen Tanz-Akrobatik, Phil Os mit einer energiegeladenen Diabolo-Jonglage und den Battle Beasts, die mit ihrer beeindruckenden Mischung aus Breakdance und Partnerakrobatik faszinieren.

Weihnachtsgeschenktipp!

„Die Magie dieser Shows liegt in der Nähe zum Publikum und der puren Live-Energie der Künstlerinnen und Künstler – ein toller Geschenktipp für die ganze Familie,“ freut sich Jana Felmet, Programmleiterin der Weberei.

Besonders die Familienvorstellung am Samstag nachmittag dürfte für strahlende Augen bei Groß und Klein sorgen. „Diese Variante haben wir speziell für ein jüngeres Publikum konzipiert, damit auch die Jüngsten Einblicke in die spektakuläre Welt des Variétés bekommen können,“ betont Felmet. Gleichzeitig bildet das Neujahrsvariété den Auftakt für die durch die LWL-Kulturstiftung geförderte Veranstaltungsreihe „Westfalen weltweit – 1250 Jahre on tour“, die das kulturelle Programm der Weberei im kommenden Jahr prägen wird.

Kleinemas

Familientradition seit 1914

Mettenden 1. Wahl
täglich frisch geräuchert

1kg ab **8,69€**

Hackfleisch
vom Schwein
mehrmals täglich frisch

1kg ab **5,99€**

Frischer Nacken
mit Knochen

1kg **5,79€**

Bruchware
täglich frisch
z.B. Snackinis, Cabanossi,
Mettenden u.v.m.

1kg ab **4,49€**

Original Jubiläumsbratwurst
goldprämiiert
Stk. 100g ab **0,698€**

Schweine Filetköpfe

1kg **6,99€**

Kleinemas Fleischwaren
GmbH & Co. KG

Industriestraße 35
33415 Verl-Sürenheide

Telefon
05246-921129





Wenn das Klavier schwankt und der Saxophonist balanciert, dann liefert sich das Duo Gogol & Mäx ein musikalisches und akrobatisches Duell.

Ein faszinierender Mix – Gogol & Mäx

Wenn der ehrwürdige Johann Sebastian Bach auf La Cucaracha trifft und ein wildes Duell entbrennt, dann stehen Gogol & Mäx auf der Theaterbühne und sorgen für einen ebenso kurzweiligen wie humorvollen Silvesterabend mit ihrem Mix aus Humor, Akrobatik und Musik.

Text: Sybille Hilgert

21

**1 HEIMATJAHRBUCH
2025**



spendiert
vom Flöttmann Verlag,
Schulstraße 10, 33330 Gütersloh

Flöttmann 
VERLAG

Teilnahme nur per Mail am 21. Dezember
mit Betreff „Advent 21“ an gewinnspiel@gt-info.de.
Teilnahmebedingungen und Angaben zum Datenschutz
auf Seite 9 dieser Ausgabe.

Die vielfach preisgekrönten Publikumslieb-
linge, die schon ein paar Mal in Gütersloh
aufgetreten sind, zeigen eine ganz beson-
dere Mischung: den Kampf zwischen dem
Pianisten Gogol, der Bach zu Gehör bringen
will, und seinem Assistenten Mäx, der ein
ausgesprochener Fan des Alltime-Hits „La
Cucaracha“ ist und außerdem etwa 25 wei-

tere Instrumente mit auf die Bühne bringt.
„Einmal quer durch das Instrumentenge-
schäft“, sagt Max-Albert Müller, aka Mäx,
und das beinhaltet auch Kuhglocken oder
ein Alphorn. So entsteht ein Mix zwischen
Klassik, Klezmer und Jazz, auch mal unter-
brochen von volksmusikalischen Themen.

DIE PRESSE SCHREIBT

„Ein Publikum, das sich vor Lachen zeitweise
kaum noch auf den Stühlen halten konnte.“
Westfalen Blatt

„Große Kunst, nach der der Jubel im Saal zu
Recht kein Ende nehmen wollte.“
Süddeutsche Zeitung

„Ein großartiges Fest für die Ohren, die Augen
und nicht zuletzt das Zwerchfell.“
Mainzer Rhein-Zeitung

„Und am Schluss balanciert der arme Pianist
im rosa Tütü auf einer Stange zwischen Tuba
und Klavier“, so Mäx. Denn es wird nicht nur
musiziert, sondern Akrobatik dargeboten –
turbulenter Slapstick vom Feinsten, für den
die beiden Multiinstrumentalisten – ebenso
wie mit ihren Musikinstrumenten – täglich
trainieren müssen. Die regelmäßigen Shows
halten zwar fit, trotzdem muss Mäx am Tag
noch etwa 30 Minuten Sport „oder wenigstens
Gymnastik machen“, um beweglich
zu bleiben und sich zum Beispiel bei einem
rasend schnellen Stunt zusammengeklappt in



Mindestens 25 Instrumente kommen am Silvesterabend mit auf die Bühne und werden virtuos gespielt.

eine Tonne fallen zu lassen. Sein Kollege Christoph Schelb absolviert die sogenannten Feldenkrais-Übungen, um flexibel und biegsam zu bleiben.

Seit mehr als 30 Jahren ist das Duo auf internationalen Bühnen unterwegs. Gestartet wurde das „Unternehmen“ Gogol & Mäx 1998 auf der Expo in Sevilla, wo sie das Land Baden-Württemberg vertraten. Hier spielten sie fünfmal am Tag ihre dreißigminütige Show in der glühenden Hitze Spaniens – einen besseren Härte-test für eine Zusammenarbeit gibt es nicht. In Spanien waren sie im Laufe ihrer Karriere mehrfach und sind sogar bis nach Thailand gereist. „Und jetzt spielen wir Silvester in Gütersloh in einem fantastischen Haus“, freut sich Mäx. „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass an einem Silvesterabend immer eine besondere Stimmung herrscht. Das Publikum wartet mit großer Freude und Hoffnung auf den Beginn eines neuen Jahres, das auf jeden Fall besser werden soll als das alte. Und natürlich ist das Publikum darauf gespannt, was wir so auf die Bühne bringen.“

Wenn Gogol & Mäx dann gegen 21.30 Uhr alle Utensilien in den Tourbus gepackt haben, gehen die beiden noch in Gütersloh etwas essen und stoßen auf das nächste Jahr an. Das allerdings könnte einige Veränderungen mit sich bringen. Denn so schwer es ihnen fällt, das Duo wird in absehbarer Zeit aufhören. „Ein Traum von uns wäre es noch, gemeinsame Theatererlebnisse von Kindern und Großeltern zu ermöglichen. So etwas ist zum Beispiel in Frankreich sehr anerkannt. Also: Wenn ein Sponsor Interesse an dieser wunderschönen Aufgabe hat, kann er sich gerne bei uns melden.“

GOGOL & MÄX

Theater Gütersloh

Dienstag, 31. Dezember | 18 Uhr

Video



Foto: Marcus Beuter

Stephan Us 115cm – NOMADIC NO MAN'S LAND &

VON HIER AUS ...
...SIEHT DIE WELT
GANZ ANDERS AUS.

Marcus Beuter

Der Kunstverein präsentiert eine Ausstellung mit zwei Künstlern, die sich auf unterschiedliche Weise mit dem Thema Landschaft auseinandersetzen. Marcus Beuter dokumentierte während einer einjährigen Reise vom Kaspischen Meer bis nach Japan die Stimmen und Klänge der bereisten Regionen. Er führte Interviews in 16 Sprachen und kombinierte diese mit zahlreichen field recordings zu einer mehrkanaligen Klanginstallation, die von einer eindrucksvollen Fotoinstallation ergänzt wird. Stephan Us zeigt einen interaktiven Aktionsraum, der Bewegung und Klimawandel thematisiert. Seine Arbeiten fordern zur aktiven Teilnahme auf und eröffnen spannende neue Perspektiven.

Besuchen Sie diese außergewöhnliche Ausstellung im Kunstverein und erleben Sie, wie Landschaft auf überraschende Weise neu interpretiert wird!

3.11. – 15.12.2024



**KUNSTVEREIN
KREIS
GÜTERSLOH**

Veerhoffhaus, Am Alten Kirchplatz 2, Gütersloh

Öffnungszeiten: Fr, Sa, So 13 – 19 Uhr

Weitere Informationen unter:

www.kunstverein-gt.de

@kunstverein.guetersloh.ev

Veras gute Seiten

Mit diesen sechs Empfehlungen
kann die große Geschenkesuche auf literarischer Ebene
zumindest erleichtert werden:



Gabriel Yoran – Schleichwege zur Klassik

Für alle, die neue Seiten an Klassischem entdecken wollen: Wie häufig hört man skeptische Äußerungen, wenn es um klassische Konzerte geht oder die konsequente Ablehnung der Musik gegenüber? Obwohl seine Eltern in mehreren Orchestern spielten, blieb auch Gabriel Yoran der Zugang lange verwehrt. Heute ist er jemand, der immer wieder über die Klassik staunt und unbedingt möchte, dass andere mit ihm staunen. Mithilfe alltagsnaher Metaphern gilt es, Stücke aus vier Jahrhunderten Musikgeschichte zu entdecken und dabei viel mehr als die großen erwartbaren Namen. Auf nur 130 Seiten entwirft er einen Kosmos, der allen offen steht und auch Kennerinnen und Kenner überrascht. Ursprünglich als Kolumne begonnen, empfangen heute zahllose Interessierte seine Entdeckungen als Newsletter. Die Buchausgabe ist selbstverständlich voller Hörbeispiele und frei von Klischees.

Insel Verlag



133 Seiten | 20 Euro



Joachim Meyerhoff – Man kann auch in die Höhe fallen

Für das große (Familien-)Theater: Mit über 50 wieder bei der Mutter einzuziehen – für den schreibenden Schauspieler oder schauspielenden Schreiber Joachim Meyerhoff die einzige Lösung, der verfahrenen Lebenssituation in Berlin zu entkommen. Dass die Zeit an der schleswig-holsteinischen Küste zu literarischen Höhepunkten zwischen Gartenarbeit, Kindheitserinnerungen und Schreibblockaden führt, ist dabei wenig überraschend. Bereits zum sechsten Mal schont der Autor seinen Protagonisten nicht, es geht um erste ungelene Geschichten aus Kindheit, absurde Weihnachtsstücke in Provinztheatern. Seine Fähigkeit, Alltagsbeobachtungen so ernst wie augenzwinkernd zu betrachten, nimmt auch dem häufig tragikomischen die Schwere. Das außergewöhnliche Familienensemble Meyerhoff erhält so eine neue begnadete Figur: seine Mutter.

KiWi



368 Seiten | 26 Euro



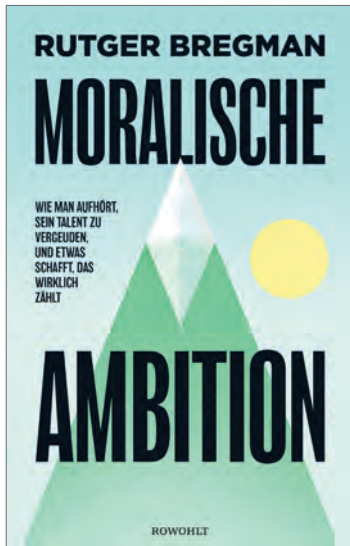
Stevan Paul – Die Kichererbsen der Senora Dolores

Für (literarische) Feinschmecker: Der Koch, Foodjournalist, Kochbuchautor Stevan Paul kehrt zur Literatur zurück. 13 Erzählungen über Umbrüche, Erinnerungen und Kulinarisches von Nordfriesland über Berlin bis Japan führen rund um die Welt. Auf kleinem Raum entwirft er ganze Welten und zeichnet einprägsame, bleibende Figuren. Dabei erhält jede Geschichte ihre ganz eigene, stimmige Tonalität, mal berührend und dramatisch, mal hochpointiert und amüsant. Paul zeichnet sich durch eine hohe Beobachtungsgabe für Details aus – allen Figuren gemein ist die Frage nach Lebensentscheidungen und Veränderungen, häufig ausgelöst durch kulinarische Begegnungen. Egal, ob in der Sternegastronomie oder an der Imbissbude, dem Kochhandwerk wird größte Wertschätzung entgegengebracht. Die jeweils ergänzenden Rezepte und Illustrationen machen das Buch, im wahrsten Sinne des Wortes, geschmackvoll.

mairisch



208 Seiten | 24 Euro



Rutger Bregman – Moralische Ambition

Für Menschen, die sich engagieren wollen, nur wie? Nach „Im Grunde gut“ wagt sich der niederländische Philosoph Rutger Bregman an ein gesellschaftliches Projekt: Mit der „School for Moral Ambition“ ist er Mitgründer einer Bewegung, die Menschen dazu bringen soll, ihr Verständnis von Erfolg zu überdenken, ihre Bullshit Jobs an den Nagel zu hängen und persönlichen Erfolg neu zu definieren. Zeitgleich erscheint sein neues Buch, in dem er sich auf die Spuren von Pionierinnen und Pionieren begibt: In Historie und Gegenwart zeigt er die Lebenswege derer, die ihre Ideale umgesetzt und Veränderungen angestoßen haben. Darauf aufbauend gibt er Handreichungen, wie jeder selbst aktiver werden kann. Ohne die Herausforderungen der weltweiten Krisen zu verkennen oder dogmatisch zu werden. Ein horizont-erweiterndes Buch, das ermutigt.

Rowohlt



336 Seiten | 26 Euro



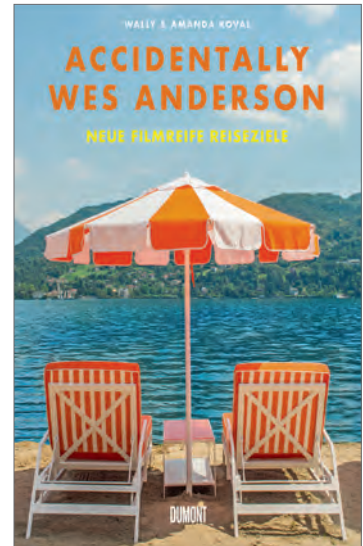
Mandy Mangler – Das große Gynbuch

Für Frauen jeden Alters – und eigentlich auch alle Männer: Bis heute basiert das Wissen in der Gynäkologie überwiegend auf Forschungen von Männern. In ihrem schon jetzt als Standardwerk gehandelten Buch, wirft die gynäkologische Chefärztin zweier Berliner Kliniken einen allumfassenden Blick auf den weiblichen Körper in allen Lebensstufen. Zyklus, Verhütung, Kinderwunsch, Geburt, Wechseljahre und vieles mehr beleuchtet sie dabei wissenschaftlich fundiert und zugleich persönlich und nahbar. Mythen werden diskutiert und zumeist widerlegt. Sie blickt in die Historie der Frauengesundheit und macht deutlich wie gefährlich die noch immer weiterverbreiteten Wissenslücken sein können. Auf 500 Seiten werden alle nur vorstellbaren Fragen schamfrei und anschaulich beantwortet – von Blasenentzündung bis Social Freezing.

Insel Verlag



496 Seiten | 30 Euro



Wally & Amanda Koval – Accidentally Wes Anderson

Für reisende Cineastinnen und Cineasten: Wenige Regisseure haben eine so unvergessliche filmische Handschrift, dass sie unverwechselbar sind. Wes Anderson gehört dazu. Ob „Grand Hotel Budapest“ oder „Darjeeling Limited“, angeregt durch die Bildsprache voll perfekter Kompositionen, weicher Pastelltöne, strenger Symmetrien und eigenwillige Details, existiert seit Jahren die AWA-Community. Ihr Ziel: weltweit Orte zu finden, die sich anfühlen als wäre man soeben in einem neuen Filmprojekt gelandet. 200 dieser unwirklichen Szenerien lassen sich nun in Teil zwei des Reisebildbands entdecken. Aus Deutschland abgebildet werden unter anderem das Oderberger Stadtbad in Berlin, ein royales Hotel vor bayrischer Seenlandschaft oder die Leipziger Nikolaikirche. Liebevoll erzählte Anekdoten und Hintergrundinformationen ergänzen die ästhetischen Kompositionen und schulen zugleich das eigene Auge.

DuMont | aus dem Englischen
von Stephan Kleiner



368 Seiten | 32 Euro



Zur Person

Vera Corsmeyer präsentiert im **gt!Info** monatlich ihre Favoriten. Vera hat das höchste Lesepensum der Buchhandlung Markus und vermutlich der westlichen Hemisphäre. Sie glaubt unbeirrt an die Zukunft der Buch-Branche und des (gedruckten) Buches.



Sybille Hilgert

In (Vor-)Weihnachtsstimmung

Es ist eine Binsenweisheit – und trotzdem denke ich jedes Mal: „Ist denn schon wieder Weihnachten?“ Das Jahr ist wieder so schnell vergangen, und die vergangenen Wochen genieße ich gerne im Theater oder Kino oder auch mal in der sehenswerten neuen Ausstellung des Kunstvereins.

Der Himmel über Nazareth (Holy Moly)

Vergangenes Jahr habe ich mich prächtig bei der weihnachtlichen Eigeninszenierung des Theaters amüsiert. Und jetzt gibt es „Holy Moly“ von Fink Kleidheu (Christian Schäfer) wieder auf dem Spielplan. Was für ein Glück, denn hier kommt man wirklich in Weihnachtsstimmung – so ganz hoch oben in der Skylobby. Der Inhalt: Ein Postbote muss noch ein letztes Päckchen abgeben, doch er findet die Empfängerin nicht. Dann taucht eine aufgebrachte Frau auf, und das Spiel um Maria oder nicht Maria, Einsamkeit und Trost nimmt seinen amüsanten Lauf.

GEWINNSPIEL

veranstaltet von den Kulturräumen Gütersloh

Wer schwungvoll bei „Holy Moly“ in Weihnachtsstimmung kommen möchte, hat jetzt die Chance, Karten für eine der Vorstellungen im Theater zu gewinnen. Einfach die folgenden Fragen beantworten und die Antworten bis zum 9. Dezember per E-Mail an info@kultur-raeume-gt.de schicken. Betreff: „Holy Moly“.

1. Einer der bekanntesten Christmas-Popsongs stammt von einem Sänger, der mit Vornamen Chris heißt. Wie ist sein Nachname?
2. Welcher römische Feldherr war um die Geburt Jesu herum in Galiläa tätig, bevor er später am Teuto den Tod fand?

Verlost werden 3 x 2 Karten. Wir wünschen viel Glück!



DER HIMMEL ÜBER NAZARETH (HOLY MOLY)

Theater Gütersloh | Theatersaal

Mittwoch, 11. Dezember | 19.30 Uhr

Donnerstag, 12. Dezember | 19.30 Uhr

Samstag, 28. Dezember | 19.30 Uhr

Sonntag, 29. Dezember | 19.30 Uhr



Video

Foto: Kai-Uwe Oesterhelweg

17

1 BUCH „THE WORLD OF BANKSY“

spendiert von
der Buchhandlung Markus,
Münsterstraße 3, 33330 Gütersloh



Teilnahme nur per Mail am 17. Dezember mit Betreff „Advent 17“ an gewinnspiele@gt-info.de. Teilnahmebedingungen und Angaben zum Datenschutz auf Seite 9 dieser Ausgabe.

Das Diner

Der Neue Zirkus ist eine relativ junge Bühnenform, die Elemente aus Tanz, Theater, Artistik und neuen Medien kombiniert. Bei „Das Diner“ treffen sich wichtige Staatsoberhäupter zu einem historischen Gipfel, der von vordergründigem Respekt voreinander und guten Manieren geprägt ist. Während des Abendessens werden die Gerichte lebendig, Objekte schweben, Menschen auch.



DAS DINER

Theater Gütersloh | Theatersaal

Freitag, 6. Dezember | 19.30 Uhr



Video

Foto: Ellen Gogebuer



Foto: BildKunstBonn

Doppelausstellung

Ich mag die Ausstellungsräume im Veerhoffhaus sehr. Das verwinkelte Haus bietet hinter jeder Ecke Überraschungen und interessante Blickwinkel auf die dort gezeigte Kunst. Bis zum 15. Dezember ist jetzt eine Doppelausstellung zu sehen: „von hier aus ... sieht die welt ganz anders aus“ von Marcus Beuter und „115 cm – Nomadic No Man's Land“ von Stephan US. Marcus Beuter hat auf einer einjährigen Reise vom Kaspischen Meer durch Zentral- und Ostasien bis Japan über 50 Interviews in 16 Sprachen geführt. Mit der Frage von Heimat beschäftigt sich der Performance-Künstler Stephan US. Mitmachen inklusive.

„VON HIER AUS – DIE GANZE WELT“
Veerhoffhaus

Noch bis zum 15. Dezember

Trailer



Der Spitzname

Die wunderbaren Familienstreitereien im Film „Der Spitzname“ bieten vielleicht eine kleine Ablenkung von den eigenen häuslichen vorweihnachtlichen Streitereien. Ähnlich wie in den Vorgängern „Der Vorname“ und „Der Nachname“ führt Regisseur Sönke Wortmann drei Familien zusammen, dieses Mal in den malerischen Tiroler Alpen. Wie immer mit herrlich bösen Dialogen und wunderbarer Situationskomik. Da freut man sich doch über seine eigene Familie.



Foto: Verleih

Böse
Komödie!

DER SPITZNAME
Bambikino an der Weberei

ab dem 19. Dezember

Trailer



Foto: Flora Westfalica

Die Schlagzeug-Mafia kommt am 27. September 2025 nach Rheda-Wiedenbrück.

Veranstaltungsvielfalt in der Stadthalle Rheda-Wiedenbrück

Was darf es sein? Begeistert feiern,
herzhaft lachen, mit großen Augen staunen?

Mit ihren vielfältigen und abwechslungsreichen Veranstaltungen sorgt die Stadthalle Rheda-Wiedenbrück für kleine Fluchten aus dem Alltag. Für jeden Geschmack ist garantiert etwas dabei. Kleiner Tipp: Vielleicht einfach mal etwas ganz anderes als gewöhnlich besuchen und schon ist die eigene Überraschung perfekt.

Fans von Bastian Bielendorfer (20. Februar 25), Pawel Popolski (8. November 24) und Jürgen von der Lippe (10. Dezember 25) sollten sich rasch um Tickets bemühen. Aber es wird natürlich noch viel mehr geboten. Ob Nikita Miller (12. Dezember 24), Sybille Bullatschek (16. Januar 25) oder Frieda Braun (18. Juni 25) – die Comedians begeistern stets mit ihrem einzigartigen Programm.

Wie wäre es mit einem mitreißenden Konzert? Die Michael Jackson Tribute Show am 27. Dezember 2024 ist eine echte Empfehlung. Richtig abfeiern ist auch am 26. April 25 mit den Dire Straits angesagt. Die weltbekannten Songs der Dire Straits hat wohl jeder im Ohr. Lust auf noch mehr Musik? Wie wäre es mit Abba Gold und der Anniversary-Tour (1. März 25) oder dem grandiosen Beatles Musical (4. Februar 25) „All you need is love“?

Und wer etwas wirklich Außergewöhnliches sucht, kommt zum Drum-talk mit Curt Cress (3. April 25), zum Vortrag von Dr. Mark Benecke „Die Leiche aus der Biotonne“ (7. Februar 25), zur Schlagzeug-Mafia (27. September 25) oder, oder, oder ...

Tickets für die Stadthalle Rheda-Wiedenbrück gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter www.flora-westfalica.de oder unter Telefon 0 52 42 / 93 01-0.

GESUCHT & GEFUNDEN

★ VERKÄUFE

Sehr gut erhaltene und hochwertige Möbel: 1 Polstersofa rot mit 2 Kissen, 1 Schrankwand, 1 Bett, Preis VHB nach Besichtigung, nur an Selbstabholer abzugeben. Tel. 0176-54835207

LICURA 24 (Lippe Curiosa Raritäten). Wir kaufen: Montblanc u. Pelikan, Schreibgeräte, Orden, Militaria, Taschenuhren, mod. Kunst, Rares, Antikes, Taschenuhren, antiken Gold- u. Silberschmuck, Hausbesuche mögl. Haushaltsauflös. fair u. zuverlässig – vergleichen lohnt sich! Tel. 0160-94675647, licura_ug@gmx.de

Balkonkraftwerke mit Markenprodukten ab 249 Euro. Beratung und Verkauf durch Prokon Handelsagentur, Gütersloh. Tel. GT-54785. Homepage prokon-gt.de

Wir polieren Ihr Auto auf Hochglanz! ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

Waren aus fairem Handel. Weltladen, Königstraße 6, Mo.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-16 Uhr. Sie erreichen uns unter info@weltladen-guetersloh.de

Ruckzuck Küchenmodernisierung. Matthias Heitwerth, Tel. 05209-980762, www.heitwerth.de

Gebraucht-PCs und Notebooks, Reparaturen. GT-58532, www.low-budget-pc.de

KFZ-Klima-Befüllung/Service, 59 Euro. ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

Insektenschutzgitter, Fenster, Türen und Lichtschächte. Tel. GT-400704

Nähmaschinen, Verkauf und Reparaturen, Handwerk. Tel. GT-48882

Tolle Geschenkidee oder sich selbst einfach mal eine Freude bereiten. Mit Körnerkissen, 8-Krütter-Duftsäckchen, Leseknochen, Etagéren – alles handgefertigt. Tel. 0157-71917691

★ KAUFGESUCHE

LICURA 24 (Lippe Curiosa Raritäten) 30 Jahre Erfahrung! Wir kaufen: hochw. Sammlungen, Auflösungen, Nachlässe von A-Z, Schmuck, Edelmetall, Armbanduhren, Brillanten, Porzellan, Möbel, Luxusartikel Hermes, Vuitton, Chanel u.v.m. zu top fairen Preisen, Hausbesuche mögl., kostenlose Wertermittlung, Triftenstr. 1, 32791 Lage, Tel. 0160-94675647, licura_ug@gmx.de

Suche Pelze, Garderobe, Handtaschen, Porzellan-Puppen, Zinn, Handarbeiten, Bücher, Schallplatten, Silber-Schmuck, Münzen, Armbanduhren. Frau Reichmann, Tel. 0178-6102997

Wir kaufen Ihren gebrauchten Kleinwagen an! ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

Modellbahner suchen Eisenbahn und Zubehör. Anlage oder Sammlung. Auch Modellfahrzeuge, usw. Tel. 0175-7774499

★ MOBIL

Wir kaufen Wohnmobile und Wohnwagen. Tel. 03944-36160, www.wm-aw.de

Pkw-Unfallschäden? Barankauf. ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

Stellplätze für Oldtimer und Youngtimer zu sofort in Gleichen Rittmarshausen frei, trocken, gute Durchlüftung mit Stromanschluss, à 45,- Euro, Tel. 0172-5600691 oder 05527-943439

Pkw-Kleinwagen Verkauf? Bar-Ankauf ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

KFZ-Reparaturen aller Art. Festpreis. ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

Profi-Autopflege und Wartung. ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

Lack- und Dellendoktor! ALTUNTAS, Verler Straße 190, Tel. GT-29099

Ölwechsel? Erledigen wir sofort. ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

KFZ-Reparaturen aller Art. Festpreis. ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

Wir kaufen Ihren Wagen. AutoPoint. Tel. GT-4033344

★ JOBS

Wir suchen ab sofort eine zuverlässige Putzhilfe. 1x wöchentlich für 2 Std. in Gütersloh, Nähe Elisabeth-Hospital. Tel. 0170-4453395

Wir, 2 Pers.-Haushalt, suchen ab Januar 2025 eine nette, fleißige und deutschsprachige Putzhilfe. 1x wöchentlich für 2,5 bis 3 Stunden auf Minijob-Basis, in Gütersloh-Kattenstroth. Kontakt: Putzhilfe.kattenstroth@gmx.de

Suche Putzfrau, die auch schon mal bügeln würde im Süden v. GT. Tel. 0175-6589763

Haushaltshilfe gesucht! Ab sofort für einen Haushalt in GT, 2 x pro Woche, je circa 3-4 Stunden vielleicht auch für Wäsche und Sauberkeit im Haus. Wir freuen uns über Hilfe in unserem Alltag! ubentlage@web.de

Ich suche dringend eine Putzstelle, oder auch Bügelarbeiten für 2 Std. die Woche in Gütersloh, bitte nur in der Nähe des Kaufland-Marktes in Gütersloh! Bei Interesse einfach melden unter Tel. 0179-2613268

Zuverlässige und erfahrene Reinigungskraft sucht in Raum Gütersloh Putzstelle in privaten Haushalten. Tel. 0176-64924682

Gärtner sucht Arbeit (NB) Hochdruckreinigung, Vertikutieren, Rückschnitt, Unkraut usw. Tel. 0179-2675397

Putzhilfe f. 2 Pers.-Haushalt im Süden von GT für 2-3 Std. 1 x pro Woche ges. Tel. 0151-56023312

Suche Bürotätigkeit in Gütersloh (Vormittag) als gelernte Steuerfachangestellte oder Immoverwaltungsin. insel.amrum1961@web.de

Rentnerehepaar sucht Gärtner/Hobbygärtner für diverse Arbeiten in Privatgarten. Bei Interesse melden unter Tel. 0176-35636792

★ HANDWERK

Haus & Garten, Allround-Service: Gebäudeservice, Küchen- und Möbelmontage, Reparaturen, Grünflächenpflege, Heckenschnitt erledigt erfahrener Handwerker Christian-Disselkamp.de Tel. 0160-4007942

Wir bieten an: Renovierungsarbeiten, Möbel Auf- und Abbau, kleine Umzüge/Entrümpelung u.v.m. Tel. 0176-31627075

Hallo, wir bieten Winterdienst, Renovieren und vieles mehr an. Tel. 0176-31627075

Klavierstimmung durch gelernten Klavierbauer für 75 Euro. Junkmann, Tel. 05244-8459

Neue Gardinen und Plissees. Nutzen Sie meine Ausmess- und Beratungstermine für Ihre Fenster! Gardinen Kiffmeyer, Tel. GT-56465

www.mersch-garten.de, Gartenpflege und Gestaltung, Gehölzschnitt, Uli Mersch, Tel. 0151-56141174

Neue Fronten, neue Arbeitsplätze, neue Auszüge und Schubfächer oder E-Geräte, kostenlose Beratung und Angebot. Tischlerei Klaus Ziener, Tel. GT-97824 oder 0170-8072095

Strahlend saubere Fenster, Tel. GT-687999

Baumpflegedienst, Fachbetrieb für Baumpflege und Baumfällung, Tel. GT-9644834

Schönheit für Ihr Fenster! Gardinen-Waschservice, Martina Kiffmeyer, Tel. GT-56465

Entrümpelungen aller Art, gut und preiswert, Tel. 05242-48401

Alles muss raus. Entrümpelung, Tel. GT-687999

Aufarbeiten u. Neubeziehen von Polstermöbeln (Sessel, Sofas, Stühle, Eckbänke und weitere). W. Fincklee, Haller Straße 135. Tel. GT-79497 oder 0173-5330158

★ MIETSACHEN & IMMOBILIEN

Barrierefreie Wohnung in GT gesucht, gerne 2 Zimmer, 50-70 qm mit Fahrstuhl und Balkon, innenstadtnah und/oder mit ÖPNV-Anbindung, für ruhige und verlässliche Rentnerin, bis 11 EUR kalt/qm. Angebote sehr gerne an haus-gt@web.de

1-FH in guten u. zentralen Lagen in GT. www.brokbals-immobilien.de

Wir suchen 1-2 Zimmer Wohnungen für unsere ordentlichen und zuvorkommenden jungen Erwachsenen aus unserer Wohngruppe um einen nächsten Schritt in die Selbstständigkeit zu gehen. Gruppe Al-Beet, Tel. 0160-7892743

ETWs in guten u. zentralen Lagen in GT. www.brokbals-immobilien.de

Ab sofort wird ein Lagerraum oder eine Garage bis max. 75 Euro mtl. in Gütersloh Innenstadt und näherer Umgebung gesucht. Tel. 015125376583

Grundstücke in guten u. zentralen Lagen in GT. www.brokbals-immobilien.de

Stellplätze für Oldtimer und Youngtimer zu sofort in Gleichen Rittmarshausen frei, trocken, gute Durchlüftung mit Stromanschluss, à 45,- Euro, Tel. 0172-5600691 oder 05527-943439

MFH in guten u. zentralen Lagen in GT. www.brokbals-immobilien.de

★ FREIZEIT & URLAUB

Weibl. Person (62 J.) sucht in Gütersloh (1-2 x/Woche) eine Nordic-Walking Gruppe oder Einzelperson (vormittags) insel.amrum1961@web.de

Suche Minijob in Gütersloh im Bürobereich insel.sylt2012@web.de

★ UNTERRICHT & KURSE

Balance-Wege; Entspannungstraining, Stresspräventions- und Burnoutberatung, Kurse und Einzelberatung, Tel. 0151-17222661, info@balance-wege.de, www.balance-wege.de

Mundharmonika spielen. Wer hat die Geduld, mir das Spielen mit diesem Instrument beizubringen? Antworten bitte an pzbtl533@aol.com

Aura Sehen lernen in Gütersloh. Tel. 0176-63326860

Eteile Italienisch-Unterricht für Anfänger u. Fortgeschrittene. Tel. 0151-21682331

Nähen, Malen, Entspannen in Riekes Kreativzentrum, www.riekes-paland.de

Melanie's Kinderyoga Gütersloh: melanies-kinderyoga.jimdosite.com

Brauchen Sie Hilfe am PC, im Internet, bei E-Mails? Virenschutz? Tel. GT-4367

Qual. Nachhilfe in allen Hauptfächern erteilt in Gütersloh. Tel. 0172-7122182

Zeugnis verbesserungswürdig? Biete kompetente Nachhilfe in Englisch, Spanisch und Französisch für alle Klassen. In

Präsenz oder auch online. Anfragen und Termine unter Tel. 0173-3411309

★ TIERE & CO

Ferien und Schule für Ihr Tier. Hof Niedergassel, Hunde-Camp; Katzenpension. Tel. GT-68236 oder GT-6555

★ UND SONST ...

Suche Pelze Garderobe Handtaschen Porzellan-Puppen, Zinn, Handarbeiten, Bücher, Schallplatten, Silber, Schmuck, Münzen, Armbanduhren. Frau Reichmann, Tel. 0178-6102997

Hallo, ich bin zertifizierte Wimpern-stylisten und Friseurin und biete euch Volumenwimpern und Klassikwimpern. Wimpernlifting inkl. Färben und dauerhafte Haarglättungen. Ngo69@gmx.de

Pflegeberatung Marion Moselage. Was tun bei Pflegebedürftigkeit? Kostenlose Beratungsbesuche \$37.3. Tel. 0163-7129913, www.pflegeberatung-moselage.de

Bodenverlegen, Streicharbeiten, Reparatur, Möbel zusammenbauen, Hilfe von Aufhängen der Lampen uvm. Tel. 01573-9225153

Zu verschenken: 18 Gartenplatten (schiefergrau 94 cm stark, unregelmäßige Form, für Gartengestaltung, Abholung in GT, Nähe Elisabeth-Hospital, Tel. 0151-56023312

Suche Pelze Garderobe, Handtaschen, Porzellan-Puppen, Zinn, Handarbeiten, Bücher, Schallplatten, Silber, Schmuck, Münzen, Armbanduhren, Perlen, Bernstein, Korallen, Frau Reichmann, Tel. 0178-6102997

★ KONTAKTE

Ich suche eine neue Lebensgefährtin für einen neuen Lebensabschnitt, 75 Jahre jung, Witwer und Rentner suche auf diesen Wege eine neue Partnerin ab 60 - 75 Jahre jung, um nicht mehr alleine zu sein. Ich würde mich freuen, von dir zu hören. Tel. 0172-8672611

Wir (w, Ü60) suchen nette SIE als Verstärkung für gemeinsame Unternehmungen, gesellige Treffen, Spielerunden etc. Tel. 0172-7122182.

Nur Pech bisher? 66 j Senior sucht immer noch eine nette humorvolle Sie für Freundschaft und Gemeinsamkeiten aus dem Raum/Kreis Gt. Bei Interesse: Tel. 0177-2602163

63 J. w. sucht Nordic-Walking Personen für 2 x/Woche in Gütersloh am Vormittag. Zuschriften: insel.amrum1961@web.de

Erfahrung in Discofox und Discochart vorhanden. Suche nun eine tanzfreudige Dame mit der gleichen Begeisterung für diese Tänze. Nicht nur in der Tanzschule oder auf Workshops, sondern auch am Wochenende. Hoffe auf positives Feedback. Tel. 0170-3173737

Suche beste Freundin zum Quatschen und Unternehmungen zum Beispiel für Tagestouren mit dem Deutschlandticket. Gerne korpolentere Frau. Wichtig: ehrlich und humorvoll sollte sie sein. Tel. 0177-8625053

Wir suchen Verstärkung für unseren Stammtisch u. zwar lebenslustige, humorvolle u. sympathische Paare im Alter von 50-60 Jahren. Über Zuschriften unter wolff199@gmx.de würden wir uns sehr freuen. wolff199@gmx.de

Ideen für
Weihnachtsgeschenke!
www.gt-shoppt.de

Der Autodoktor in Gütersloh
Der Lack- und Dellendoktor für Ihr Auto

- Beilackierungen
- Professionelle Autopflege
- Spezielle Lackaufbereitung
- Dellenentfernung ohne Lackierung

KFZ-Rep. aller Art - Meisterbetrieb
 Verler Str. 190
 Tel. GT 24863 + 29099
 www.autoaltuntas.de
Wir polieren Ihr Auto auf Hochglanz!

Alles rund um's Auto
ALTUNTAS

Ministollen
 mit allen guten Zutaten
 wie bei den „Großen“:
 Honig, Mandeln,
 Marzipan,
 Bio-Rum
 u.v.m.

Schon probiert?

BroZeit Biobäckerei
 Marcus Bender

Infos zu den Wochenmärkten und unseren anderen
 leckeren Backwaren: www.brotzeit-bender.de


**Nähmaschinen
 HANDWERK**

HUSQVARNA · BERNINA · JANOME
 SINGER · BROTHER · PFAFF

Gütersloh · Spexarder Bahnhof 9
48882
Verkauf und Werkstatt

**Wir fertigen
 für Sie:**

Treppengeländer · Balkongeländer
 Fenstergitter · Handläufe
 Stahltore · Kunstschmiedearbeiten
 Stahltreppen · Vordächer
 Terrassen-Überdachungen
 Stahlbau · Carports
 Edelstahlarbeiten · Zertifizierter
 Schweißerfachbetrieb
 Reparaturarbeiten & vieles mehr

Schlosserei + Bauschlosserei
A. MENSE

Forellenweg 1
 Gütersloh-Avenwedde
 Telefon (0 52 09) 28 28
 Fax (0 52 09) 32 11
www.schlosserei-mense.de

**Dach-, Wand- und
 Abdichtungstechnik**



A. PÄHLER GMBH
 DACHDECKERMEISTER

Stadtring Kattenstroth 96
 33332 Gütersloh
 Telefon 0 52 41 - 5 11 67 + 5 56 51



Heitmann
 Gemüse aus eigenem Anbau

UNSERE
 MARKTZEITEN:
 Di. 8.00 - 13.00 Uhr
 Do. 8.00 - 17.30 Uhr
 Sa. 8.00 - 16.00 Uhr

hubert heitmann gemüseanbau
 Christian Heitmann · Voßknapp 1 · 33442 Herzebrock-Clarholz
 Telefon 05245 7862 · Heitmann.Christian@gmx.de

Holzbau Schönborn

Zimmerei · Trockenbau · Dachabsturzsicherung

Neubau | Umbau | Sanierung
 Wärmedämmung | Modernisierung
 Trockenbau | Innenausbau

Nikolaus-Otto-Straße 8 | 33335 Gütersloh | Telefon 0171 1075644
info@holzbau-schoenborn.de


**PRÄZISION
 FÜR FLIESE & FUGE.**

RALF ISENBORT
 FLIESENLEGERMEISTER
 SEIT 1994

BERATEN. VERLEGEN. SANIEREN.

Ralf Isenbort | Fliesenlegermeister | Im Brock 45 | 33334 Gütersloh
 fon: 0 52 41-53 25 30 | fax: 0 52 41-53 25 60 | mobil: 01 71-5 301 132
 E-Mail: ralf.isenbort@t-online.de

**Tolle Ideen
 zu Weihnachten.**



 **cc-moebeloutlet**
 Markenmöbel zu Outlet Preisen

Alsenstraße 46, 33330 Gütersloh
 Tel. 0176 81333049, www.cc-moebeloutlet.de

**Wir freuen uns
 auf Sie.**


dreesbeimdiele

Haller Str. 100 | 33334 Gütersloh-Isselhorst | Tel. 05241 67190
 Öffnungszeiten: montags bis samstags von 7 bis 19 Uhr



Gütersloher Splitter



Früher war: Lesen bildet. Heute: Nackenschmerzen beim Handykonsum. Bildung immer egal. Wer was auf sich hält, behauptet immerhin **Haltung**. Sieht gut aus und reicht immer für ein Statement.

Die Stadt ist voll mit **baustellengestauten Autos**. Aber gefühlt nicht mit Käufern.

Olaf Scholz sediert, wenn er spricht. Und es scheint, seine verbalen, leisen Beruhigungsdosen entfalten ihre Wirkung bis in die Provinz: Unsere Bürgermeisterkandidaten zum Beispiel hauen sich gar nicht auf die Köpfe, der Schlachtruf „Auf in die Metzerei auf der Bühne!“ ist nicht ihre Sache. Vielleicht ist es aber gar nicht der Scholz, sondern kluge Einsicht: Warum sollte man ein Streitstück aufführen, wenn jeder weiß, dass ideologiebremsender Verwaltungsalltag schon am Tag nach der Wahl den **Tiger zum Bettvorleger** macht? Wie unnötig und abgestanden manche wütenden Beiträge vergangener Jahre und jüngst noch vor der Rathauswand heute wirken. Viel Theater, wie beim Schlamm-Catchen. Igitt.

Neulich bei einer Straßenumfrage sollten Gütersloher auf mein gestelltes Thema reagieren. Gütersloher? Die meisten Passanten kamen von ganz woanders wech – aus Osnabrück, Paderborn, Bielefeld, Lippstadt, Rietberg und so. Schönen Gruß an Gütersloh Marketing. **Läuft!**

Die ollen SmallStars, liebste gewonnenes Inventar der Weberei, Stolz der Kulturstadt Gütersloh, werden die Sanierung des Bürgerkiez' nicht mehr erleben. Auch vermeintlich Ewig-Junges muss dem Alter Tribut zollen. Zwischen den Jahren versammelt Güterslohs Mutter aller Bands ein letztes Mal zum großen Kehraus Fans und Freunde um sich; das werden prächtige, würdevolle Nächte. Und doch träumte ich von einem noch ange-

messeneren, größeren Abschied, den Gütersloh für einen aller-aller-letzten Auftritt zu bieten hätte: **Woche der kleinen Künste 2025, Freitagabend! SmallStars solo** für ein SmallTown-Stadtfest im Jubiläumsjahr!

An einem perfekten Tag schmecken Erdbeeren nach Erdbeeren, sagt ein TV-Starkoch. Aber das ist sehr selten. Und jetzt gerade **gar nicht**.

Bald rabimmelt und rabammelt es auf dem Berliner Platz, dass es einem auch den vierten **Glühwein mit Schuss** in den Hals treibt. Zum Wohl. Wieder frage ich mich, wie das Karussellpersonal hier lebend rauskommt?

Liebe Wendy, liebe Sara, viel Freude pur mit euch erlebt in den Jahren am Dreiecksplatz. Schlicht mal an dieser Stelle: Gut gemacht. Und Dankeschön. **Sowas wie euch gibt's ja nicht im Übermaß.**

Ich würde in Gütersloh gerne etwas Großes erleben wollen im kommenden Jahr. 200 Stadtjubiläums-Veranstaltungen sind ordentlich, aber addieren sich nicht zum Superevent. Nee, **irgendwas mit Schmackes**. Queen Elizabeth und Gorbatschow waren solche Knaller. Oder die Eröffnung von Weberei, Dreiecksplatz, Theater. Was könnte es sein? Vielleicht ein Turmbau zu Gütersloh? Ein See mit Strand und Schirmchen-Getränken? Wackeln II auf Kollmeyers Kartoffelfeldern? Ein Durchfahrtstunnel unter Gütersloh? Na gut. Aber dann schafft für uns Fahrradfahrer wenigstens die Bettel-Ampel ab!

Wie von Zauberhand hebt der Wind die **Blätter** von unserem Rasen und weht sie zum Nachbarn. Ich traue meinem Glück nicht.

Heiner Wichelmann

IMPRESSUM

Herausgeber

Lokalwerkstatt | Agentur für Kommunikation GmbH

Redaktionsanschrift Langer Weg 7b, 33332 Gütersloh

Telefon 0 52 41 / 2 11 94 50

Online www.gt-info.de

E-Mail Redaktion redaktion@gt-info.de

E-Mail Vertrieb anzeigen@gt-info.de

Chefredakteur Markus Corsmeyer (V.i.S.d.P.)

Redaktion Sybille Hilgert, Andreas Martin

Anzeigenleitung Wolfgang Sauer,

Medienberatung Wolfgang Sauer, Markus Corsmeyer,

Dietmar Starke

Layout und Realisation Lutz Hesker, Tanja Uhe,

Wolfgang Sauer

Anzeigengestaltung Wolfgang Sauer, Tanja Uhe,

Lutz Hesker

Social Media Schneidt & Gawollek GbR, Irina Korn

© gtinfo_stadtmagazin [f/gueterslohs.stadtmagazin](https://www.gueterslohs.stadtmagazin)

Mitarbeit an dieser Ausgabe

Anuschka Bayer, Tanja Breukelchen, Vera Corsmeyer, Martin Quilitz, Thorsten Wagner-Conert, Heiner Wichelmann, Professor Dr. Rolf Wischnath, Susanne Zimmermann

Kleinanzeigenannahme

Online über www.gt-info.de oder per Post

Einsendeschluss bei Gewinnspielen

Falls bei Gewinnspielen nicht anders angegeben, ist der

Anzeigenschluss gleichzeitig der Einsendeschluss

Auflage 40.000 Verbreitung 39.000 Exemplare kostenlos

an die Haushalte in Gütersloh, 1.000 Exemplare über

verfügbare Auslagestellen in Gütersloh

Erscheinungsweise monatlich

Druckerei Dierichs Druck + Media GmbH & Co. KG, Kassel

Verbreitung MS Marketing Media GmbH

gt!Info Newsletter bestellbar über www.gt-info.de

Neu: gt!Info-Abo Bestellhotline 0 52 41 / 2 11 94 50

gt!shoppt ist eine eingetragene Marke der Lokalwerkstatt GmbH

Dieses Magazin ist mit großer Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit bearbeitet. Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit wird nicht übernommen. Jegliche Ansprüche wegen etwaiger Fehler müssen abgelehnt werden. Eine Haftung für Inhalte von QR-Codes und Links wird nicht übernommen. Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Druckvorlagen wird keine Haftung übernommen. Kürzungen behalten wir uns vor. Namentlich gekennzeichnete Artikel stimmen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers überein. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Dies gilt insbesondere für die Anzeigen. Für eventuelle Schäden durch fehlerhafte Anzeigen wird eine Haftung nur bis zur Höhe des entsprechenden Anzeigenpreises übernommen. Für nicht erschienene Anzeigen und Beilagen wird keine Haftung übernommen. Es gilt Anzeigenpreisliste 1.24 © 2024. Wir nehmen den Datenschutz ernst. Die entsprechenden Datenschutzz-Pflichtinformationen finden Sie auf www.gt-info.de

Wir ♥ Lebensmittel.

**Neueröffnung
nach Umbau!**

*Das Beste,
was Weihnachten
zu bieten
hat.*



Oktai Oglou

Eichenallee 90 | Gütersloh | Telefon 05241 532894
Mo. bis Sa. 7.30 bis 21 Uhr



EV.cockpit

Strom — immer zum günstigsten Preis



Jetzt QR-Code scannen und
Beratungstermin vereinbaren.